Nr. 23 27. Mai 1981 – DM 1,50 bei Hauslieferung zuzügl. Zustellgebühr · öS 13,– · ffr 4,50 · Lire 1000,– · Ptas 80,– · sfr 1,80 · Printed in Germany C 1917 C

BRAVO

Mit Foto-Love-Story

Von Euch gewählt: Die beliebtesten HEAVY-METAL-BANDS

5 POSTERS

Mädchenakt ★ GENE

★★★ ABBA

ADAM ANT ★ BRUCE

MATT DILLON zeigt seine schönsten Privatfotos

Er schlägt wieder zu! BUD im Wilden Westen

Aufklärung: Die richtigen Verhütungsmittel für Mädchen und Jungen

Die Zentrale beantwortet Leser-Briefe, veröffentlicht Eure Kritik, Eure Vorschläge, nimmt Gerüchte aufs Korn, stellt Kontakte zu Euren Stars her

Zentrale-Anschrift: Kennwort Zentrale, Redaktion BRAVO, 8000 München 100

BRAVO ZENTRALE

INHALT

BRAVO SPECIAL
Eure beliebteste Heavy-Metal-Band 8

STARS AKTUELL
Bob Marley – Der König des Reggae ist tot 4
Cliff Richard in Amerika beklaut 6
Kristy McNichol – Krach zu Hause 10
Teens wurden betrogen 13
Kim Wilde, die neue Pop-Rakete 18
Speedy ganz privat 24
Motörhead – die härtesten im Hardrock 78
Ted Herold, der Mann mit zwei Karrieren 80
Matt Dillon spielt den Hausmann 83

Stars auf Tournee 66
Hits der Woche 66
Song der Woche 68
Sandros heiße Plattentips 69

POSTERS/PORTRÄTS
Adam Ant — Posters liegen
Abba — dem Heft bei
Kiss-Gene 40
Bruce Springsteen 41
Mädchen-Akt 42
Brian May 59
Matt Dillon 82
Kim Wilde 84

FILM
„Eine Faust geht nach Westen" 14
Brooke Shields wieder vor der Kamera 46
Der Kinofilm über Christiane F. 64

FERNSEHEN
TV-Programm vom 1. 6.–7. 6. 72

Bademode – getigert und gestreift 28

Sylvia Hanika, Deutschlands Tennis-As 38
Schrott wurde flott! 50

SERIEN IN WORT UND BILD
Foto-Love-Story „Nach Paris der Liebe wegen" 52
Queen 58

Dr. Sommer: Was Dich bewegt 26
Dr. Korff: Verhütung 34

„Der Jugendtreff" 60

Preisrätsel 22
BRAVO-Lachparade 30
BRAVO-Witze 56
Horoskop 76

The Beatles als BRAVO-Starschnitt 70

IMPRESSUM
KONTAKTE/TREFFPUNKTE
VORSCHAU AUFS NÄCHSTE HEFT 74

Titelfoto: Villard

Ist es wahr, daß...?

(Hier werden Gerüchte unter die Lupe genommen, die BRAVO-Leser aufschnappten)

Ist es wahr, daß Paul Stanley (Kiss) seine Freundin Georgia geheiratet hat?
Nein. Paul geht schon seit langer Zeit nicht mehr mit Georgia (Schwester von Cher). Zur Zeit hat er keine feste Freundin.

Ist es wahr, daß Shaun Cassidy sich nach nur eineinhalb Jahren Ehe von seiner Frau Anne scheiden lassen will?
Das stimmt nicht. Im Gegenteil: Anne und Shaun verstehen sich besser als am ersten Tag ihrer Bekanntschaft. Und Shaun erzählt überall stolz, daß er im Herbst Daddy wird.

Ist es wahr, daß Barbara Minty, die Witwe des Schauspielers Steve McQueen, im Dezember '80 ein Baby bekam? –
McQueens Frau war nie schwanger. Das Kind wurde ihr nach Steves Tod (7. 11. 80) angedichtet.

Christian Kohlund (l.) & Jean-Pierre Bouvier in „Der neue Postweg nach Indien"

Der „Postweg" ist unterwegs

die dezember-vierteiler des zdf waren fast immer bildschirm-hits für die bravo-leser stop wer "der seewolf", "zwei jahre ferien", "lockruf des goldes", "david balfour" und "mathias sandorf" sah, wurde zum fan dieser abenteuer-storys stop "caleb williams" fand im dezember 80 schon weniger freunde stop besorgte fragen uns jetzt schon, wie es in diesem jahr um den advents-vierteiler steht stop nun, er heißt "der neue postweg nach indien", er spielt anno dazumal und handelt von einem jungen engländer, der in drei monaten zu lande indien erreichen muß stop top-stars sind bei der neuen serie mangelware stop

kannt ist!" (Tobias M., Dortmund)

★ „Eure BRAVO-DISCO in Hannover war echt spitze. Vor allem hat mir die Gruppe Rosetta Stone sehr gut gefallen. Die Boys haben sich musikalisch sagenhaft verbessert!" (Elke K., Salzgitter)

Ist der HSV bei Euch Zweiter?

(BRAVO-Leser sagen BRAVO die Meinung)

● „Ist der HSV bei Euch nur Zweiter? Ihr schreibt zwar viel über Fußball, aber nur über Spieler anderer Vereine. Der HSV hat auch gute Spieler!" (Jörg V., Rotenburg)

● „Alles was recht ist, aber wie könnt Ihr die Gruppe Kiss als Heavy-Metal-Band bezeichnen? Bringt lieber Berichte über die echten ‚Schwermetaller' Saxon!" (Thomas B., Bretten)

Kristy hat Kummer mit ihrer Mutter

„Ihr habt Anfang des Jahres in BRAVO berichtet, daß Kristy McNichol in New York einen Film mit dem Ti-

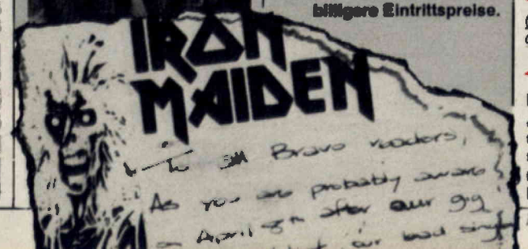
Marsha Mason und Kristy

tel ‚Nur wenn ich lache' gedreht hat. Mich würde interessieren, wie Kristy in diesem Streifen aussieht. Habt ihr kein Foto?" fragt Bernd F., aus Lingen. – Ziemlich traurig sieht Kristy aus. Aber das verlangt die Rolle. Denn Poly (Kristy) kommt in „Nur wenn ich lache" mit ihrer schauspielernden Mutter (Marsha Mason) nicht klar.

Iron Maiden-Brief an alle BRAVO-Leser

Wie wir Euch in BRAVO 20 berichteten, hat Sänger Paul Di'Anno von der Gruppe Iron Maiden mit einer Stimmbandentzündung zu kämpfen. Nachdem er bereits in Düsseldorf unter Höllenschmerzen litt, mußte die Gruppe nach ihrem Auftritt am 2. Mai in Hamburg endgültig die Tour abbrechen.

Iron Maiden haben an alle BRAVO-Leser einen Brief geschrieben, in dem sie sich bei Euch für die ausgefallenen Konzerte entschuldigen. Aber sie versprechen Euch, sobald wie möglich nach Deutschland zu kommen. Dann wollen Iron Maiden eine Extra-Überraschung für alle Fans mitbringen und versprechen Euch für das nächste Mal billigere Eintrittspreise.



Der dümmste Spruch der Woche

Wer Sorgen mit dem Kreislauf hat, sollte einfach geradeaus gehen!
Jörg Broeki, Marl

(Schickt Eure dummen Sprüche an die Zentrale. Der „dümmste" wird mit 20 Mark honoriert)

Hackt nicht auf Désirée rum!

(BRAVO-Leser nehmen die Show-Szene aufs Korn)

★ „Ich finde es nicht gut, daß so viele Leute auf Désirée herumhacken. Ihre ‚Musikbox' ist unheimlich stark. Ich glaube, daß besonders viele Mädchen sie nicht leiden können, weil Désirée hübsch und be-

Mehr Leserbriefe auf Seite 16

Sie kommt demnächst bei uns auf den Bildschirm:

VICTORIA siegte bei Andy Gibb

Riesige braune Augen hat sie, eine zierliche Figur und in der Rolle der Pam Ewing in der amerikanischen Fernsehserie „Dallas" läßt Victoria Principal (31) die Männerherzen höher schlagen. Doch ihr eigenes Herz ist bereits vergeben an einen Mann, bei dessen Anblick wieder um Millionen Mädchen schwach werden.

Denn Victoria ist die „Neue" von Bee-Gee-Bruder Andy Gibb (23): „Andy ist der einzige Mann, der mich interessiert", schwärmt Victoria, deren anfängliche Traumehe mit dem 22jährigen Schauspieler Richard Skinner kürzlich in die Brüche ging.

Auch Andy hat bereits eine gescheiterte Ehe hinter sich: 1978 wurde er von der Australierin Kim Reeder, mit der er eine dreijährige Tochter, Petra, hat, geschieden.

Victoria: „Wir haben beide unsere Erfahrungen gemacht. Ich brauche einen Mann, der mir zwar viele Freiheiten läßt, an den ich mich aber auch anlehnen kann – eine eiserne Hand in einem Kinderhandschuh. Mit Andy bin ich wunschlos glücklich, auch ohne Trauschein."

Kennengelernt haben sich die beiden Anfang Februar mitten in einer Fernseh-Talkshow. Andy schwärmte von „Dallas"-Star Vicky, und prompt stand sie live vor ihm. Knallrot und stotternd verabredete sich Andy mit ihr. Seitdem sind die beiden – allerdings gegen den Willen der Gibb-Familie – unzertrennlich.

Dabei hat Victoria schon ein bewegtes Leben hinter sich: Ihren ersten Job als Schauspielerin bekam sie mit fünf, mit 15 war sie in New York Modell für Hüte, mit 16 brach sie sich Arme und Beine beim Stockcar-Rennen. Als 18jährige bekam sie von ihrem Freund, dem Bankier Bernie Cornfeld, ihren ersten Rolls-Royce geschenkt.

Doch auch ihre Affären mit Frank Sinatra, Desi Arnaz und dem Fußball-Profi Lance Rentze gingen schnell vorüber.

Am 30. Juni startet bei uns die amerikanische Erfolgsserie „Dallas" mit Victoria Principal. Hier erfahrt Ihr, wie sie das Herz des jüngsten Gibb eroberte...

In der amerikanischen Fernsehserie „Dallas", die am 30. Juni bei uns anläuft, spielt Victoria (2. v. r.) die Schwiegertochter des reichen Patriarchen Jock Ewing (Larry Hagman, mit Hut). Sie sorgt schon in der ersten Folge für eine Menge Aufregung

Victorias erste Ehe mit dem 22jährigen Richard Skinner ging in die Brüche

Ein Herz und eine Seele: Andy Gibb und „Dallas"-Star Victoria Principal

Der König des Reggae ist tot! In seinen Liedern kämpfte Bob Marley für die Gleichberechtigung der Farbigen. Seinen eigenen Kampf gegen sein schweres Krebsleiden verlor der Sänger aus Jamaika, der sich aus den Slums der Hauptstadt Kingston zum internationalen Superstar hocharbeitete, am 11. Mai in einer Klinik in Miami. BRAVO schildert seinen Lebensweg . . .

SO WAR BOB MARLEY

Seine letzte Deutschland-Tournee: Im Juni 1980 war Bob Star des Open-Air-Festivals in München-Riem

Von seinen Dreadlocks (eingewachste gezwirbelte Zottelsträhnen), die ihm wie die Arme einer Krake vom Kopf hingen und ihn als Angehörigen der Rastafari-Sekte auswiesen, war in den letzten Monaten seiner schweren Krankheit nichts mehr zu sehen:

Bob Marley trug stets eine Wollmütze, weil ihm die Haare wegen der medikamentösen Behandlung seines Krebsleidens ausgefallen waren. In der Ringberg-Klinik am Tegernsee bei München hoffte er bis zuletzt auf das Wunder. Aber Bob war nicht mehr zu retten.

Als es mit ihm zu Ende ging, sollte er in seine Heimat Jamaika geflogen werden. Aber der Tod war schneller: Er überraschte ihn beim Zwischenaufenthalt in Miami . . .

Bob Marley lebte nach den Gesetzen der Rastafari, die sich zum Ziel gesetzt haben, alle Schwarzen in ihre Urheimat Afrika zurückzuführen. Er aß kein Fleisch, trank keinen Alkohol, genehmigte sich aber regelmäßig einen Joint.

Seine Musik war der Reggae, eine Mischung aus Rock und lateinamerikanischer Karibik-Musik, die auf dem Herzrhythmus des ruhenden Menschen aufgebaut ist. Durch Hits wie „I shot the Sheriff", „No Woman, no Cry" (1975), „Waiting in Vain" (1976), „Is this Love" (1979) und „Could you be loved" (1980) trug er seine Botschaft in die Welt hinaus.

Der König des Reggae wuchs in dem Slumviertel Trenchtown der jamaikanischen Hauptstadt Kingston mit seinen windschiefen Wellblechhütten und Elendsquartieren auf, deren Bewohner täglich ums Überleben kämpfen. Ihr Schicksal zu bessern, war mit das Ziel seiner Songs, in denen er die schlimmen Verhältnisse anprangerte.

Geboren wurde Bob, der richtig Robert Nesta hieß, am 6. April 1945 als Sohn eines englischen Majors und einer jamaikanischen Sängerin in Rhoden Hall, einem winzigen jamaikanischen Dorf. Sein Vater starb bald, und seine Mutter Cedella Booker übersiedelte mit der Familie nach Trenchtown, wo sie Bob eine Lehre als Schweißer verschaffte. Nebenbei arbeitete er zusammen mit dem Musiker Desmond Dekker und nahm 1961 schließlich selbst eine Platte auf. Ohne Erfolg.

Es dauerte noch einige Jahre, bis Bob zusammen mit Peter Tosh und Bunny Wailor die Gruppe „The Wailers" (die Klagenden) gründete.

Rock-Stars wie Eric Clapton, Paul McCartney, Led Zeppelin und die Rolling Stones waren es, die Anfang der siebziger Jahre plötzlich Songs im Reggae-Rhythmus aufnahmen. Sie verhalfen Bob Marley & den Wailers dadurch zu weltweitem Ruhm.

Durch seinen überzeugten Kampf für die Glaubensgemeinschaft der Rastafaris, die den äthiopischen Kaiser Haile Selassie I. wie einen Halbgott verehrt, hat Bob Marley auf seine Art erstmalig den Menschen der Dritten Welt Gehört verschafft.

Doch dadurch schuf Bob sich auch Feinde. 1977 wurde er bei einem vermutlich politisch motivierten Überfall mehrerer bewaffneter Männer auf seine Familie (er lebte mit seiner Frau Rita, neun Kindern und – wie in seiner Sekte üblich – mit einigen Nebenfrauen und Freunden zusammen) verletzt. Daraufhin zog er sich für einige Monate ins Londoner Exil zurück.

Wieder in Kingston, erreichte Bob am 22. April 1978 das bis dahin Unvorstellbare, daß sich durch seine Vermittlung die bitter verfeindeten politischen Führer der Insel, Michael Manley und Edward Seaga, vor 30 000 Zuschauern die Hände reichten und den ständig schwelenden Bürgerkrieg beendeten.

Bobs LP „Exodus" (1977) vermittelt seine Mission als Freiheitskämpfer der Schwarzen – in diesem Falle der Guerilleros für ein unabhängiges Simbabwe – am energischsten.

Dem Wunsch der Rastas nach Natürlichkeit entsprechend ließ Bob auf seinem Besitz in Kingston (den er nach seiner eigenen Plattenfirma „Island" taufte) ein kleines Dorf errichten mit einer eigenen Bäckerei und einem Getränkeausschank. Dort fanden seine schwarzen Freunde Arbeit und Unterkunft. In Bobs Plattenfirma wurden die Scheiben nach uralten Methoden gepreßt und per Hand in die Covers verpackt.

Im November 1980 suchte Bob, der sein Leiden jahrelang verschwiegen hatte, Krebs-Spezialist Dr. Josef Issels in Rottach-Egern bei München auf. Der Reggae-König war nach einem Konzert in New York zusammengebrochen: Lungenkrebs.

Sein letzter Wunsch war, in seiner Heimat zu sterben.

Er erreichte Jamaika nicht mehr und starb am 11. Mai 1981 in einer Klinik in Miami in den Armen seiner Frau Rita.

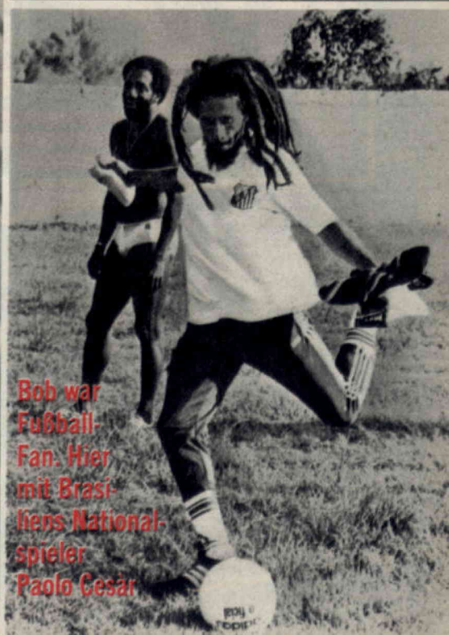
Der König des Reggae ist tot, doch seine Musik wird weiterleben, und die politischen Erfolge, die er für seine Freunde im Jamaika errungen hat, wo Bob am 22. Mai in der Hauptstadt Kingston begraben wurde, bleiben unvergessen. Bis zu seinem letzten Atemzug – so Bobs Arzt Dr. William Bacon vom Krankenhaus „Cedars of Lebanon" in Miami – kämpfte Bob gegen den Tod an . . .

Inge Czygan

Fotos: Heilemann

30 000 begeisterte Zuschauer jubelten dem Reggae-König zu, als er seine Botschaft an die Schwarzen herausschrie: Laßt euch nicht unterdrücken – und kämpft für eure Rechte!

Als diese Bilder entstanden, litt Bob bereits an seiner schweren Krankheit. Auf der Bühne war ihm jedoch nichts anzumerken



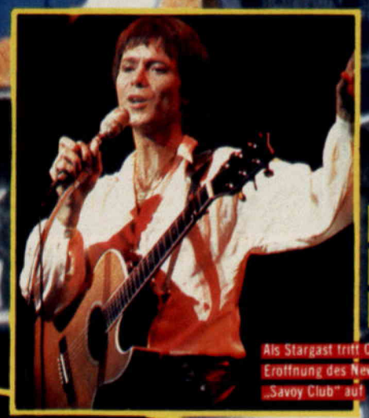
Bob war Fußball-Fan. Hier mit Brasiliens Nationalspieler Paolo Cesar

CLIFF IN AMERIKA BEKLAUT!

Mit seiner Mutter Olive unternimmt Cliff einen Bummel durch New York

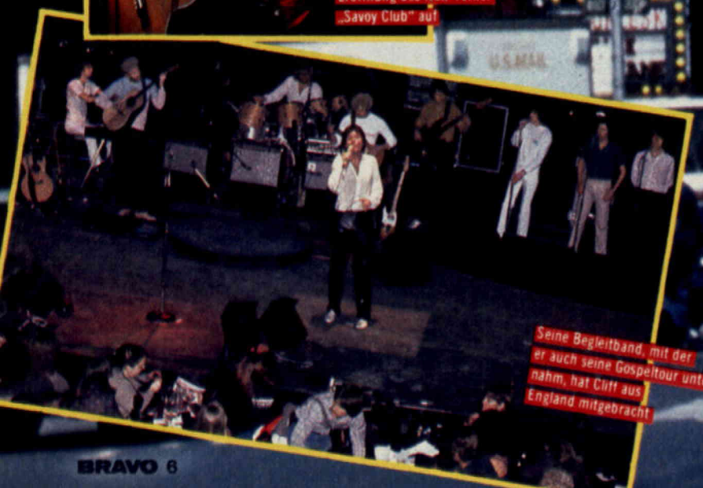
Cliff begutachtet die Ersatz-Gitarren. Seine eigenen verschwanden mit dem gestohlenen Lkw

In seinem gemieteten Cadillac blättert Cliff in dem BRAVO-Heft mit dem Bericht über seine Otto-Verleihung. Rechts seine Mutter



Cliff als souveräner Entertainer

Als Stargast tritt Cliff zur Eröffnung des New Yorker „Savoy Club" auf



Seine Begleitband, mit der er auch seine Gospeltour unternahm, hat Cliff aus England mitgebracht

„Amerika, hier bin ich": Diesen Freudensprung macht Cliff auf dem Broadway in New York

Zum Start seiner USA-Tour verschwand der Tournee-LKW mit dem gesamten Equipment...

Es fängt schon gut an: In der Nacht vom 27. zum 28. Februar wird vor einem All-night-Restaurant in Los Angeles, in dem sich Cliffs Roadcrew für die lange Fahrt nach Seattle mit Hamburgern stärkt, der riesige Lastwagen mit der kompletten Ton-, Licht- und Bühnenausrüstung gestohlen.

Cliffs Lieblings-Gitarren sind verschwunden. Die Instrumente seiner Band mit allem, was für die ausgedehnte Amerika-Tournee mit 36 Auftritten gebraucht wird, muß also kurzfristig in Los Angeles ausgeliehen werden, um das erste Konzert auf Cliffs Programm am 3. März noch rechtzeitig starten zu können.

Trotz dieses unerwarteten Fiaskos und des hohen finanziellen Verlustes, den Cliff und sein Management dadurch einstecken mußten, wurde die Tournee für ihn ein voller Erfolg.

Cliff – in Europa längst ein Superstar – erfüllte sich damit einen Geheim-Wunsch: Schon lange wollte er neben den europäischen auch die amerikanischen Fans für sich erobern. Zwar spielte er diesmal noch in kleineren Hallen und Clubs, aber die kanadischen und amerikanischen Fans kamen, um ihn live zu erleben. Sie kannten und bejubelten ihn.

In New York weihte er mit seinem Auftritt den neuen Savoy Club ein und wurde noch kurz vor seinem Auftritt überraschend von seiner alten Freundin Olivia Newton-John besucht, die ihm hinter der Bühne den Lederschlips zurechtrückte und sich den ganzen Abend rührend um sein Wohl kümmerte.

Auf dem Empfang, der später für Cliff und seine Freunde gegeben wurde, erschienen außer Livvy auch „Kiss" ohne Maske und Peter Frampton, der seinem Landsmann besonders herzlich die Hände schüttelte.

Später fuhr Cliff seine Mutter, die zum erstenmal in New York war, in seiner riesigen metallic-grauen Leih-Limousine zur Hudson Bay, um ihr die weltberühmte „Postkarten"-Ansicht mit den Wolkenkratzern und der Freiheitsstatue bei Nacht zu zeigen.

BRAVO telefonierte kurz vor seinem Konzert in Denver (Colorado) mit Cliff, der von seinem Hotelzimmer aus die Silhouette der Rocky Mountains vor sich liegen sah: „Um hier in Amerika den großen Durchbruch zu schaffen, muß ich noch sehr viel arbeiten", gestand er in seiner gewohnten bescheidenen Art. „Ich muß noch mehr Hit-Singles schaffen, mehr Fernseh-Shows und viele Radio-Interviews machen."

Fotos: Heidemann

Gene, Ace, Paul (v. l.) und Eric (o.) überzeugten die Heavy-Metal-Fans mit ihrer aufregenden Horror-Show

1 KISS

Von Euch gewählt - die beliebtesten Heavy-Metal-Bands. An der Spitze:

Horror-Rock und Höllen-Sound

Überraschung bei der BRAVO-Wahl der stärksten Heavy-Metal-Band in Heft 18! Kiss, die vier Rock-Monster aus Amerika, haben Angus Young und seine „Höllenjungs" von AC/DC mit gut 1000 Stimmen Vorsprung auf den zweiten Platz verdrängt!

Zwar hat keiner der beiden Spitzenreiter seit dem letzten Jahr eine neue Platte abgeliefert – bei Kiss war es „Kiss unmasked" und bei AC/DC „Back in Black" –, doch den Heavy-Metal-Fans scheint es eben nicht nur auf den heißen Sound anzukommen. Was genauso zählt, ist die Show . . .

Und das muß man Kiss lassen: Was sie auf der Bühne abziehen, ist kaum zu übertreffen. Ihre schillernden Horrorkostüme, ihr furchterregendes schwarz-weißes Make-up und ihre einzigartigen Tricks machen ihre Konzerte zu einem Erlebnis.

Da spuckt Gene Simmons Blut und Feuer, fliegt mit ausgebreiteten Armen wie eine riesige Fledermaus über die Bühne.

Ace Frehleys Gitarre schießt Raketen ab, und es sieht so aus, als würde sie sogar zu brennen anfangen. Paul Stanley zerschlägt am Ende jeden Auftritts eine Gitarre, und das Schlagzeug von „Fuchs" Eric Carr leuchtet wild auf und steigt wie ein Aufzug in den Bühnenhimmel.

Aber auch AC/DC haben ihren zweiten Platz in der Rangliste der heißesten Gruppen redlich verdient. Sobald Sänger Brian Johnson mit der Hollenglocke das Konzert eingelautet hat, rast Angus Young in seiner Schuluniform zum peitschenden Rhythmus der Songs wie ein Besessener über die Bühne, schafft sich derart, daß er schon nach Minuten total durchgeschwitzt ist. Auf den Schultern von Brian Johnson reitet er gitarrespielend durchs Publikum.

Auf dem dritten Platz landete ebenfalls eine Gruppe, die auf der Monster-Masche reitet. Iron Maiden aus London haben „Horror-Eddie" zu ihrem Maskottchen gemacht. Der wilde Typ mit dem Totengesicht und dem strohgelben Struwwelhaar ziert nicht nur alle Plattencover, sondern tanzt auch in fünffacher Ausführung – unter den Masken stecken Roadies – über die Bühne.

Alle Preise, die die Heavy-Metal-Gruppen für die BRAVO-Leser gestiftet haben, gehen direkt per Post an die Gewinner. Also, achtet auf den Briefträger: Vielleicht hat er eine Überraschung für Euch!

Eure beliebtesten Heavy-Metal-Gruppen:

1. Kiss	Stimmen 6391
2. AC/DC	Stimmen 5236
3. Iron Maiden	Stimmen 2068
4. Judas Priest	Stimmen 845
5. Saxon	Stimmen 659
6. Whitesnake	Stimmen 591
7. Motörhead	Stimmen 537
8. Krokus	Stimmen 495
9. Van Halen	Stimmen 451
10. Scorpions	Stimmen 326

AC/DC

Sänger Brian Johnson und Angus Young (r.) stehen bei den Australiern im Rampenlicht. Ihr „Höllenglocken"-Spektakel brachte sie auf Platz 2

2

Die Jungs aus dem Londoner Eastend verdanken ihren Erfolg ihrem klirrenden Gitarren-Sound und ihrem Horror-Maskottchen Eddie (o.)

3 IRON MAIDEN

Junique - die neue Junior-Boutique. Heiße Klamotten. Strahlende Farben. Und frecher Modespaß. Mode auf Eurer Wellenlänge.

Hallo, Sonnenschein, wir kommen.

Mädchenkleider im Romantik-Look fordern die Sonne direkt heraus. Die Kleider sind zweiteilig und bezaubern mit Biesen, Spitzen und Gummizug am Taillenbund im Oberteil und mit der fröhlichen Spitzenverarbeitung am Rock. Übrigens: Kombinationsmöglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. Aus 100% Baumwolle. In drei modisch-aktuellen Pastelltönen: rosé, hellgrün und hellblau. Größen: 152-182.

DM 39,-

Hier findet Ihr Junique:

Bei HERTIE in	Kiel
Bad Godesberg	Köln
Bad Homburg	Konstanz
Bamberg	Landshut
Berlin-Neukölln	Main-Taunus-Zentrum
Berlin-Spandau	Mainz
Böblingen	Mannheim
Bonn	Mülheim
Braunschweig	Neumünster
Bremen	Nürnberg
Dinslaken	Oldenburg
Dortmund	Osnabrück
Ebingen	Salzgitter
Frankfurt-Zeil	Stuttgart
Freiburg	Troisdorf
Hamburg-Bergedorf	Ulm
Hamburg-Elbe-Zentrum	Wiesbaden
Hanau	Wolfsburg
Höchst	Würzburg
Karlsruhe	Wuppertal-Elberfeld

WERTHEIM Berlin-Schloßstraße
WERTHEIM Essen
WERTHEIM Kaiserslautern
ALSTERHAUS Hamburg
im KaDeWe Berlin: „Young Generation"

Junique junior boutique

HERTIE WERTHEIM ALSTERHAUS

In dieser Holzvilla in West-Hollywood wohnten Kristy und Ina seit April 1980. Sie bezogen Kristys erste eigene Wohnung vor deren 18. Geburtstag

Bei dieser BRAVO-Fotosession herrschte bei Ina (l.) und Kristy noch Frieden. Ina kümmerte sich um Kristys Make-up

Unzertrennlich waren Kristy und Ina fünf Jahre lang. Wo die eine auftauchte, war auch die andere nicht weit. „Wenn ich mal mit anderen zusammen war, war Kristy sauer", meutert Ina heute

Sie wollte aus Ina Liberace eine gute Fotografin machen - aber Ina spielte nicht mit:

Kristy warf ihre beste Freundin raus

Mit Tränen in den Augen und dem gepackten Koffer in der Hand steht Ina Liberace vor der Holzvilla in West-Hollywood, die sie vor über einem Jahr mit Kristy McNichol bezogen hat und nun für immer verlassen muß . . .

Ina und Kristy, die keinen festen Freund hat, waren nicht nur Freundinnen seit fünf Jahren, sondern haben fast wie Schwestern Freud und Leid geteilt. Kleine Streitereien, wie im Sommer letzten Jahres, nach denen Ina zu ihrer Mutter gezogen war, endeten immer mit einer schnellen Versöhnung. Doch diesmal scheint es endgültig zu sein.

„Sie ist nicht mehr die Kristy, die ich früher kannte", sagt Ina enttäuscht. „Sie duldet nur noch Ja-Sager um sich herum. Die Wahrheit verträgt sie nicht."

Der Krach zwischen den beiden fing vor einigen Monaten an. Kristy hetzte pausenlos von Drehort zu Drehort, während Ina zu Hause saß, Däumchen drehte und sich mehr als überflüssig vorkam.

Kristy versuchte, ihr aus diesem Dilemma herauszuhelfen. Sie schlug ihr vor, Fotografin zu werden. Dann hätte Ina Kristy immer aufs Set begleiten und Fotos von ihr machen können. Kristy meldete ihre Freundin sogar bei einer Spezialschule an und finanzierte auch zum größten Teil die notwendige Kamera-Ausrüstung, um ihr zum Berufsstart zu verhelfen.

Anfangs ging Ina auch mit Begeisterung an die neue Aufgabe ran. Doch ihr Interesse ließ nach, als sich nicht sofort Erfolg einstellte. Ina glaubte, nicht genug Talent zum Fotografieren zu haben und stellte die Kamera wieder in die Ecke.

Da platzte Kristy der Kragen: „Man kann Freunden bis zu einem gewissen Punkt unter die Arme greifen. Aber für Ina habe ich mehr als genug getan. Nachdem ich sie ohne Job in einer Disco kennengelernt hatte, habe ich versucht, ihr eine Beschäftigung als meine Maskenbildnerin zu verschaffen. Aber wer wie sie nicht lernen will, auf eigenen Füßen zu stehen, bekommt die Eigenschaft von Gelee. Und solche Leute kann ich nicht ausstehen."

Ganz wohl scheint sich Kristy allerdings nach der Trennung in ihrer Haut nicht zu fühlen. Ina erzählt: „Kristy kann mir nicht mehr in die Augen schauen. Sie spricht auch kein Wort mehr mit mir. Das macht mich besonders traurig."

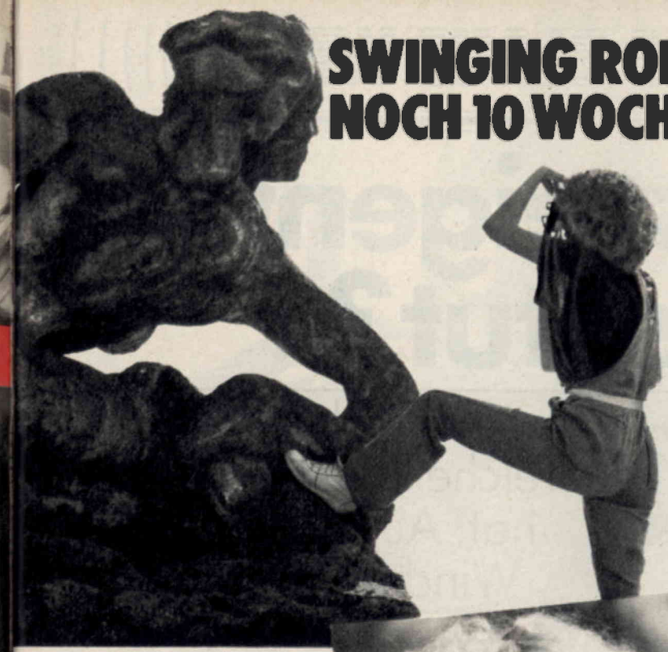
Daß sie die alleinige Schuld an dem Zerwürfnis hat, mag Ina auch nicht gelten lassen. „Kristy ist eine sehr launische Person. Ihre Depressionen dauern manchmal wochenlang. Das macht ein Zusammenleben mit ihr nicht immer einfach", rechtfertigt sich Ina. „Wenn ich abends mal mit Freunden ausging, machte Kristy ein langes Gesicht."

Trotz allem trägt Ina Kristy nichts nach und hofft, sich doch irgendwann wieder mit ihr zu versöhnen. „Wir werden beide älter und können dann vielleicht eher unsere Probleme ausdiskutieren", tröstet sich Ina. „Doch was auch passiert, ich werde Kristy immer in Schutz nehmen."

Text: D. Dunlevy

Foto: Breitemann, Abbott

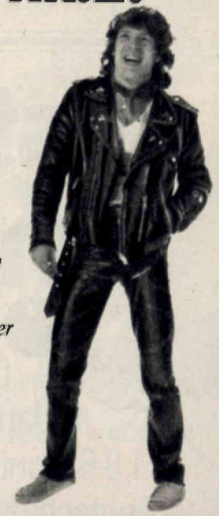
SWINGING ROLLEIMATIC-STORY NR. 2: NOCH 10 WOCHEN BIS IBIZA.



Also so etwas wie mit dem Kasimir war mir auch noch nicht passiert. Alles, was ich damals im Sinn hatte, waren tolle Motive für meine neue Rolleimatic, meine erste vernünftige Kamera.

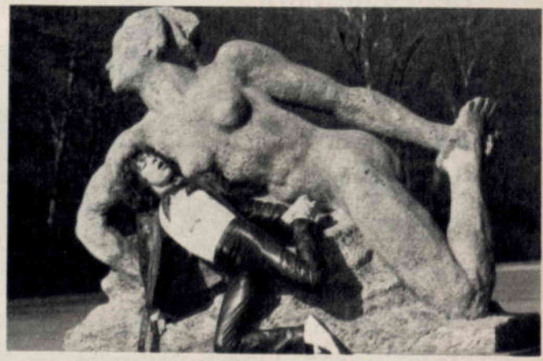
Als ich dann zum x-tenmal um dieses blöde Denkmal rumgetobt bin, tauchte dieser Typ auf. Total dreist lief er rum und machte Faxen.

Zuerst wollte ich sauer werden, aber wie er dann da lag wie hingegossen und das Denkmal nachmachte, das war schon lustig. Also hab' ich die Kultur als Zugabe betrachtet und ihn aufs Korn genommen. Seitdem fühlt er sich wie der Eroberer schlechthin.



Später hat er mich (oder ich ihn – darüber können wir uns nicht einigen!) noch zu einer Cola eingeladen. Und mir vom Rolleimatic-Wettbewerb erzählt. Und das Bild von mir ist doch nicht schlecht, oder?

Im Prinzip verstehen wir uns ganz gut. Nur wenn er damit anfängt, ich wär nur um das Denkmal rumgetobt, um ihn kennenzulernen, dann reib' ich ihm unter die Nase, daß er ohne mich ja wohl nicht gewonnen hätte und wir heute nicht auf Ibiza wären. Dann ist Ruhe im Karton.



ALSO LOS LEUTE!

Klebt je ein Foto von Euch – egal, ob mit Opas Kamera oder Eurer Rolleimatic gemacht – auf ein DIN-A 4-Blatt, pappt den Coupon dazu, und ab an ROLLEI.

Mitmachen können immer zwei zusammen. Ob Ihr nun Jungs, Mädchen oder ein Pärchen seid, ob Ihr Euch seit Jahren kennt oder durch Rolleimatic erst kennengelernt habt. Die Jury sucht die irrsten 15 Einsendungen aus. Für diese 30 Leute heißt es vom 6. bis zum 13. 10. 1981 dann: Ab in die Sonne! Und wenn die Eltern „nein" zu Ibiza sagen, gibt's Geld. Ja?

Das ist sie: die Kleine mit der großen Klappe. Die mit der schnellen Schwinge: Zum Elektronik ein- und ausschalten! Zum Objektiv erscheinen und verschwinden lassen! Zum Film transportieren! Zum Verschluß spannen! Zum Spaß haben! Die Schwinge macht's!

SWINGING ROLLEIMATIC!

Rollei

Hallo
Rollei Deutschland GmbH
Abt. RDM
Postfach 33 65
3300 Braunschweig

Wir sind _____

aus _____, *und*

_____

aus _____

Und wir finden, daß Ibiza genau das Richtige für uns ist.

Einsendeschluß: 25. 6. 1981 (Poststempel).
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

FRAGEN AN DIE BLAUE WELLE

»Ist die Post eigentlich ein Geldinstitut?«

»Ich möchte lieber wissen, welcher Beruf Zukunft hat: Autobauer oder Windmühlenbauer.«

Antwort Frage 1: Die Post bewegt im Jahr rund 1,8 Billionen (!) Deutsche Mark im Postbank-bereich. Die wichtigsten Begriffe in diesem Zusammenhang heißen PostSparen und PostGiro. PostSparen: Das berühmte blaue Buch mit den Zinsen, das einen in 16 europäischen Ländern wieder flüssig macht. PostGiro: Erstklassig im Erledigen. Zuverlässig, billig, basta. Wichtig, wenn man über das Taschengeld hinaus ein regelmäßiges Einkommen hat – Ausbildungsbeihilfe, Lohn, Gehalt, Bafög, was auch immer. Merke: Giro braucht der Mensch spätestens nach der Schulzeit.

Antwort Frage 2: ***Das kommt auf den Standpunkt an. Derzeit gibt es jedenfalls hierzulande über 26 Millionen Kraftfahrzeuge und an die 600 Windmühlen. Schwer vorzustellen, daß dies einmal umgekehrt sein sollte. Es gibt übrigens nur noch einen Windmühlenbauer von der traditionellen Sorte in Deutschland. Wenn es 2 gäbe, wären das immerhin 100% mehr. Eine neue Windmühle vom Hollandtyp kostet heute ungefähr 1 Million Mark. Natürlich wird überall auf der Welt – besonders an den Küsten – mit Wind-Energiegewinnung experimentiert. Auch die NASA hat große Mühlen gebaut. Aber ein ausgesprochener Berufszweig wird das nie werden. Noch ein Wort zum Auto: Darin steckt noch eine Menge Zukunft. Auch wenn eines fernen Tages der Sprit alle ist. Dann gibt es neuen Stoff, z.B. auf Alkoholbasis. Die Forschung ist am Ball. Bei der Post laufen übrigens zur Zeit 7 Methanol-Testautos, und Elektroautos werden es 34 bis zum Jahresende sein.***

PostSparen & PostGiro

GEWUSST WO!

LINTAS 1.370

(((((DIE BLAUE WELLE VON DER POST IST OFT IM WERBEFUNK ZU HÖREN))))))

Schock-Nachricht für Robby&Co.:

So fetzten die Teens während ihrer siebentägigen Oster-Tournee

Teens um ihre Gage betrogen!

Die Teens sind sauer. Sie wissen nicht, ob sie ihre 32 000 Mark Gage je bekommen werden

Ihr Tournee-Organisator ist mit 32000 Mark auf der Flucht

Dieter B. verschwand spurlos mit der Gage der Teens

Riesenskandal um die letzte Tournee Eurer Goldenen-Otto-Sieger, der Teens!!! Dieter B., der Mann, der ihre Tournee buchte, ist seit dem letzten Konzert spurlos verschwunden. Er schuldet den Teens noch 32 000 Mark!

In den Osterferien gaben die Teens sieben Konzerte in Berlin, Hamburg, Wuppertal, Köln, Essen, Dortmund und Bünde. Besagter Dieter B., der schon Manager-Jobs für Michael Holm, Christian Anders und Gitte ausübte, sollte den Teens am 28. April in Berlin ihre Gage auszahlen.

Doch als die Mutter von Jörg Treptow, die seit über einem Jahr die geschäftlichen Seiten für die Teens abwickelt, kassieren wollte, tauchte Dieter B. nicht auf.

Jörgs Mutter zu BRAVO: „Ich bekam lediglich einen Anruf von der Verlobten des Herrn B. Sie teilte mir mit, daß ihr Verlobter angeblich in einem Krankenhaus in Hannover liegen würde und die Ärzte bei ihm Magen- und Darm-Krebs festgestellt hätten. Die Verlobte erklärte ferner, daß Dieter B. nicht mehr zurückkommen werde, daß er mit seinem bisherigen Leben abschließen werde."

Auch die Plattenfirma der Teens schaltete sich ein. Doch das Krankenhaus, in dem Dieter B. angeblich liegen sollte, konnte nicht ausfindig gemacht werden. Jörgs Mutter: „Eine Woche später gab mir die Verlobte von Dieter B. lediglich die Belege über diese Tournee. Dann rückte sie 5000 Mark heraus – als eine Art Anzahlung auf die Tournee-Gage. Es bleibt aber immer noch ein Rest von 32 000 Mark offen."

Der Vertrag zwischen den Teens und Dieter B. wurde erst ab 1. Januar dieses Jahres gültig. Dieter B. sollte für die Teens Auftritte und Tourneen buchen. Ein Job, den er schon fast zwei Jahrzehnte ausübte.

Jetzt tauchte noch ein Abschiedsbrief von Dieter B. auf, in dem er alle seine Gläubiger um Verzeihung bittet. Jörgs Mutter: „Ich habe die Angelegenheit unserem Anwalt übergeben. Wir geben Herrn B. noch eine kurze Frist, das Geld doch zurückzuzahlen. Ansonsten werden wir Anzeige erstatten. Die Jungen sind natürlich sauer, daß sie ohne ihre Gage dastehen. Sie haben praktisch siebenmal umsonst gespielt."

PS: Angeblich soll Dieter B. zuletzt auf Gran Canaria gesehen worden sein.

Peter Raschner

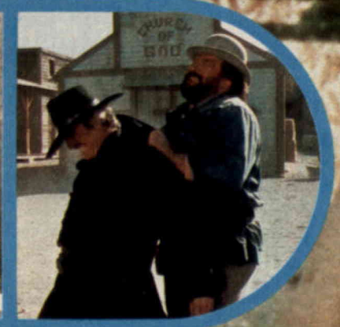
Neu im Kino!!!

EINE FAUST GEHT NACH WESTEN

mit Bud Spencer

Bud (Bud Spencer) und sein Freund Donnernder Adler (Amidou) hecken einen neuen Plan aus

Kurzen Prozeß macht Bud mit den Ganoven der gefürchteten Colorado-Bande



In voller Kriegsbemalung reitet Indianerhäuptling „Donnernder Adler" dem Zug entgegen und zwingt den Lokführer zum Stoppen. Rechts und links neben den Gleisen hat der schlaue Häuptling Papp-Indianer aufgestellt.

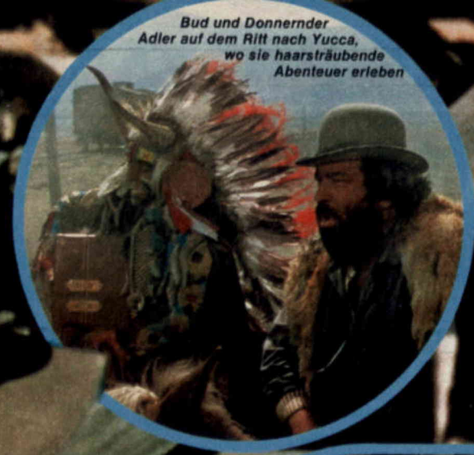
Die Reisenden glauben jedoch, daß es sich um echte Rothäute handelt. Im Zug sitzt auch der dicke Bud (Bud Spencer), der Partner von Donnernder Adler. Sie haben diesen Überfall ausgeheckt, um die Passagiere auszurauben. Zu ihrem Diebesgut gehört auch eine seltsame Reisetasche, die sie noch in größere Schwierigkeiten bringen soll . . .

So beginnt der neueste Film mit Bud Spencer „Eine Faust geht nach Westen" (frei ab 12 Jahren). Nach vielen Jahren wieder ein echter Spencer-Western. Und wie immer bei dem dicken Bud geht es zwar knüppelhart, aber ziemlich unblutig zu.

An seiner Seite hat er diesmal den französischen Schauspieler Amidou, der den Donnernden Adler spielt. Werden die beiden ein neues Gespann? Ist die Zeit mit Terence Hill als Partner vorbei?

Bud Spencer: „Zunächst zu Terence: Mit ihm drehe ich gerade in Florida ‚Zwei Asse trumpfen auf'. Dieser Film wird im Dezember nach Deutschland kommen. Falls mein neuer Partner Amidou bei den Kinobesuchern gut ankommt, wird es auch mit ihm weitere Filme geben."

Bud macht mal wieder heiße Ohren



Bud und Donnernder Adler auf dem Ritt nach Yucca, wo sie haarsträubende Abenteuer erleben

Buds neuer Partner: Ein Indianer-Häuptling

Ein altes Ehepaar und dessen Tochter halten Bud, den sie in ihrer Scheune entdecken, für einen Gangster

Stolz reitet Bud durch Yucca. Die Dorfbewohner halten ihn für den lange erwarteten Doktor

Zurück zu „Eine Faust geht nach Westen": Bud und Donnernder Adler reiten nach Yucca, einem trostlosen Nest irgendwo im Wilden Westen. Die ängstlichen Bewohner werden seit langem von der gefürchteten Bande des Colorado-Slim terrorisiert. Zuerst halten die Einwohner die beiden Neuankömmlinge für neue Banden-Mitglieder. Dann aber bemerken sie die große Reisetasche und glauben, daß nun endlich der lang erwartete Doktor mit seinem Assistenten eingetroffen ist.

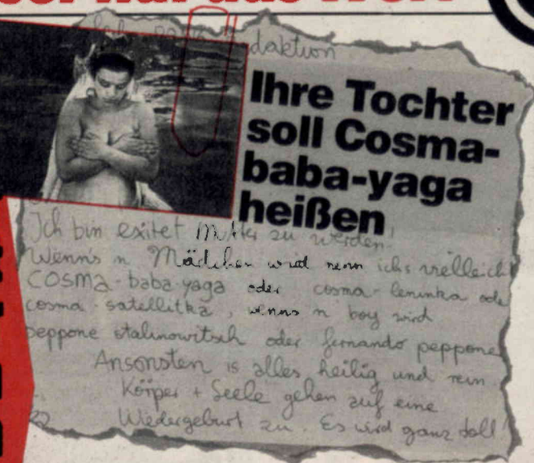
Bud schaltet sofort und spielt den Arzt. Sein Wartezimmer ist immer gerammelt voll. Mit Hilfe eines Ärztebuches versucht er zu helfen. So verabreicht er einem Magenkranken zum Einnehmen eine Schießpulvermischung. Mit dem Erfolg, daß der Kranke samt Toilette in die Luft geht.

Nur der Sheriff Bronson (gespielt von dem ehemaligen Box-Europameister Joe Bugner – er war auch in „Sie nannten ihn Mücke" dabei) traut Bud nicht über den Weg. Schließlich rettet Bud das Dorf vor den Banditen, als diese an einem Feiertag die Banken überfallen wollen. Dabei stellt sich heraus, daß der ehrenwerte Sheriff selbst der Chef der Gauner ist.

BRAVO-Urteil: Bud läßt wieder kräftig die Fäuste fliegen. Seine Fans kommen auf ihre Kosten. *Peter Raschner*

Der Leser hat das Wort — BRAVO ZENTRALE

Ihre Tochter soll Cosma-baba-yaga heißen


Redaktion
Ich bin echtes Mädchen und will es werden.
Wenn's ein Mädchen wird, nenn ich's vielleicht
Cosma-baba-yaga oder Cosma-Leninka oder
Cosma-Satellitka, wenn's ein Boy wird
Peppone Stalinowitsch oder Fernando Peppone.
Ansonsten ist alles heilig und rein
Körper + Seele gehen auf eine
Wiedergeburt zu. Es wird ganz toll!

Hier spricht Mutter Nina Hagen

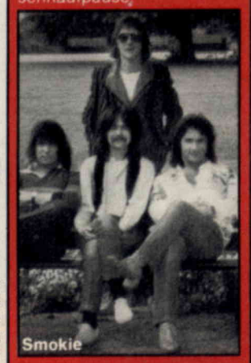
Viele BRAVO-Leser wollten von der Zentrale wissen, wie es der künftigen Mutter Nina geht. Lest, was sie an BRAVO geschrieben hat:

Was ist los mit...?

BRAVO-Leser fragten die Zentrale nach:

Jaclyn Smith soll in einem Film Jackie Onassis spielen. Die Onassis-Witwe ist aber mit dem ehemaligen hübschen „Engel für Charlie" nicht einverstanden. Sie meint: „Jaclyn ist als Schauspielerin eine Null."

Police haben ihre neue LP in Angriff genommen. Sting schreibt in seinem Haus in Süd-Irland die Songs. Schlagzeuger Stewart Copeland (wohnt in London) und Gitarrist Andy Summers (lebt wie Sting in Irland) haben noch eine kleine Verschnaufpause.



Smokie haben auf den Bahamas eine neue LP aufgenommen. Die Langrille hat noch keinen Titel und wird erst in vier bis sechs Monaten erscheinen.

Peter Falk, besser bekannt als „Inspektor Columbo", dreht einen Film. In „All the Marbles" mimt er einen Manager, der hübschen Mädchen zu Siegen im Damen-Ringkampf verhilft.

3 Beatles wieder auf Platte vereinigt!

„Ich habe gehört, daß George, Paul und Ringo eine neue Platte gemeinsam aufgenommen haben, die ‚All those Years ago' heißt. Könnt Ihr mir sagen, um was es auf dieser Platte geht und ob die musikalische Wiedervereinigung der Beatles in Zukunft bestehen bleibt?" fragt Werner St. aus Neustadt. –

Wahrscheinlich nicht. Die Single „All those Years ago" (Vor all diesen Jahren) war ein spontaner Entschluß nach dem brutalen Mord an John Lennon. George Harrison hat den Song für seine neue LP komponiert und im voraus als Single ausgekoppelt. Paul & Linda McCartney (Gesang), George Harrison (Gitarre) und Ringo Starr (Schlagzeug) betrauern mit diesem Song den Tod des vierten Beatle. Im Text bezeichnen sie Lennons Mörder Mark Chapman als „des Teufels besten Freund" und meinen: „Wir lebten in einem bösen Traum, du (Lennon) warst der einzige, der all diese vergangenen Jahre klar gesehen hat."

Berühmter Jockey: David Cassidy

David in karierter Jockey-Kluft

„Was ist eigentlich mit David Cassidy los? Ist er vielleicht ins Kloster gegangen?" fragt Johanna D. aus Düsseldorf. –

David Cassidy ist Jockey geworden. Seit dem 5. Mai spielt er in der Los Angeles Civic Light Opera die Hauptrolle in dem Musical „Little Johnny Jones". Das Musical erzählt die wahre Geschichte von Tod Sloan, einem berühmten amerikanischen Rennreiter, der 1903 nach London ging, um am England Derby teilzunehmen.

Suzi Quatro weint um ihr Baby

Viele Quatro-Fans freuten sich über die tolle Nachricht in BRAVO 20, daß Suzi Mutter wird. Wenige Tage später (am 12. Mai) passierte es: Suzi, die im vierten Monat war und aus Vertragsgründen ihre Skandinavien-Tournee nicht mehr absagen konnte, erlitt nach ihrer Rückkehr eine Fehlgeburt. Inzwischen erholt sie sich in ihrem Tudor-Schloß von der großen Enttäuschung. Für die nächste Zeit hat sie alle beruflichen Verpflichtungen abgesagt und will nur ihren Mann Lennie, der sich rührend um sie kümmert, bei sich haben.

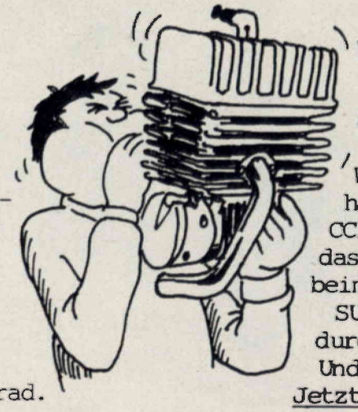
BRAVO DISCO LIVE

Eintritt nur 8,–

Karten an der Tageskasse der Halle!!!

Samstag, 30.Mai, 16 Uhr
Nibelungenhalle PASSAU
TEENS • RACEY
DSCHINGIS KHAN
ADAM & THE ANTS
Außerdem: SARAGOSSA BAND
BERNIE PAUL • DOLLY DOTS

Mehr Kubik. Mehr PS. Mehr Pep.
Mehr Spaß: Die 8oer von SUZUKI.



Das ist das Achtziger-Spitzen-Trio.
Eine Crossduro: TS 8o ER
Sie hat Weltmeisterschafts-Vorfahren. Deshalb sieht sie auch wie ein Profi-Crosser aus. Und sie fährt sich auch so.
Ein echter Easy-Rider: GT 8o L
Alles drin, alles dran. Der Highriser-Lenker. Die breite Stufenbank. Und das 16er Hinterrad.
Und die Straßen-Version: X 3
Sie hat ein Motorrad-Fahrwerk, Motorrad-Styling. Und Kraft von unten heraus.
Wie jeder moderne Zweitakter, haben auch die 8oer SUZUKIs CCI-Getrennt-Schmierung. Was das heißt, merkt man spätestens beim Tanken. Und, wie bei jeder SUZUKI, ist jedes Detail durchdacht. Gekonnt gemacht. Und mit unglaublicher Präzision.
Jetzt bei Euerem SUZUKI-Händler!

1-Zyl.-2-Taktmotor, 79 ccm, CCI-Getrennt-Schmierung.
Techn. Änderungen vorbehalten.

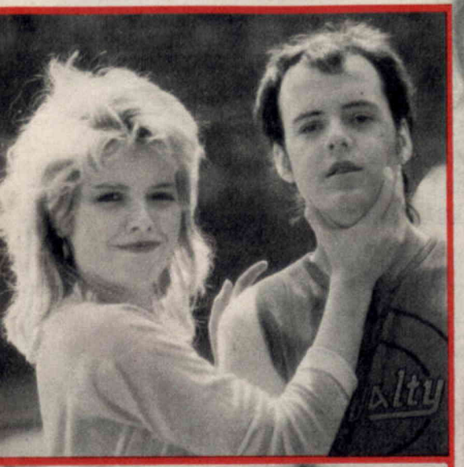
Sicher mit Helm

SUZUKI
Präzision für die Freizeit

SUZUKI Deutschland/Ingolstädter Str. 61 d/8ooo München 46

Kim: Die Wilde mit dem Schmollmund

Von ihr schwärmen viele Jungs. Aber: Ihr Bruder ist immer dabei...



Kim Wilde und ihre Männer: Ihren jüngeren Bruder Ricky (o.) hat sie voll im Griff. – Vater Marty (u.) war früher selbst ein bekannter Sänger

Kim auf der Bühne: Wild schüttelt sie ihre Mähne, hält das Mikrofon dicht an die aufregenden Lippen. Vom Lampenfieber ist bei ihr nichts zu merken, obwohl sie zugibt, auch heute noch vor jedem Live-Auftritt vor Nervosität zu zittern

In Deutschland stellte Kim ihren ersten Hit „Kids in America" im TV-„Musikladen" vor. Am Keyboard ihrer Band, die im Moment noch aus Session-Musikern besteht, steht ihr Bruder und Produzent Ricky (r.)

Ihr verführerischer Schmollmund erinnert an Hollywoods Filmgöttin Marilyn Monroe. Ihre unergründlichen Katzenaugen sind mit denen von Frankreichs Sexsymbol Brigitte Bardot zu vergleichen. Und mit ihrer wilden blonden Mähne steht sie Debbie Harry, der aufregenden Sängerin von Blondie, in keiner Weise nach.

Selbst Bruder Ricky, der Kims Hit-Singles „Kids in America" und „Chequered Love" produzierte, sagt von seiner hübschen Schwester: „Sie ist so sexy, daß selbst mir manchmal der Atem wegbleibt."

Aber wenn Kim beim Gitarrespielen ihre wilde blonde Mähne schüttelt oder ihren Schmollmund dicht ans Mikrofon hält, vergessen die Fans alle Sexsymbole vor ihr. Sie selbst bleibt dabei cool.

„Ich akzeptiere es als Kompliment, wenn man mich mit Bardot, Monroe oder Blondie vergleicht", gibt sie zu. „Aber eines Tages wird es heißen: die sieht aus wie Kim Wilde."

Kim, die mit ihren Eltern und Geschwistern in einer Riesenvilla in Hertfordshire, nördlich von London, wohnt, hat allen Grund, selbstbewußt zu sein.

Schon als Kleinkind flog sie mit ihren Eltern – Vater Marty war Anfang der sechziger Jahre selbst ein berühmter Popstar – durch die Welt und begleitete ihn auf Tourneen. Weltstädte wie Tokio, Los Angeles und Sydney sind für Kim, die im November erst 21 Jahre alt wird, nichts Unbekanntes.

Sie wurde in einer vornehmen Privatschule erzogen, machte mit 18 ihr Abitur und besuchte anschließend die Kunstschule in St. Albans (Hertfordshire), die sie aber aus Liebe zur Musik schon nach einem Jahr wieder verließ. „Ich wartete nur auf die Gelegenheit, endlich singen und im Rampenlicht stehen zu können", gibt sie zu.

Die unwiderstehliche Ausstrahlung, die Kim auf der Bühne umgibt, begleitet sie auch, wenn sie nur die Straße überquert.

Obwohl sie sich eher unauffällig kleidet – sie trägt mit Vorliebe schwarze und dunkle Klamotten, strenggeschnittene Herrensakkos und strenge Blusen, die sie in Londoner Second-Hand-Shops wie Oxfams oder Dr. Barnardos für wenig Geld kauft – dreht sich alles nach ihr um.

In Kims Kleiderschrank gibt es nur sechs Kleider. Sie trägt lieber Hosen als Röcke, weil sie ihre Beine dafür nicht schön genug findet. Überhaupt: Von Mode hält Kim wenig, weil In-Klamotten ihrer Meinung nach nicht individuell genug sind und die Persönlichkeit des einzelnen nicht ausdrücken.

Mit Bruder Ricky (19), der ihr mit den ersten selbstproduzierten Demobändern bei Platten-Produzent Mickie Most auf Anhieb einen Vertrag verschaffte, verbindet sie mehr als Geschwisterliebe.

Er spielt in ihrer Band Keyboards, ist bei Fotosessions dabei, darf ihr als einziger gehörig die Meinung sagen und hilft ihr damit in jeder Beziehung – beruflich und privat. Früher kloppten sich die beiden wie alle Geschwister, heute braucht er sie ebenso wie sie ihn.

Auch die erste LP mit dem vorläufigen Titel „Turn of Tide", die Kim demnächst herausbringen will, produzierte Ricky wieder zusammen mit Mickie Most. Obwohl Kim inzwischen schon Erfahrung vor Fernseh-Kameras und Fotolinsen gesammelt hat, ist sie live immer noch ziemlich nervös. Deshalb hat sie auch etwas Angst vor der ersten Tournee, die noch für dieses Jahr geplant wird: Dazu will sie in den nächsten Wochen eine neue Band zusammenstellen und vor allem proben, proben, proben.

Von hektischen Foto-Sessions und Interviews erholt sich Kim am liebsten zu Hause: Sie läuft gern in langen weiten Gewändern herum und kümmert sich rührend um ihre jüngeren Geschwister, den dreijährigen Marty und die anderthalbjährige Roxanne, die ihre Namen der ersten Police-Single verdanken.

Außerdem ist Kim im Hause Wilde ungeschlagene Meisterin für japanische Gerichte, die sie perfekt zubereiten kann. Von seiner talentierten Tochter sagt Vater Marty: „Als Kim anfing, war ich ziemlich skeptisch. Aber heute weiß ich, daß sie mich um Längen schlagen wird . . ."

Margit Rietti

Achtung: Kim-Porträt auf dem Rücktitel

Augenblick mal...

...Zeit für Coca-Cola

Trink Coca-Cola SCHUTZMARKE koffeinhaltig

BRAVO-Preisrätsel

Mit dem Haupttreffer:

1 Koffer-Stereo-Empfänger

und 5 Trostpreise à 50 DM

Zu gewinnen ist dieser super Koffer-Stereo-Empfänger (Panasonic) mit eingebautem Radio und Kassetten-Recorder, komplett mit zwei Lautsprecher-Boxen sowie ein Mikrofon. Zusätzlich können an dieses tragbare Gerät angeschlossen werden: Plattenspieler, Tonbandgerät, Orgel oder Elektro-Gitarre.

Wer diesen vielseitig verwendbaren Koffer-Stereo-Empfänger oder 50 Mark gewinnen will, muß nur die „eingekreisten" Buchstaben in der richtigen Reihenfolge lesen und dabei den Titel einer TV-Musiksendung herausbekommen. Diesen Titel schreibt Ihr auf eine Postkarte, adressiert sie an BRAVO, Kennwort Rätsel, 8000 München 100 und schickt sie bis 9. Juni '81 ab. – Mit BRAVO 19 gewannen je einen Schwarzweiß-Fernseher „mit Musik": Claudia Attmann, Lünen; Walter Weiss, Kassel und Andrea Göpfert, Oberursel. Je 50 Mark bekommen: Marion Meuser, Köln; Michael Hubbert, Weyhe und Brigitte Röckelin, Bamberg.

Die Auflösung des Preisrätsels findet Ihr in BRAVO Nr. 25

SVB 2128-2224

Wenn Ihr mehr Rätsel lösen wollt: Alle 14 Tage gibt es bei Eurem Zeitschriftenhändler die Riesen-Rätsel-Revue

Topbraun sorgt für Tropenbräune

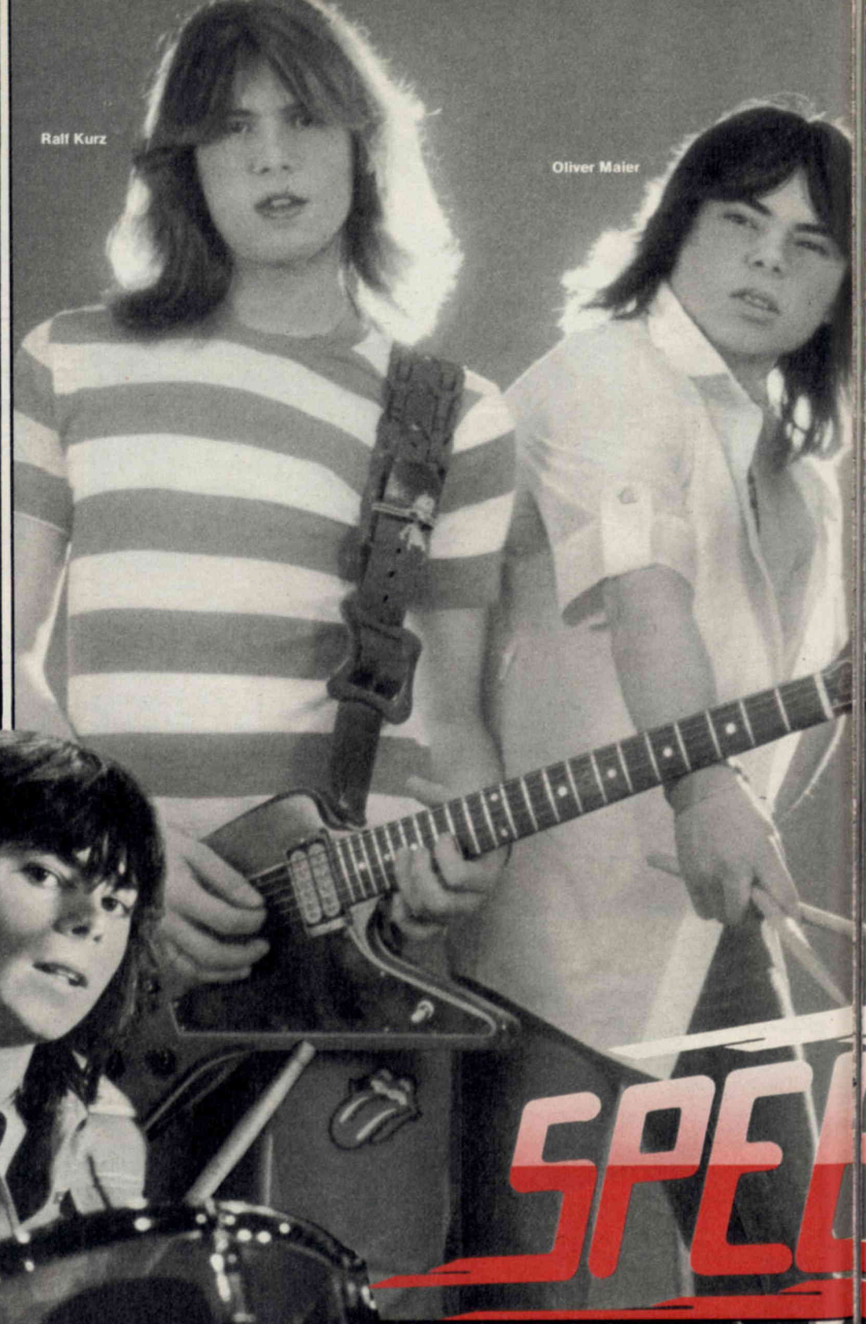
Von der Zauberwelt exotischer Tropeninseln kommt das Rezept für das schönste, begehrenswerteste Braun unter der Sonne. Pflegen Sie sich wie die dunkelhäutigen Schönheiten mit einer natürlichen Komposition von Palmkernöl und Kakaobutter und anderen hautfreundlichen Wirkstoffen. Das macht Ihre Haut samtweich, geschmeidig und topbraun. Topbraun ohne Sonnenfilter vertieft die Bräune, wenn die Haut schon sonnengewöhnt und nicht mehr sonnenempfindlich ist, und schenkt ihr das Geheimnis verlockender Tropenbräune.

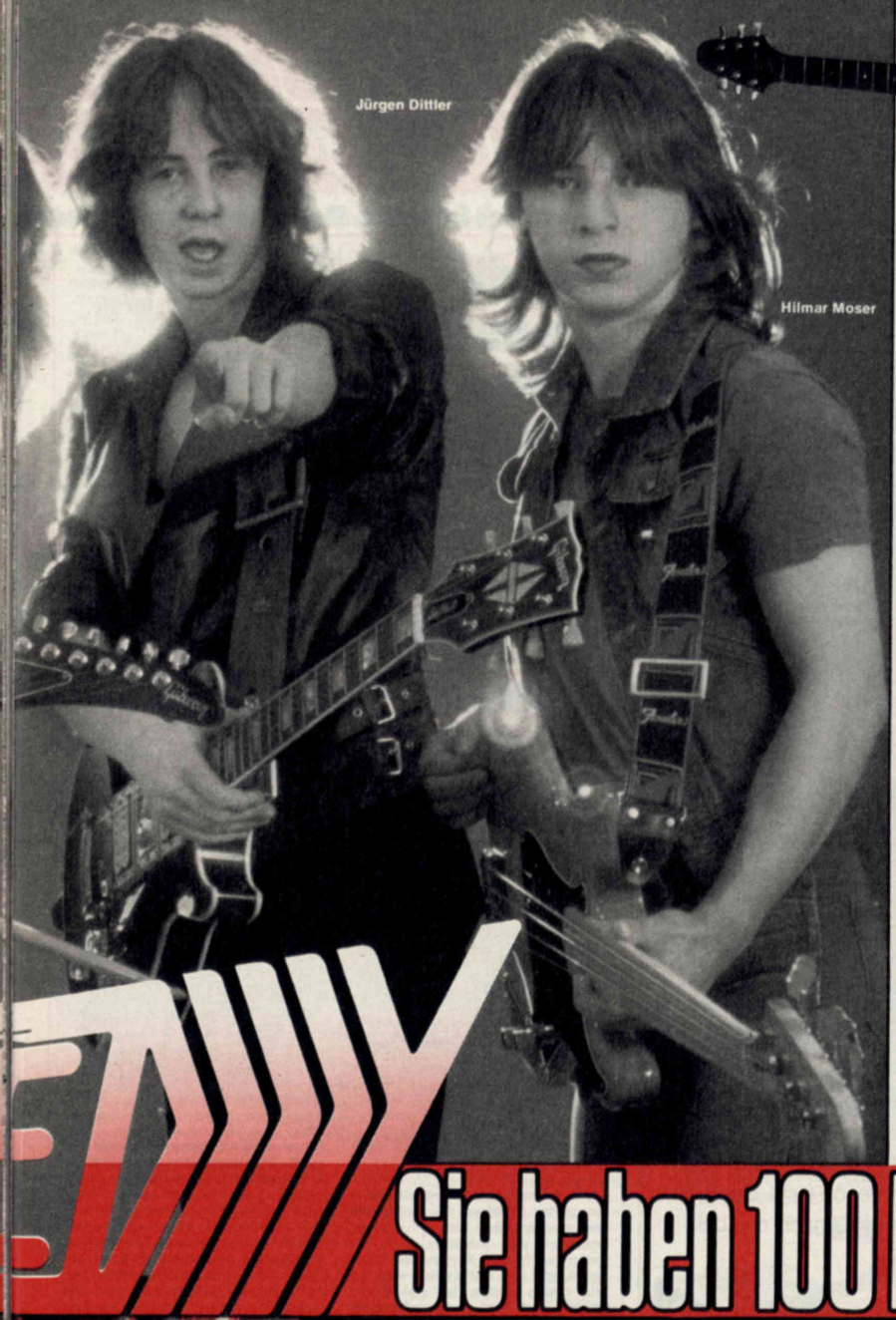
2/81

Topbraun aus dem Hause DRUGOFA KÖLN

Gitarrist Ralf Kurz (* 23. März 1965). Er besucht die 9. Klasse Realschule und möchte Grafiker werden. Sein Traum: eine Farm in Amerika. Am liebsten möchte er schon jetzt auswandern. Er spart fleißig

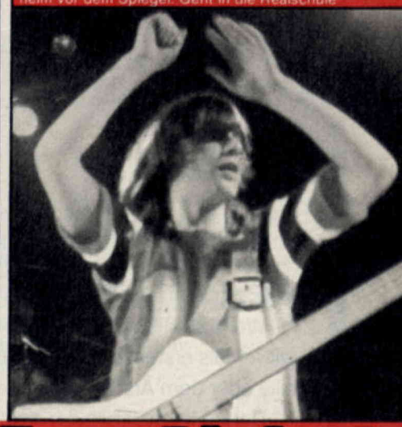
Schlagzeuger Oliver Maier (* 25. Juni 1965). Er ist im ersten Jahr Glaserlehrling. Oliver ist der Witzbold der Gruppe und bekommt die meisten Liebesbriefe





Sänger Jürgen Dittler (* 10. Oktober 1964). Jürgen ist der Gründer und der musikalische Kopf der Gruppe. Er besucht die 10. Klasse Realschule. Sein Berufswunsch: Industriekaufmann

Bassist Hilmar Moser (* 21. Dezember 1964). Hille, wie er genannt wird, macht auf der Bühne die meiste Show. Seine Sprünge übt er daheim vor dem Spiegel. Geht in die Realschule



SPEEDY

Sie haben 100 Fan-Clubs!

Bitte, ein Autogramm: Speedy schreiben sich nach der Show die Finger wund

Vier Schüler aus dem schönen Heidelberg sorgen zur Zeit für Furore: Die Gruppe Speedy ist nach ihrem Fernseh-Auftritt bei Ilja Richters „Disco" bei den Fans hoch im Kurs. Zur Zeit sind Speedy auf Tournee. Und dabei passierte Abenteuerliches:

In Oldenburg wurde Schlagzeuger Oliver von der Polizei als Einbrecher gejagt! Das Mißverständnis kam so zustande: Oliver hängte seine Socken im zweiten Stock eines Hotels zum Trocknen auf den Balkon. Ein Windstoß kam und wehte die Socken auf das Hoteldach.

Oliver reagierte blitzschnell und kletterte hinterher – aus dem Fenster, über den Balkon aufs Dach.

Dabei wurde er von Nachbarn beobachtet, die ihn für einen Einbrecher hielten und sofort die Polizei verständigten. Mit Blaulicht rückten die Beamten an, um den „Fassadenkletterer" zu fassen. Es gab große Verwirrung, bis die Sache geklärt war.

Ansonsten geht es auf ihrer Tournee ohne Krawalle ab. Die Fans sind begeistert über die neue Show von Speedy. Da ihre Musik härter geworden ist, wollen auch die Band-Mitglieder etwas härter und männlicher erscheinen. T-Shirts und Jeans, die sie zu Beginn ihrer Karriere anhatten, werden sie in Zukunft nicht mehr tragen. Bassist Hilmar: „Wir haben uns Lederjacken, Lederhosen und hautenge Satinhosen zugelegt."

Wie formierte sich die Gruppe? Sänger Jürgen bekam als 13jähriger eine Gitarre geschenkt. Damals übte er alte Sweet-Nummern ein. Schließlich konnte er seinen Cousin Ralf (Jürgens Vater ist der Bruder von Ralfs Mutter) überreden, sich auch eine Gitarre zuzulegen.

Als nächster Mann kam Bassist Jürgen, den sie alle „Palle" nannten, zu den beiden. Er spielte Schlagzeug.

Letzter Mann war schließlich Bassist Hilmar, der viel lieber weiter Fußball gespielt hätte und von einer Band nicht sehr viel hielt. Die vier nannten sich „Age" und übten in einem kleinen Kellerraum. „Palle" wollte bald nicht mehr mitmachen. Für ihn stieg Oliver ein.

Wie der Zufall so spielt: Über dem Kellerraum wohnte die Freundin ihres heutigen Managers Rüdiger Eck, der auf der Suche nach einer jungen Band war. Sie machte ihn auf „Age" aufmerksam. Rüdiger hörte sich die Gruppe an und nahm sie sofort unter Vertrag. Er gab ihnen auch den neuen Namen Speedy.

Im Sommer 1980 kam ihre erste Single „Glad all over" auf den Markt. Ihr neuer Hit heißt „Much to young to Rock'n'Roll". In dieser kurzen Zeit entstanden allein in Deutschland über 100 Speedy-Fan-Clubs.

Peter Raschner

Schwanger?

(– oder kommt die Periode nur zu spät?)

Wenn die Periode ein, zwei Wochen ausgeblieben ist, will ich als erstes Gewißheit. Noch bevor ich mit der Familie oder dem Arzt spreche.

Darum kaufe ich in der Apotheke den B-Test – und teste in aller Ruhe zu Hause – ob oder ob nicht. Der B-Test weist nämlich einfach das Hormon HCG nach, das bei Schwangerschaft mit Sicherheit im Urin ausgeschieden wird.

Und wenn das Testbild keinen HCG-Ring zeigt, dann bin ich nicht schwanger. – Mit B-Test ist das so einfach wie zuverlässig.

ROLAND ARZNEIMITTEL HAMBURG

B-Test

So einfach wie zuverlässig.

Dr. Jochen Sommer antwortet...

Was Dich bewegt. Das Dr.-Sommer-Team gibt Rat und beantwortet Eure Leserbriefe

Sie will mir meinen Freund ausspannen

Ich habe schon ziemlich lange einen Freund und bin auch sehr glücklich mit ihm. Doch jetzt plötzlich kommt auf einmal eine Freundin von mir und klammert sich an uns, aber nur, seitdem ihr Freund mit ihr Schluß gemacht hat. Jetzt habe ich das Gefühl, daß sie ihn mir ausspannen will. Was soll ich tun?

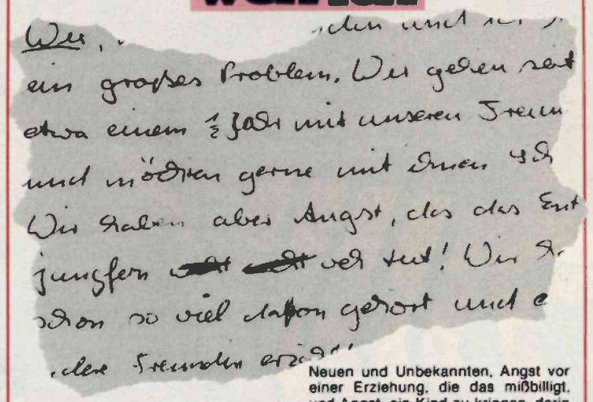
Regina, 15, aus Maubach

Dr. Sommer: Sei für sie da – zeitweise!

Jetzt kommt's darauf an, was „Freundin" eigentlich bedeutet. Du bist ihre und sie ist Deine. Sie hat Probleme und braucht jetzt einfach jemand, mit dem sie reden kann. Das bist im Augenblick Du.

Aber nun hast Du damit auch ein Problem, und das mußt Du ihr klarmachen. Etwa so: „Ich sehe, du bist traurig. Du bist meine Freundin. Du kriegst die Hälfte ab von meiner Zeit. Wenn wir beide zusammen sind, soll uns nichts stören. Die andere Hälfte Zeit brauche ich selbst für meinen Freund und mich!"

Angst, daß das Entjungfern weh tut



Wir, ... ein großes Problem. Wir gehen seit etwa einem ½ Jahr mit unseren Freun und möchten gerne mit ihnen sch Wir haben aber Angst, daß das Ent jungfern weh tut! Wir h schon so viel davon gehört und e [illegible] Freundin erzählt!

Wir, meine Freundin und ich, haben ein großes Problem. Wir gehen seit etwa einem halben Jahr mit unseren Freunden und möchten gern mit ihnen schlafen. Wir haben aber Angst, daß das Entjungfern weh tut! Wir haben schon so viel davon gehört, und eine andere Freundin erzählte uns, daß es das erstemal sehr sehr weh tat! Wir bitten Sie um Rat. *Renate und Monika, 16, Tuttlingen*

Dr. Sommer: Seid vernünftig statt ängstlich!

Kann sein, daß Ihr nicht nur Angst vor körperlichem Schmerz habt, sondern Angst vor einem Schritt, den Ihr als sehr bedeutsam empfindet, weil er so unwiderruflich ist. Aber Ihr wollt alles, was nur möglich ist, erleben, um nichts zu versäumen. Und das möglichst bald.

Der körperliche Schmerz ist nicht allzu groß und nur momentan, vor dem braucht man keine Angst zu haben. Manche merken überhaupt nichts. Trotzdem ist Eure Angst sinnvoll, denn es ist ja auch Angst vor dem Neuen und Unbekannten, Angst vor einer Erziehung, die das mißbilligt, und Angst, ein Kind zu kriegen, darin enthalten. Das ist auch gut so. Aber jetzt nur Angst zu haben, bringt Euch nicht weiter. Ihr könnt aber etwas davon verlauten lassen. Zum Beispiel miteinander – womöglich auch mit den Jungen – Stoßseufzer hören lassen wie: „Ich weiß ja gar nicht, wie das geht". Oder: „Ich hab' solchen Schiß, was meine Eltern sagen würden, wenn sie das erfahren." Also nicht nur stillhalten, sondern Eure Angst ins Gespräch bringen.

Nach jedem Streit wird mein Taschengeld gestrichen

Ich bekomme noch kein Taschengeld. Nur manchmal ein paar Mark, zufällig. Meine gleichaltrige Freundin bekommt jede Woche sieben Mark. Ich kann mir deshalb keine persönlichen Dinge kaufen. Meine Mutter verspricht oft, mir Taschengeld zu geben, aber wenn ich mit meiner Schwester gestritten habe, sagt sie immer: „Dein Taschengeld ist gestrichen." *Cornelia, 13, aus Holzkirchen*

Dr. Sommer: Ans Taschengeld dürfen keine Bedingungen geknüpft werden!

Taschengeld ist kein Lohn. Und erst recht keine Belohnung für irgendwelches Verhalten. Taschengeld ist zum Selbständigsein und Erwachsenwerden notwendig. An Taschengeld dürfen keine Bedingungen geknüpft werden. Aber man kann sich zu Taschengeld verabreden.

Sag zu Deiner Mutter: „Taschengeld und das Streiten mit der Schwester haben nichts miteinander zu tun. Ich will mich auf irgendwas verlassen können. Weil ich 13 bin, brauche ich das dringend."

Besser sagst Du das im Beisein des Vaters. Am besten wäre, wenn Ihr alle vier zusammensitzt. In Eurer Familie herrscht nämlich eine „Jeder-gegen-jeden"-Stimmung. Und es wird höchste Zeit, daß mal miteinander gesprochen wird.

Das würde bedeuten, daß Du auch mal anhören willst, was Eure Mutter an Eurem Streiten so stört. Aber auch, daß Du Dein Recht auf regelmäßiges Taschengeld anmeldest.

Vor oder nach der Bundeswehr heiraten?

Ich habe einen ein Jahr älteren Freund, der zur Bundeswehr muß. Bevor er zur Bundeswehr geht, würde ich ihn gern heiraten weil: 1. ist es eine Sicherheit für mich, daß er wieder zu mir zurückkommen muß. 2. muß mir der Bund Unterhalt zahlen, und von dem Geld könnten wir uns, wenn er zurückkommt, eine Wohnung einrichten. Er aber meint, wir sollen warten, bis er zurückkommt von der Bundeswehr. Was soll ich tun? Was raten Sie uns? Vor oder nach der Bundeswehr heiraten? *Ingrid, 18, Bambach*

Dr. Sommer: Dieses Problem ist ein Prüfstein für Eure zukünftige Ehe!

Gleichgültig, wann Ihr heiratet, ob vorher oder nachher. Jedes Paar hat ab und zu mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen. Ihr jetzt auch, nämlich mit Trennung und Bindung. Dieses Problem gehört zwischen Euch zwei und nicht vor einen dritten, der den Ausschlag geben soll. Du kannst nur eins machen: Mit Deinem Freund so lange das Für und Wider zu besprechen, bis Ihr gemeinsam eine Lösung gefunden habt, die beide befriedigt. Wenn Euch das jetzt nicht gelingt, dann wäre überhaupt fraglich, ob eine Ehe für Euch zwei das richtige wäre. Glaub jedenfalls nicht, daß Du ihn durch einen Trauschein fest an Dich binden kannst. Wenn er von sich aus nicht zum Standesamt will, dränge ihn nicht.

Merkt der Arzt, daß ich was mit einem Jungen hatte?

Vor kurzem haben meine Freundin und ich auf einer öffentlichen Veranstaltung zwei nette Jungen (18 und 19) kennengelernt. Wir waren den ganzen Abend zusammen und sind dann sogar mit ihnen auf ihre gemeinsame Bude gegangen, wo sie dann schließlich auch mit uns geschlafen haben. Danach haben wir uns nie wiedergesehen.

In letzter Zeit spüre ich jedoch oft ein Jucken in der Scheide, und beim Wasserlassen tut es manchmal weh. Kommt das daher, daß ich mit dem Jungen geschlafen habe? Zum Arzt will ich nicht gehen, weil ich Angst habe, er könnte merken, daß ich etwas mit einem Jungen gehabt habe.

Bitte schreiben Sie auf keinen Fall zu mir nach Hause, da meine sehr strengen Eltern meine Briefe öffnen, und dann der Teufel los wäre.

Marion und Sylvia, beide 16, aus Altstätten

Dr. Sommer: Ihr müßt beide sofort zum Arzt!

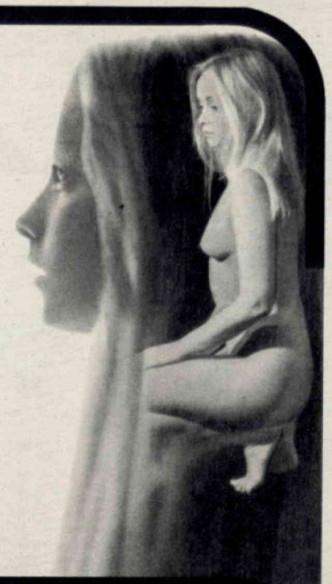
Wie Ihr es gemacht habt, das ist genau der beste Weg, um eine Geschlechtskrankheit aufzugabeln: nämlich mit irgendwelchen Fremden mitzugehen und gleich mit ihnen zu schlafen! Ihr habt Euch vorher nicht gekannt, und Vertrauen konnte auch nicht wachsen.

Jetzt hilft nur noch ein Arzt. Er untersucht, welche Art Ansteckung Ihr habt. Er gibt Euch das richtige Gegenmittel, das die Entzündung restlos zum Verschwinden bringt.

Die Ansteckung ist nicht gefährlich, aber ohne ärztliche Behandlung wird sie garantiert gefährlich. Dem Arzt ist nicht daran gelegen, Euch wegen „mit Jungen schlafen" zu bemosern. Er wird sicher nach den Jungen fragen, aber nur, weil sie eine Ansteckungsquelle darstellen. Und er wird Euch handeln, ohne den Eltern davon zu berichten.

Ruft an!

In ganz dringenden Fällen könnt Ihr die Mitarbeiter von Dr. Sommer Montag bis Freitag zwischen 12 und 13 Uhr, Dienstag und Donnerstag auch zwischen 18 und 19 Uhr unter der Nummer 0 89/ 5 99 24 16 erreichen. Die Anschrift von Dr. Jochen Sommer: Redaktion BRAVO, Augustenstraße 10, 8000 München 2



Damit Sie sich im Urlaub in Ihrer Haut wohl fühlen

seba med® pH WERT 5,5

klinisch geprüft pH WERT 5,5 ärztlich empfohlen

Wenn man in fremde Länder reist, reagiert oftmals gerade die Haut besonders empfindlich auf Klimawechsel und ungewohnte Ernährungsweise. Die seba-med® Präparate, die in Zusammenarbeit mit führenden Universitäts-Hautkliniken entwickelt und getestet wurden, wirken solchen Hautproblemen entgegen. seba-med® hat den pH-Wert 5,5, das ist der pH-Wert der gesunden Haut.

Dieser pH-Wert 5,5 stabilisiert und stärkt den natürlichen Säureschutzmantel: neben porentiefer Reinigung und sanfter Pflege wird Wachstum und Ausbreitung von Bakterien gehemmt.

seba-med®, die ideale Körperhygiene und Hautpflege auf Reisen.

seba-med® Flüssig für Dusche, Bad und Haarwäsche, Kinderbad, ideal zur Intimpflege.

seba-med® Lotion pflegt den ganzen Körper, erhält die Feuchtigkeit und Elastizität der Haut, besonders wenn nach Sonneneinwirkung Irritationen aufgetreten sind.

SEBAMAT CHEMIE GMBH, 5407 Boppard-Bad Salzig/Rhein

COUPON

Gegen Vorlage dieses Coupons in Ihrer Apotheke oder Drogerie erhalten Sie seba-med® Proben.

in Apotheken und Drogerien

BRAVO-Bademoden-Tip:

GETIGERT UND GESTREIFT

So keß und bunt wie dieses Jahr war die Bademode noch nie...

Tierisch stark! Zwei Mädchen im Raubtier-Look: Der Tiger-Badeanzug ist aus seidigem Material und mit oder ohne Träger zu tragen. Der Mini-Bikini ist aus Baumwolle und auch von hinten recht ansehnlich (kl. Bild rechts) von Plästik

Sportlichen Jungs wird die lässig weite Short gefallen. Für aktive Mädchen ist der rassig geschnittene Schwimm-Anzug mit Streifeneffekt genau richtig (beide von elemar)

Der knallrote Badeanzug hat eine schmale bunte Blende und im Rücken gekreuzte Träger (Triumph). Sehr edel wirkt die Badehose mit dem grafischen Muster (Triumph). Der zierliche, karierte Bikini läßt sich im Oberteil mit Bändchen verstellen (Naturana)

Lustig gestreift ist der klassische Badeanzug mit dem roten Plastikgürtel. Im gleichen Muster gibt's auch einen Bikini (Solar). Die knappe Badehose aus seidigglänzendem Material steht nicht nur schlanken Jungs (elemar). Das Oberteil des Bikinis läßt sich an den Seiten und in der Mitte verstellen. Das Höschen ist nicht zu knapp geschnitten (Triumph)

Hier seht ihr die Rückenansicht des goldfarbenen Badeanzugs von unten. Achtung: Gibt beim Sonnen Streifen im Rücken!

Der Badeanzug mit dem gestreiften Oberteil wird von einer breiten, bunten Borte gehalten (elemar). Der Bikini hat ein superknappes Höschen zum Verstellen (Goldfish)

Das ist der ideale „Spielanzug" für zierliche Mädchen: Das seidige Material ist mit kleinen Figuren bedruckt und ringsherum gerafft (Bala)

In Sachen Bademode gibt's viel Neues: Badeanzüge – früher von den Modemachern etwas stiefmütterlich behandelt – werden immer beliebter. Sie sind meistens hochgeschnitten, haben sehr breite oder ganz schmale, abnehmbare Träger und witzige Muster. Auch Gürtelchen aus Plastik, bunt oder goldfarben, gehören dazu. Wer seinen alten Badeanzug aufmotzen möchte, kann sich eine lustige Kordel oder einen farblich passenden Gürtel um die Taille binden.

Wer jedoch fast am ganzen Körper braun werden möchte, wird sich für einen der knappen Bikinis entscheiden. Verstellbare Oberteile gibt es schon seit langem, aber nun läßt sich auch der wenige Stoff mancher Höschen winzigklein zusammenschieben. Die Mini-Bikinis gibt es geblümt, gestreift und sogar getigert.

Für Jungs setzen sich immer mehr die amerikanischen Shorts durch, die aus leicht glänzender Baumwolle gearbeitet sind. Aber auch die klassische Badehose zeigt sich in immer neuen Formen und Mustern.

Fotos: C. Kranz
Accessoires: Schwabinchen
Brillen: K & B
Tauchbrillen: Piz Buin
Taschen: Ann Christine, Barganza
Tauchgeräte: Tauch-Bertl, München

BRAVO-LACHPARADE

BRAVO-Leser machen Witze

Wißt Ihr, warum man in Schottland keine Kartenspiele kennt? – Klarer Fall: Kein Schotte will geben!
Michael Gläge, Marne

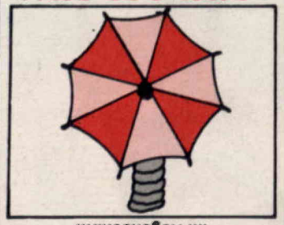
(Idee: Michael Klesse, Schramberg)

Bei einer Party plauderte der Fernseh-Intendant für alle Gäste vernehmlich über sich und seine Familie: „Ich kann meinen Stammbaum sehr weit zurückverfolgen. Meine Ahnen haben die Römer vertrieben!" Fragte ein Partygast: „Mit welchem Programm?" *Wolfgang Siehler, Freudenstadt*

Wißt Ihr, was gelb ist und täglich durch den Urwald hüpft? – Klarer Fall: ein Postfrosch!
Christina Koch, Wehretal

Wißt Ihr, warum Königin Elisabeth auf der britischen Pfundnote blinzelt, wenn ein Schotte die Banknote hervorholt? – Klarer Fall, sie hat viele Jahre lang das Tagelicht nicht gesehen!
Heinz Kühn, Homburg

Was ist das?



Wasserscheuer Regenwurm im Regenschirm
(Idee: Martin Jerger, Vaihingen)

Wißt Ihr, wie das Land heißt, in dem früher die Kalifen regierten? – Klarer Fall: Kalifornien!
Silke Reiß, Hagen

Zwei Kannibalen kommen in eine afrikanische Großstadt. Die Straßen sind voll Menschen. Sagt der eine Kannibale: „Mensch, Kollege, mir läuft das Wasser im Mund zusammen!" Meint der andere: „Hoffentlich hast du nicht wieder die Zahnstocher vergessen. Du weißt doch, daß Füße sehr zäh sind!"
Jörg Schmidt, Leopoldshöhe

„Mein Vater ist zur Zeit vielleicht aufgeregt! Meine Mutter liegt krank im Bett, 42 Grad Fieber!" – „Und da ängstigt sich dein Vater?" – „Nein, er überlegt, wie er die 42 Grad für unsere Heizung nutzen kann!"
Dagmar Leemhuis, Stickhausen

(Liv Ullmann, Gene Hackman in „Zandy's Braut")

Zwei Ossis wollen aus dem Kittchen türmen. Sie knüpfen Bettlaken an Bettlaken, hängen dieses Behelfsseil aus dem Fenster, der erste klettert hinunter, kommt aber nach fünf Minuten wieder. „Was ist los?" fragt der andere. Meint der erste: „Unsere Flucht kann nicht gelingen. Das Seil ist zu lang!" *Peter Brinkmann, Remscheid*

Namen sind im Bilde

Kaiser

Der Weltmeister im Kreuzworträtsel-Lösen wurde begraben: Drei Meter senkrecht, zwei Meter waagrecht.
Maria Alvarez, Duisburg

Ein Mann mit einem Geigenkasten unterm Arm steht an einer Omnibus-Haltestelle. Der neugierige Miesmüller kommt vorüber, bleibt stehen, mustert den Mann mit dem Kasten und fragt dann: „Spielen Sie Geige?" – „Nein! Hören Sie etwas?"
Sandra Keller, Kobern

„Herr Ober, hier ist eine Biene in meiner Suppe!" – „Tut mir schrecklich leid, mein Herr, aber die Fliegen sind heute leider ausgegangen!"
Heinz Oltmanns, Querenstede

(Idee: Armin Seng, Lorch)

Schickt prima Witze und ebensolche Ideen zu Witz-Zeichnungen und zu „Was ist das?" an BRAVO, Kennwort Witze, 8000 München 100. Was in der „Lachparade" gedruckt wird, wird mit 20 Mark honoriert.

Fotos: Kunze, Hipp Zeichnungen: Klaus Stegerer

555 PrimaGiro Party-Pakete zu gewinnen!

prima giro

Laß doch mal 'ne Party steigen.

Macht eure nächste Party auf unsere Kosten. 555 Party-Pakete spendieren wir. Und in denen ist eine Menge drin: Cola und Crackers, Snacks und Säfte, Hamburger und Pommes, Pizzas und Posters, Teller und Becher, T-Shirts und Musik. Und als besonderer Clou: Eine Polaroid-Kamera, mit der der Gewinner seine 14 Partygäste gleich fotografieren kann.

Unsere Spendierfreude hat natürlich einen Grund: Wir möchten, daß ihr euch ein wenig mit PrimaGiro beschäftigt, dem Konto für junge Leute. Lest durch, was es darüber zu sagen gibt, achtet auf die *schräg gedruckten* Buchstaben und tragt sie in den Lösungscoupon ein. Mit ein wenig Glück steigt bald eure Party, so kostenlos, wie wir das PrimaGiro-Konto führen.

PrimaGiro. Wer's hat, blickt durch.

PrimaGiro ist unser gebührenfreies Girokonto für alle jungen Leute ab 12.

Auf das Konto kannst du dir regelmäßig das Taschengeld überweisen lassen (du mußt deine Eltern nicht mehr daran erinnern). Du hast eine Geldadresse für alle, von denen du Geld bekommst (Aushilfsjobs, Verwandtengeschenke usw.). Du selbst kannst von deinem PrimaGiro-Konto Geld überweisen (Clubbeiträge, Abos, aufs Sparbuch). Und: du kannst dein Geld nicht mehr verlegen oder verlieren, wenn du immer nur soviel abhebst, wie du gerade brauchst.

PrimaGiro hilft dir nicht nur, besser mit deinem Geld klarzukommen, sondern auch mit deiner Bank umzugehen. Da kann dir bald keiner mehr was vormachen.

Also mitgemacht bei PrimaGiro – und beim Party-Spiel der genossenschaftlichen Banken.

V × Volksbanken · Raiffeisenbanken

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

Lösungscoupon:

Br

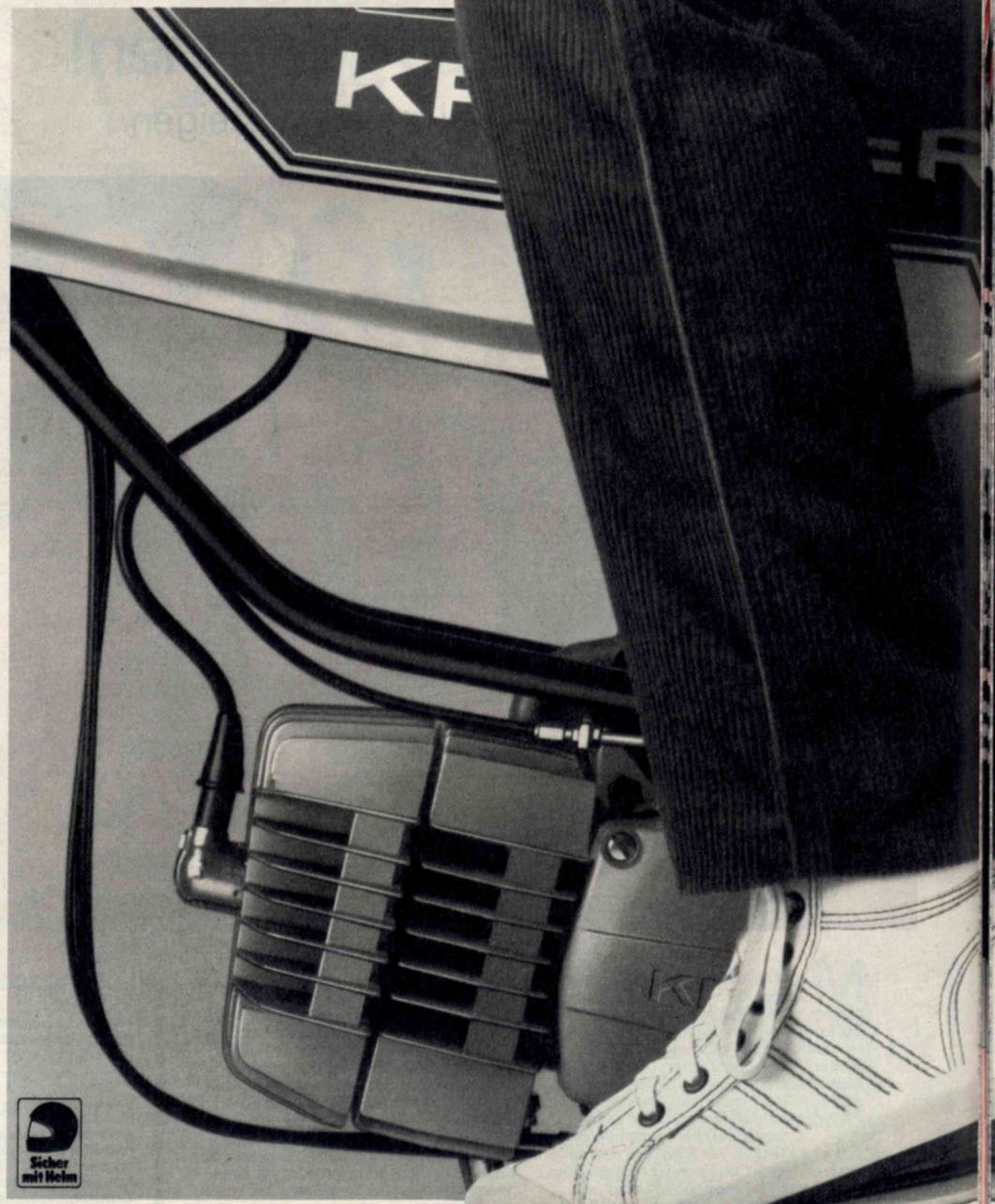
Hier den Lösungssatz (zusammengesetzt aus den schräg gedruckten Buchstaben) eintragen:

_ _ _ _

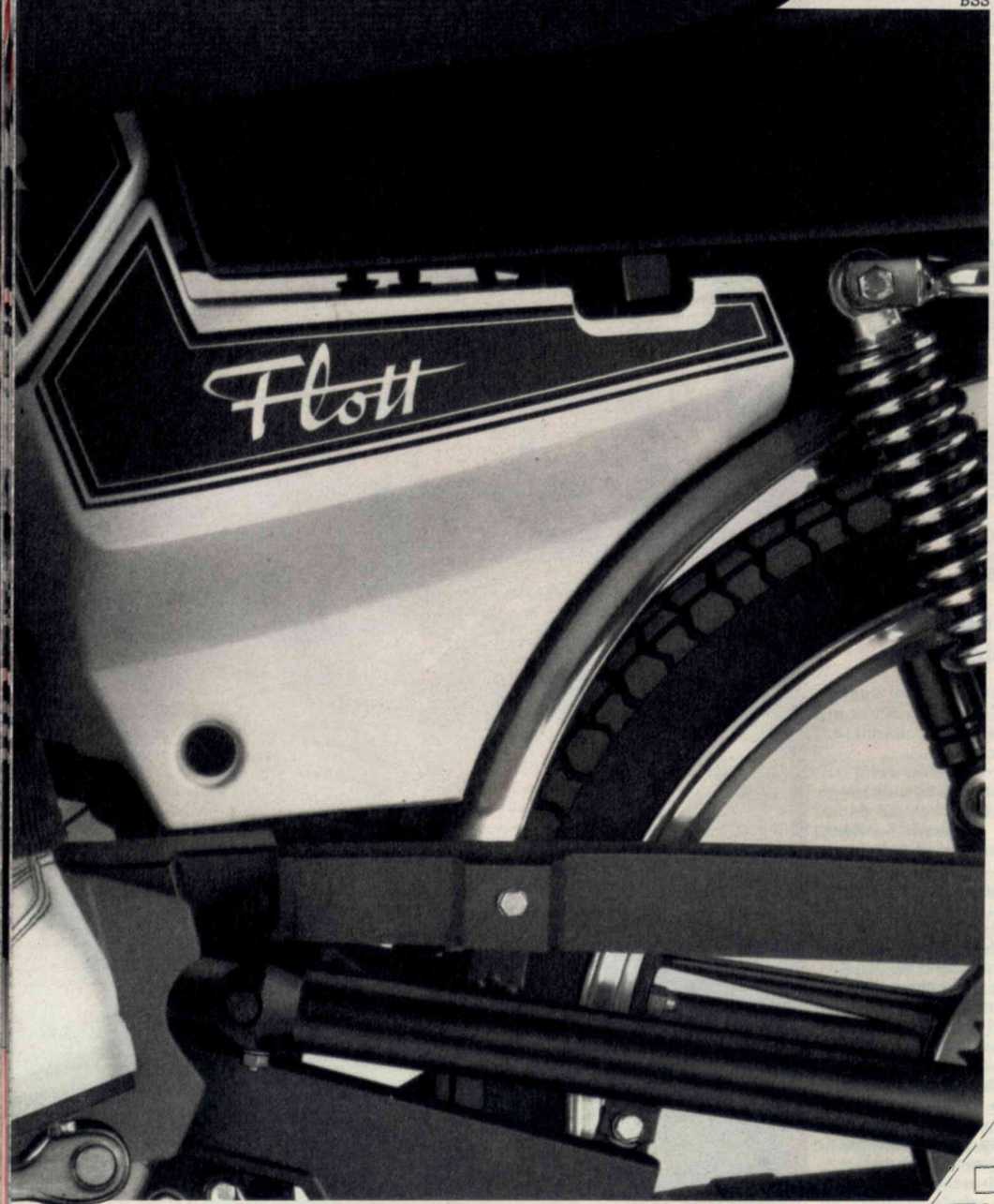
Sport-Mofa mit Motorrad-Technik.

Neuartige Rahmenkonstruktion als Doppelrohr-Brückenrahmen, in Anlehnung an Kreidler-Rennversionen.

Motor: liegender Einzylinder-Zweitaktmotor mit erheblichen thermischen Reserven. Renngetestete Nikasil-Lauffläche, von Kreidler als erstem im Zweiradbereich eingesetzt, sichert lange Lebensdauer. Ausgereifte 3 Gang-Handschaltung. Pedalkickstarter.



BSS



Bequeme, großzügig dimensionierte Sitzbank. Aufklappbar – der gesamte Heckspoiler dient als großer Stauraum.

Federbein in offener Sportbauweise. Langarmschwinge dämpft Schläge und Stöße optimal.

Sportliches Aluminiumrad in Kreidler-Verbundbauweise. Bei Schäden an der Felge können Speichen und Nabe weiterverwendet werden.

Es gibt Mofas und es gibt Mofas von Kreidler. Dazwischen liegen Welten unterschiedlicher Auffassung von Technik und Qualität. In jedem Kreidler-Mofa steckt die Erfahrung vieler sportlicher Erfolge auf den Rennstrecken der Welt. Das sieht man nicht nur, das spürt man beim Fahren. Zum Beispiel daran, wie ungewöhnlich kraftvoll und elastisch der 3-Gang-Motor ist. Wie bequem und sportlich man damit vorankommt. Wie aufwendig das Mofa ausgestattet ist.

Wir bauen Qualität – keine billigen Fahrzeuge. Übrigens: immer mehr Familien fahren ein Kreidler-Mofa als Zweitwagen. Informieren Sie sich über das große Kreidler-Fahrzeugprogramm bei Ihrem Kreidler-Fachhändler.

KREIDLER
Technik der Weltmeister

Ich wünsche Informationen über

- ☐ das komplette Kreidler-Programm
- ☐ die neue 80er Mustang
- ☐ Schicken Sie mir das Superposter der 80er Mustang. (DM 1,– in Briefmarken liegen bei.)

Name

Straße

PLZ/Ort

Bitte einsenden an: Kreidler Fahrzeuge, Postfach 1640, 7014 Kornwestheim

BR 23/1 Mo

PUBERTÄT- Neue Aufklärungs-Serie von Dr. med. Alexander Korff

Es ist fast dunkel im Zimmer. Christiane hat es gern so, wenn sie und Jürgen Petting machen. Jürgen küßt sie auf den Hals, hinters Ohr. Christiane legt beide Arme um ihn und zieht seinen Körper dicht an sich heran. Sie spürt seine warme Haut und sein Glied, das hoch aufgerichtet ist.

Jürgen denkt: Immer nur Petting ist eigentlich Mist. Wir müssen es mal richtig miteinander machen. Und er sagt es zu Christiane.

Die entgegnet erst mal nichts. Dann sagt sie: „Aber du weißt, es darf nichts passieren! Und wegen der Pille zum Arzt zu gehen hab ich mich noch nicht getraut."

„Ich hab was dabei", entgegnet Jürgen. Er holt eine Packung Kondome aus der Tasche seiner vor dem Bett liegenden Jeans. „Ich wußte nicht, ob du damit einverstanden bist, deshalb wollte ich erst damit anfangen, wenn du von dir aus möchtest, daß wir miteinander schlafen."

So ein Kondom, auch Präservativ genannt, ist praktisch eine Hülle aus synthetischem Gummi, die sich eng um das männliche Glied legt und die Samenflüssigkeit auffängt.

Jürgen rollt ein Kondom über sein Glied

Langsam rollt Jürgen einen Gummi über sein steifes Glied. Vorn läßt er im Gummi noch etwas Platz. Damit es nicht zu stramm sitzt.

Sonst platzt es womöglich, wenn ich mich in ihrer Scheide bewege, überlegt er. Da er welche gekauft hat, auf deren Packung „feucht präpariert" steht, kommt er gut in Christianes Scheidenöffnung hinein.

Diesmal hat Jürgen sehr schnell einen Samenerguß. Er war stärker erregt als sonst. Er merkt, daß sein Glied in dem Kondom kleiner und schlaffer wird. Er greift hinunter, fühlt an den Ansatz seines Gliedes und bekommt auch den Rand des Gummis zu fassen.

Er hält den Rand am Glied fest und zieht beides heraus. Jetzt ist er froh, daß Christiane ihn nicht anguckt. Was da an seiner Gliedspitze herunterbaumelt, ist ein weißes Säckchen, welches sich ganz leicht vom Glied abstreifen läßt. Drinnen ist die Samenflüssigkeit. Jürgen zieht den Gummi ganz ab.

Dann legt er sich neben Christiane. „Das nächste Mal wird's schöner für dich. Da bin ich nicht mehr so aufgeregt", sagt er und faßt nach Christianes Hand. Da sein Glied außen ganz naß von Samenflüssigkeit ist, will er damit nicht mit ihr in Berührung kommen.

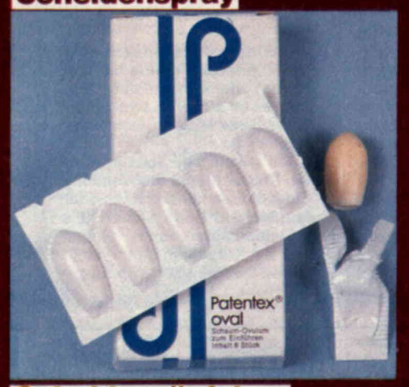
Jürgen hat den Kondom richtig angewandt: Er muß ganz über das steife Glied abgerollt werden, möglichst so, daß vorn noch etwas leerer Platz bleibt, worin sich die Samenflüssigkeit sammeln kann.

Die beiden wollen ganz sicher sein: Er nimmt einem Gummischutz, und sie benützt gleichzeitig ein Scheidenmittel. Für Verhütung sollten sich beide verantwortlich fühlen

VERHÜTUNG

Welche Mittel es gibt, und wie man sie anwendet, damit die Liebe ohne Folgen bleibt

Scheidenspray



Scheidenzäpfchen

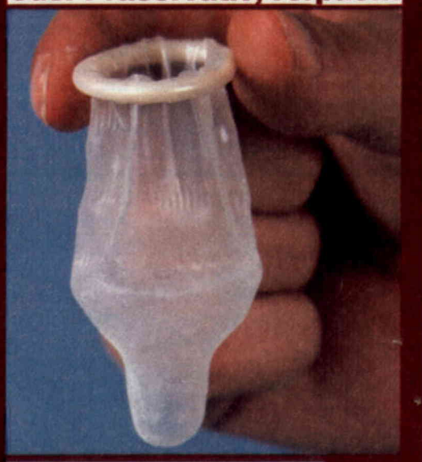
Es gibt auch Kondome mit einer zusätzlichen Spitze als Auffangbehälter für den Samen.

Nach dem Verkehr kann das Gummi leicht vom schlaffen und nassen Glied abrutschen, deshalb muß man es beim Herausholen am Glied festhalten. Jürgen hat teure Kondome gekauft; 3 Stück für etwa DM 6. Auf der Packung muß stehen „elektronisch geprüft".

Susanne will selbst vorsorgen, damit nichts passiert, wenn sie mal mit Hanno schlafen wird. Denn daß es nicht mehr lange dauern wird, bis es bei ihnen dazu kommt, ahnt sie. Sie weiß von ihren Freundinnen, daß es chemische Mittel gibt, die in die Scheide gebracht werden und dann eine Befruchtung verhindern sollen.

So sieht das Kondom aus, wenn es aus der Packung genommen wird

Kondom oder Präservativ, verpackt



Aufgerolltes Kondom mit extra Auffangbehälter für die Samenflüßigkeit

„Da gibt es Tabletten, die machen Schaum", sagte Gaby.

„Besser ist dieses Schaumspray, ist aber auch etwas teuer!" wußte Anke zu berichten.

„Am besten sind immer noch die Zäpfchen, die sind so gut wie sicher", meinte Marianne und zeigte mit zwei Fingern, wie groß sie sind.

Susanne geht in die Apotheke. „Ich möchte eins von den chemischen Verhütungsmitteln", sagt sie.

„Haben Sie schon mal eins versucht?" fragt die weißgekleidete Dame.

Sie will wissen, ob ich überhaupt schon mal mit einem geschlafen habe oder noch Jungfrau bin! durchfährt es Susanne. Aber sie ist fest entschlossen, die Sache mit der Verhütung selbst zu übernehmen, und sagt: „Ich komm mit jedem zurecht, es soll nur möglichst sicher sein."

„Dann empfehle ich diese", erklärt die Apothekerin und gibt Susanne eine Packung, etwas größer und flacher als eine Zigarettenschachtel.

Doppelter Schutz ist am sichersten

Zu Hause studiert sie die Gebrauchsanweisung. Es sind lauter eiförmige Kunststoff-Behälterchen, von denen jedes ein „Ovolum" enthält. Ovolum ist lateinisch und heißt „Eichen", gemeint sind eiförmige Kugeln.

Susanne steckt ein Ovolum in ihre Scheide

Susanne will eins probieren und reißt eine der Plastikhüllen auf. Sie spreizt die Beine, nimmt ein „Ovolum" und steckt es in ihre Scheidenöffnung. Dann macht sie einen Finger lang und stößt das weiche Ding so tief hinein wie nur möglich. Wenn sie jetzt liegenbleibt und etwa zehn bis 20 Minuten (auf die Beschreibung achten!) wartet, fängt das Ovolum an zu wirken und schützt dann etwa zwei Stunden. In dieser Zeit könnte sie Geschlechtsverkehr haben. Das klingt nun wie „Liebe nach der Stoppuhr". Aber dem eigentlichen Geschlechtsverkehr gehen ja zumeist Zärtlichkeiten voraus, so daß die Zeit bis zur Wirksamkeit des Mittels überbrückt wird.

Ein wenig später fühlt Susanne, wie es in ihrer Scheide warm wird. Sie ist zufrieden und denkt: Mit diesen Dingern kann ich also umgehen! Ein paar Stunden später fühlt es sich feucht an zwischen den Beinen. Und abends stellt Susanne fest, daß in ihrem Slip ein dicker, zäher Fleck ist. Der kommt von dem Scheidenmittel, das durch die Scheide wieder ausfließt.

Wie wirkt nun so ein Ovolum? Es schmilzt durch die Körperwärme, zerfließt und bildet einen zähflüssigen Film, der den Übergang zwischen Scheide und Gebärmutter abdichtet. Die Samenzellen können durch diese Schutzschicht nicht hindurch. Sie wirkt wie eine Barrikade. Außerdem lähmt sie die Samenzellen bzw. tötet sie ab. Dieses Mittel wirkt also zweifach. Um zu verstehen, wie wichtig diese Wirkung ist, wollen wir uns nochmal vor Augen halten:

Kommt es beim Jungen zum Samenerguß, dann gelangen die Samenzellen in einen bestimmten Schleim und werden ausgestoßen. Dieser Schleim macht die Samenzellen außerordentlich lebendig. Sie fangen an zu schwimmen und können sich fortbewegen, solange es irgendwie feucht ist.

Dazu haben sie einen Instinkt und sind „programmiert", eine weibliche Eizelle zu suchen. Ein Samenfaden wird also immer in den Körper hineinschwimmen, in Richtung auf den Eileiter, wo das reife Ei zu finden ist.

Nun soll bei der Empfängnisverhütung dieser Samenfaden – und es gibt Millionen davon in einem einzigen Samenerguß – aufgehalten werden.

Das ist nicht leicht, denn es muß eine lückenlose Barrikade sein, eine Wand ohne den geringsten Durchschlupf. Hätte ein Kondom z. B. nur ein winziges Loch, so kämen Samenfäden gleich scharenweise hindurch.

Im Körper des Mädchens sendet die reife Eizelle Signale aus, die an verschiedenen Stellen im Körper wirken: Die Gebärmutter-Innenwand wächst gleichsam zu einem Nest für das Ei heran. Die enge Öffnung zur Scheide, der Eingang zur Gebärmutter, auch Muttermund genannt, verändert sich. Er wird weiter und löst den abdichtenden Schleim im Muttermundkanal auf. Samenzellen könnten also besonders leicht durch.

Genau diese Stelle vor dem Gebärmuttereingang muß also abgedichtet werden. Dieser Raum ist etwa so groß wie fünf Fingerspitzen aneinandergelegt breit sind. Ein so großes Gebiet muß dicht gemacht werden, wenn ein chemisches Scheidenmittel sicher wirken soll.

Es gibt Schaumtabletten, die füllen alles mit Schaum. Entweder entsteht der Schaum aus der Tablette und Scheidenfeuchtigkeit, oder man taucht die Tablette kurz in Wasser und schiebt sie dann tief in die Scheide.

Der Schaum quillt dann in jeden Winkel. Es gibt diesen Fertigschaum auch in Spraydosen. An der Dose ist ein fingerdickes Rohr. Dieses Rohr kann das Mädchen tief in die Scheide einführen und dann die richtige Menge Schaum in das hintere Ende der Scheide drükken.

Auch eine Art Gelee gibt es in dieser Form. Selbst für Mädchen, die ihr Jungfernhäutchen noch haben, ist die Anwendung möglich.

Andrea hatte zu lange gewartet

Alle diese Mittel wirken im Grunde ziemlich sicher. Sie halten Samenzellen auf, dann ist eine Befruchtung nicht möglich. Häufig bringen aber die Mädchen selbst die Unsicherheit hinein, indem sie die Gebrauchsanweisung nicht genau befolgen.

Inge hat das Scheidenmittel auf die Fensterbank über der Heizung gelegt. Als sie es verwenden will, ist es schon halb flüssig. Es lag zu warm und sie kriegt es nicht weit genug hinein.

Silke traut sich nicht, das Mittel tief genug in die Scheide zu schieben, es bleibt zu weit vorn und kann seine Wirkung nicht dort entfalten, wo es optimal ist, nämlich ganz weit hinten.

Andrea hat das Scheidenmittel genommen, war aber wieder aufgestanden und hatte noch ein oder zwei Stunden verbracht, bis sie Geschlechtsverkehr hatte. Und dann war der Schutz des Mittels nur noch ganz gering.

Alles, was im Körper passiert, ist darauf angelegt, daß die Fruchtbarkeit wirken kann. Und die Natur hat viele Sicherungen eingebaut, damit es möglichst zur Befruchtung kommt. Diesen Vorgang kannst Du nicht nachlässig oder widerwillig oder als lästige Angelegenheit oder nur flüchtig verhindern. So liegt der Unsicherheitsfaktor meistens nicht beim Mittel, sondern viel häufiger bei der Anwendung und damit bei Dir selbst.

Nur wenn Du sicher bist, daß Du in aller Ruhe und mit Sorgfalt das Verhütungsmittel an die genau richtige Stelle bringst und dann zur richtigen Zeit in der richtigen Lage Geschlechtsverkehr hast, dann sind solche Mittel wie Scheidenzäpfchen oder Kondom sicher.

Die meisten halten sich aber nicht verläßlich genug bei solchen Vorkehrungen auf. Deshalb ist es sicherer, zwei unterschiedliche Mittel zu kombinieren:

Sie nimmt ein Scheidenmittel. Und er nimmt ein Kondom. Ein Kondom kann platzen oder abrutschen. Dann sichert das Scheidenmittel noch einmal ab. Ein Zäpfchen kann nicht genau an die richtige Stelle gebracht worden sein. Dann bietet der Kondom noch Schutz.

Horst und Ina motzen nicht über solche Schutzmittel, wie lästig die wären. Sie holen sich sogar noch einen Spaß dabei heraus. Sie gehen nämlich beide zusammen los, das Zeug zu kaufen.

„Einmal Scheidenovula", verlangt Horst fachmännisch, und Ina bleibt still daneben.

Anschließend sagt dann sie: „Bitte Präservative, feucht und mit Reservoir", während Horst zuhört.

„Mit Reservoir" bedeutet, daß die Kondome am Ende noch eine kleine Verlängerung haben, wo Platz für die Samenflüssigkeit ist, auch wenn das Kondom überall eng anliegt.

Für viele Jugendliche ist es auf einmal soweit: Irgendwo überkommt's Dich, und Du denkst an nichts mehr, und Ihr schlaft miteinander. Du läßt Dich einfach von Deinen Gefühlen mitreißen. Das kann natürlich schön sein.

Ina und Horst kaufen gemeinsam ein

Aber wenn sich eine Befruchtung einstellt, sind die Schwierigkeiten tausendmal größer als vorher die „Umstände", Schutzmittel zu besorgen. Vorbereitungen gegen die Befruchtung lassen sich aber nicht aus dem Handgelenk erledigen.

Was Du spürst, ist sexuelles Gefühl, und das führt zu Sex. Von der Fruchtbarkeit spürst Du in diesem Moment nichts. Aber sie ist da, und Du kannst sie nur vermeiden, wenn Du überlegt handelst.

Die üblichen Mittel, Scheidenmittel und Kondome, sind überall erhältlich und haben den Vorteil, daß Du sie nur dann anwendest, wenn es zu Sex kommt.

Wer kein Geld dafür hat, keinen Platz weiß zum verschwiegenen Aufbewahren, wer sich scheut, in der Apotheke solche Mittel zu verlangen, oder wer seinen eigenen Körper nicht anschauen und anfassen will, der soll Geschlechtsverkehr besser bleiben lassen.

Denn Geschlechtsverkehr ohne Verhütungsmittel ist unverantwortlich sich selbst und dem Partner gegenüber.

© 1981 by BRAVO und Dr. Korff · Fotos: Kranz

Im nächsten BRAVO:

Die empfängnisfreien Tage

Problemlos zu fahren

durch den Automatikmotor. Da gibt es kein Kuppeln und kein Schalten – da gibt es nur eins: losfahren! Das Gilera Mofa EC 1 ist enorm sparsam – im Kraftstoffverbrauch und im Unterhalt. Das EC 1 kann schon ab 15 Jahren steuerfrei, und wenn Sie vor dem 1. 4. 1965 geboren sind, auch ohne Prüfbescheinigung gefahren werden. Das EC 1 ist serienmäßig ausgerüstet mit Gepäckträger, abnehmbarem Citykorb und wartungsfreier 4-fach-Blinklichtanlage. Das EC 1 ist schon für DM 1.355,–* zu haben. Über 1800 Vespa-Fachhändler sorgen für einen reibungslosen Service. Fragen Sie Ihren Fachhändler, oder fordern Sie den Vespa-Gratiskatalog an.

* Unverbindliche Preisempfehlung

5/81

PIAGGIO GRUPPE
VESPA
GILERA
BIANCHI

vespa GmbH
Postfach 102567, 8900 Augsburg 1
Vom größten Motorroller-Hersteller der Welt!

Holt Euch sie!

Tolle Anstecker und Aufnäher von Popstars und Motorrädern etc. Super-Farbkatalog mit über 400 Motiven für nur DM 2,00 Schutzgebühr*). Phantastische Poster von Popgruppen, Roger Dean etc. Farbkatalog für DM 5,00 Schutzgebühr*) mit über 200 Abbildungen. Anzeige einfach ausschneiden und senden an: Rock-Flash Marketing-Services Fitze GmbH · Buchenstr. 4 · 7591 Sasbach 2

*) Schutzgebühr wird beim Kauf angerechnet.

Akne

quälender Ausschlag
Akne · Pusteln

Meist rasche Besserung

durch DDD Hautmittel mit dreifachem Heileffekt. Stoppt sofort den Juckreiz. Pflanzt langfristig ein antibakterielles Wirkdepot in die Haut. Durchblutungsaktive Wirkstoffe fördern den Heilprozeß. In Apotheken. Auch in Österreich.

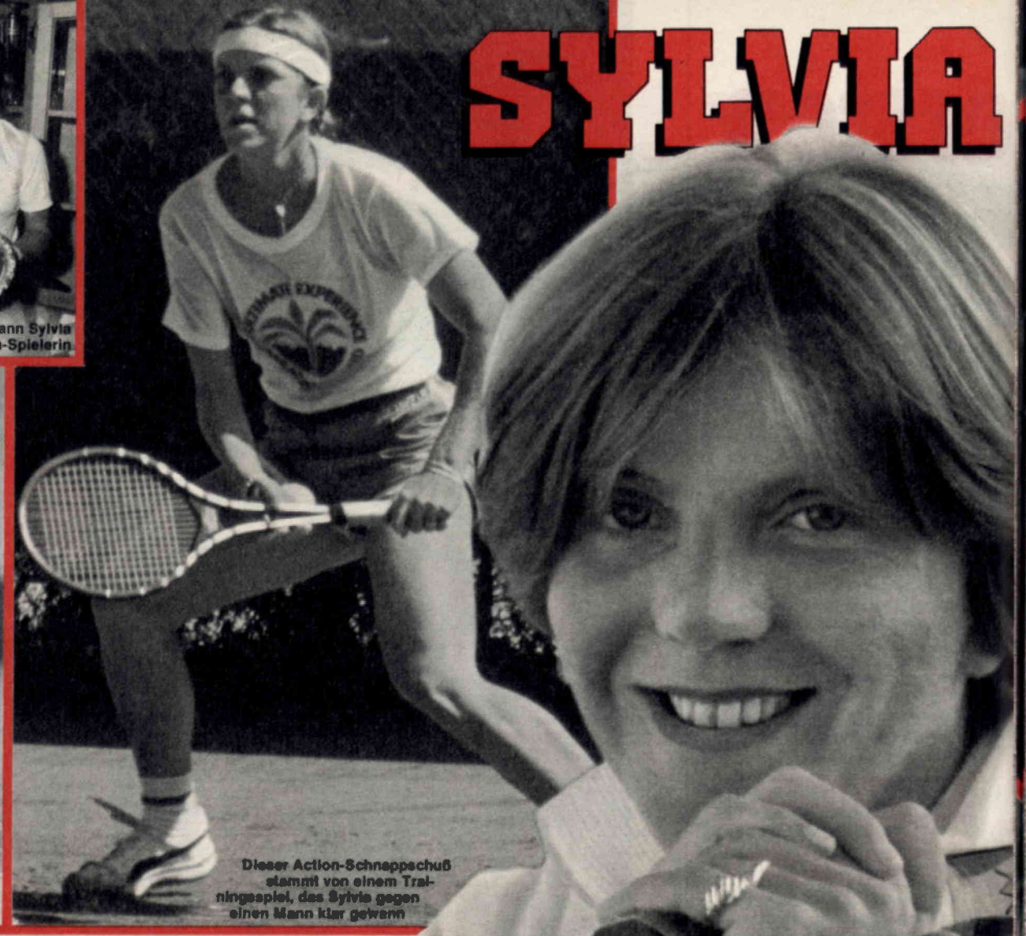
Bei Hautleiden DDD Hautmittel

DDD Hautmittel bei Ekzemen, Flechten, Ausschlag, Akne, Pusteln, Juckreiz, Fußpilz, Afterjucken · DDD Labor, Berlin 30

SYLVIA HANIKA

UNSER TENNIS-AS

Diesen silbernen Teller gewann Sylvia 1979 als weltbeste Junioren-Spielerin



Dieser Action-Schnappschuß stammt von einem Trainingsspiel, das Sylvia gegen einen Mann klar gewann

Pudeldame „Gundi" war ein Geschenk von Sylvias Eltern. Zum Training darf „Gundi" mit

Sylvia mit ihren Eltern auf der Terrasse ihres Elternhauses in Ottendichl. Vater Franz ist Bauunternehmer

Mit 13 bekam Sylvia ihren ersten Tennisschläger. Kurz darauf gewann sie ein Turnier

Sylvias Wohnzimmer unterm Dach: Sie liebt Leder-Möbel. Allerdings ist sie nur selten zu Hause

Sylvia sammelt Streichholzschachteln. Sie hat bereits über tausend Stück aus der ganzen Welt

Von ihren ersten großen Siegprämien kaufte sich Sylvia diesen weißen Porsche

So wurde sie Deutschlands beste Spielerin. BRAVO besuchte sie zu Hause

So ein Mist", murmelt Sylvia Hanika (21), Deutschlands beste Tennisspielerin, als sie bei einem Trainingsspiel einen leichten Ball ins Aus geschlagen hat.

Sylvia ist ehrgeizig, sie möchte immer das Beste bringen, auch wenn es sich nur um ein Trainingsspiel handelt.

Die Linkshänderin aus dem Dörfchen Ottendichl vor den Toren Münchens steht in der Weltrangliste zur Zeit an siebter Stelle. Eine tolle Leistung, die Sylvia in den letzten zwei Jahren vollbracht hat! BRAVO hat Sylvia besucht und festgestellt, daß die robuste Kämpferin im Privatleben ein romantisches und ungeheuer charmantes Mädchen ist.

Sie wohnt unterm Dach im Elternhaus. Gemütliche Ledermöbel, eine Stereoanlage; ganz oben liegt die neueste LP von Udo Jürgens. „Der Udo ist mein Lieblingsstar", schwärmt Sylvia. „Und ergänzt: „Im letzten Jahr bin ich viermal in seinen Konzerten gewesen."

In Sylvias Reich erinnert nichts daran, daß sie eine große und erfolgreiche Tennisspielerin ist. Ihre vielen Pokale stehen in einem Schrank bei den Eltern, ihre Schläger und anderen Tennisutensilien sind in einer Kammer verstaut.

Wann begann sie mit dem Tennissport?

Sylvia: „Mit knapp 13 Jahren bekam ich von meiner Mutter den ersten Schläger geschenkt. Er kostete nur 16 Mark. Meine Mutter wollte, daß ich Tennis und nicht mehr mit den Jungs Fußball spiele. Ich war nämlich eine leidenschaftliche Fußballerin. Ich muß gestehen, daß auch meine Mutter immer gern mitgekickt hat. Mit dem Schläger begann ich an der Garagentür zu üben und schlug täglich Hunderte von Bällen. Wenig später meldete mich meine Mutter bei einem Tennisverein an."

Wann hast du dein erstes Turnier gewonnen?

„Sechs Monate später wurde ich oberbayerische Schülermeisterin. Ich hatte von Technik keine Ahnung, sondern löffelte den Ball immer über das Netz. Ein Trainer meinte damals: Aus der wird nie etwas."

Hat die Schule unter deinem Sport gelitten?

„Auf der Realschule habe ich die mittlere Reife gemacht. Ich war eine ziemlich gute Schülerin. Meine schlechteste Note war eine Vier in Mathematik. Ein Jahr vor der mittleren Reife wollte ich die Schule verlassen, um mich nur noch aufs Tennisspielen zu konzentrieren. Meine Eltern haben mir dies damals aber verboten."

Hast du einen Beruf erlernt?

„Nein. Ich war mit 16 schon ziemlich gut im Tennis. Mein Trainer erklärte meinen Eltern, daß ich durchaus zur Weltspitze gelangen könnte. Und so wurde der Tennissport mein Beruf."

Wie oft bist du von zu Hause weg?

„Ich bin so rund neun bis zehn Monate im Jahr bei Turnieren unterwegs. Früher hatte ich immer schreckliches Heimweh und habe deshalb auch schlecht gespielt. Deswegen begleitete mich meine Mutter einige Zeit, und schon lief es besser."

Wie viele Stunden trainierst du täglich?

„Vormittags und Nachmittags jeweils zwei Stunden."

Warst du schon mal verliebt?

„Verliebt schon häufig, aber nie lange. Einmal hatte es mich wirklich toll erwischt. Aber eines Tages hat sich der Typ nicht mehr gemeldet. Das war das letztemal, daß ich geweint habe."

Was war dein bisher größter Erfolg?

„Daß ich vor wenigen Wochen bei dem großen Turnier in New York, wo die acht besten Spielerinnen unter sich waren, bis ins Halbfinale gekommen bin."

Was ist dein größter Wunsch?

„Ich möchte in Wimbledon in diesem Jahr sehr weit kommen. Wimbledon ist für uns das wichtigste Turnier auf der Welt."

Wie verstehst du dich mit den anderen Spitzenspielern?

„Wir sind wie eine große Familie. Am ausgeglichendsten ist die Chris Evert-Lloyd, am ehrgeizigsten die Tracy Austin und die Martina Navratilova."

Gegen welche Spitzenspielerin hast du immer verloren?

„Gegen die 15jährige Andrea Jäger, die ja bekanntlich deutschstämmig ist. Ich habe siebenmal gegen sie gespielt und verloren. Das letzte Mal sehr knapp. Ich mag sie trotzdem. In Paris werde ich mit Andrea das Doppel spielen."

Peter Raschner

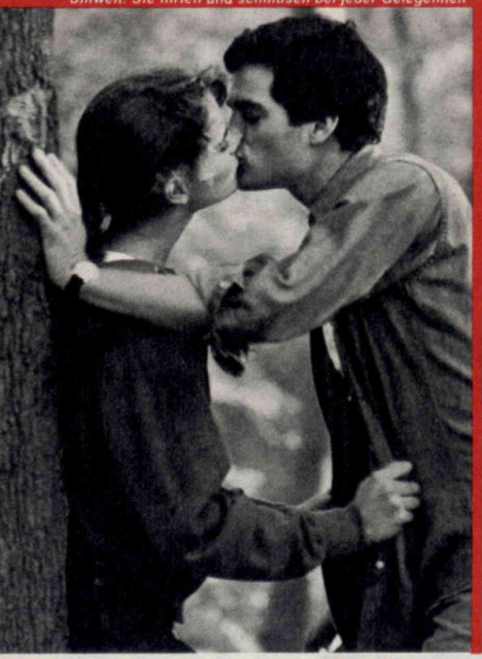
Fotos: Zill

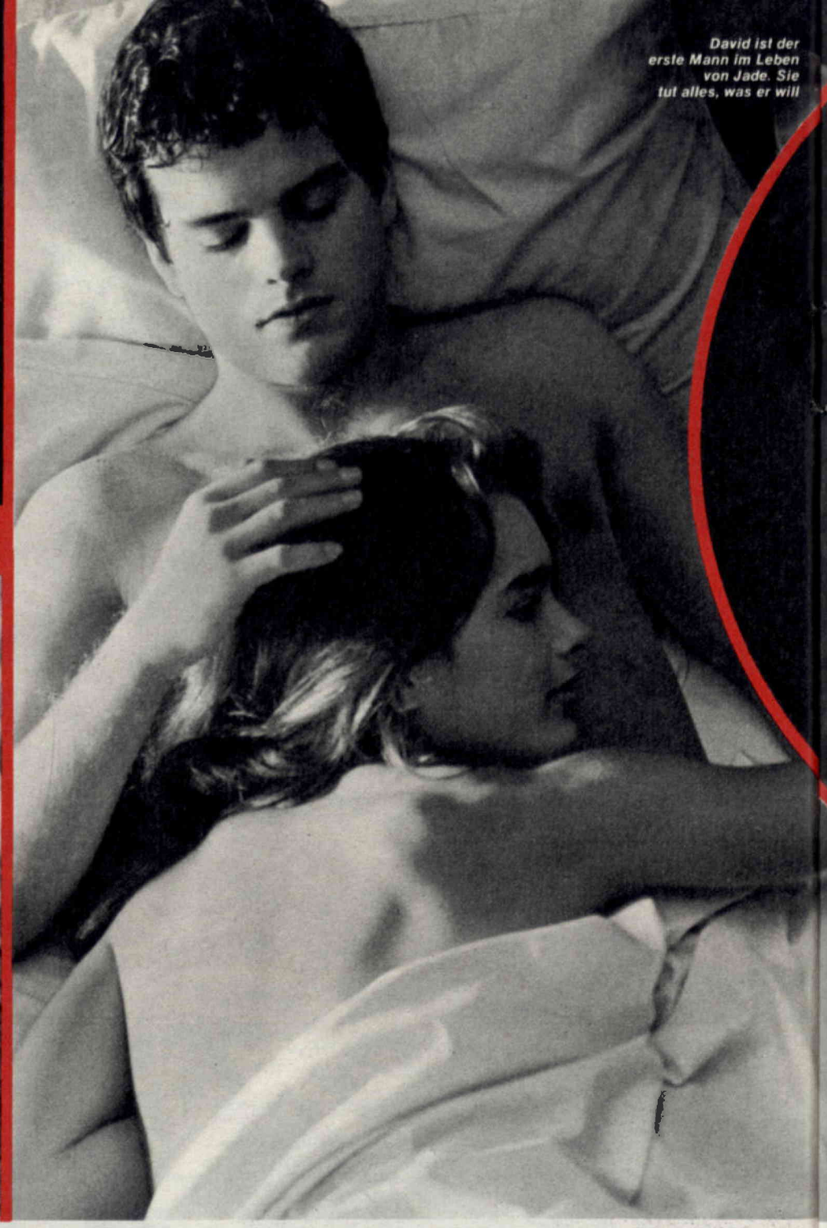
BRAVO

BRUCE SPRINGSTEEN

BRAVO

Ein glückliches Paar sind Jade Butterfield (Brooke Shields) und David Axelrod (Martin Hewitt). Unten: Wenn sich Jade und David treffen, vergessen sie ihre Umwelt. Sie flirten und schmusen bei jeder Gelegenheit





David ist der erste Mann im Leben von Jade. Sie tut alles, was er will

Jade und David kommen nicht mehr von einander los. Die Eltern von Jade sind über ihre Tochter entsetzt und versuchen mit allen Mitteln, sie von David zu trennen

Geht Brooke zu weit?

In ihrem neuen Film „Endlose Liebe" muß Brooke heiße Szenen spielen

Riesenwirbel gibt es in den USA schon vor dem Start des neuen Films mit Brooke Shields! Der Streifen „Endless Love" (zu deutsch etwa „Endlose Liebe") ist wegen zahlreicher gewagter Szenen von vielen Seiten schon angegriffen worden. Regie führt der Italiener Franco Zeffirelli („Romeo und Julia").

Brooke Shields, ansonsten von ihrer Mutter im Leben streng behütet, spielt in diesem Film, der im nächsten Februar bei uns anläuft, die 15jährige Schülerin Jade Butterfield.

Jade verliebt sich in den 19jährigen Studenten David Axelrod (Martin Hewitt). Auch ihre Eltern sind zunächst von dem charmanten David sehr angetan.

Doch im Laufe der Zeit wird David in seiner Liebe zu Jade immer besitzergreifender, immer egoistischer. Er möchte, daß Jade das Elternhaus verläßt, um nur noch für ihn da zu sein. Und Jade, für die David der erste Mann in ihrem Leben ist, wird ihm sexuell hörig; sie tut alles, was er will.

Jades Eltern sind nun gegen David eingestellt. Sie machen ihrer Tochter klar, daß ein Leben an seiner Seite zur Katastrophe führen würde. Jade sieht die Argumente ihrer Eltern ein, trennt sich von David. Da dreht David durch – er zündet das Haus von Jades Eltern an . . .

Brooke Shields und ihre Mutter bestanden in ihrem Film-Vertrag darauf, daß Brooke besonders heikle Liebesszenen nicht selbst zu spielen brauchte. Wie in der „Lagune" übernahm ein anderes Mädchen den Part – ohne daß es der Zuschauer merkt.

Brookes Partner Martin Hewitt spielt zum erstenmal eine Film-Hauptrolle. Er ist 19 Jahre alt und stammt aus Claremont, einem Stadtteil von Los Angeles. Er studierte Theater an der berühmten Akademie in New York und bewarb sich zusammen mit mehreren hundert Darstellern für diese Hauptrolle. Bei den Tests mußte er Regisseur Zeffirelli einige Seiten aus einem Roman vorlesen und wurde engagiert. Übrigens: Brooke wird jetzt auch Sängerin. In Los Angeles hat sie ihre erste Platte „Breaking" aufgenommen. Sie reicht von Rock bis zu Liebesliedern.

Foto: Polygram Pictures

MOTIVE ZUM AUFBÜGELN!!!
Größte Auswahl von Postern, Aufnähern und Ansteckern!! Plus Hunderte von anderen Motiven!! Plus Sonderanfertigungen für Firmen, Vereine, etc!!!

THE WILD SIDE · MOTO CROSS · CYCLES · MAICO · Kawasaki · RACEY · YAMAHA · KTM · HONDA

NUR DM 10,90 + Nachnahme + Portokosten

Gesamtkatalog '81 mit 24 farbigen Seiten und Überraschungsbeilage für DM 2,– in Briefmarken anfordern! Bei T-Shirt-Bestellung umsonst!!!

SONDERANGEBOT – Star Roller – auf Kurzarm/schwarz T-Shirt

COLLEGE-PULLI: DM 25,–
KURZARM: DM 12,– + Nachnahme + Portokosten
LANGARM: DM 15,–
SCHWARZ, BLAU, WEISS, ROT
extra klein 34–36 · klein 38–40 · mittel 42–44 · groß 46–48 · extra groß 50–52

The Wild Side
Pop-Rock T-Shirts GmbH
Abteilung B
Wiesentalstraße 3
D-8500 Nürnberg 90
Tel. 0911 / 33 04 44

Für unsere Schweizer Leser:
Gebr. Aries & Co
Postfach 268
CH-8201 Schaffhausen
Tel. 05 34 80 11

Für alle „Würfel-Süchtigen", jetzt das Lösungsbuch

Der Würfel „Rubiks Cube"
Lösungswege · Mathematische Grundlagen · Varianten für Supertüftler
(0565) Von Josef Trajber, 144 Seiten, über 700 Abbildungen, DM 6,80.

FALKEN VERLAG

Erhältlich überall wo es Bücher gibt

★ Eine tolle Chance für Euch ★

Taschengeld aufbessern

Im Bundesgebiet und West-Berlin

Ihr könnt Euch schnell und leicht ein paar Mark nebenbei verdienen. Ihr bringt BRAVO und andere Zeitschriften 1 mal wöchentlich zu unseren Kunden ins Haus. Nicht viel Arbeit und den Verdienst habt Ihr gleich in der Tasche.

Das 13. Lebensjahr müßt Ihr allerdings vollendet haben und die Eltern müssen einverstanden sein. Meldet Euch, Postkarte mit einer kurzen Mitteilung genügt. Ihr hört schnell von uns.

★★★★★★★★★★★★

AVG
Abonnement-Vertriebsgesellschaft KG
Vertriebsleitung
Postfach 100 140
2000 Hamburg 1

GROOVERS PARADISE
Postfach 176 · 3100 Celle

Versand per Nachnahme + Kosten, Mindestbestellmenge 8,– DM

Badges: (Ansteckers) **1,50 DM** AC/DC / Zeppelin / Police / I hate School / Beatles / Status Quo / B 52's / Van Halen / Cheap Trick / Cleah / B. Sabbath / Blondie / Purple / UFO / Nina Hagen / Whitesnake / Floyd / Kiss / Thin Lizzy / J. Priest / Scorpions / Rainbow / Genesis / Motörhead / Who / Bowie / Madness / B. Rats / Saxon / Sammy Hagar / I. Maiden / Kate Bush / Krokus / Specials / B. Marley / Queen / Tygers of Pan Tang / B. Ferry / Adam + the Ants /

Tour-Badges: (Ansteckers aus schwerem Metall) **3,80 DM** Floyd / K. Bush / Santana / B. Hagar / I. Maiden / T. Nugent / Krokus / Zeppelin / Rush / Genesis / Status Quo / B. Rats / Blondie / AC/DC / Kiss / V. Halen / ELO / D. Straits / Queen / B. Sabbath / B. Marley / Police / Bowie / UFO / J. Priest / Roxy M. / Ch. Trick / Stones / Thin Lizzy / Whitesnake / Who / Scorpions / B 52's / Rainbow / Motörhead / Madness / Specials / Deep Purple / Saxon / Bee Gee / Heavy Metal / Rockabilly /

T-Shirts: in Größen S/M/L **14,50 DM** Saxon / Police / B. Hagar / B. Sabbath / Madness / Whitesnake / Motörhead / Floyd / AC/DC / Scorpions / Stones / V. Halen / I. Maiden / Who / Bowie / Genesis / Zeppelin / Blondie / Zappa / Status Quo / Kiss / B. Marley / Beatles / J. Lennon / J. Priest / Rainbow / Adam + the Ants / Tygers of Pan Tang / Dead Kennedys / T. Rex / M. Bolan / Hendrix / Sting /

Poster: (95 x 62 cm) **7,80 DM** Stones / Who / Zeppelin / Genesis / J. Page / R. Plant / Zappa / Blondie / D. Straits / T. Nugent / V. Halen / Scorpions / Madness / Pretenders / UFO / Queen / David Lee Roth / Bowie / Status Quo / Motörhead / Saxon / Thin Lizzy / Rush / AC/DC / I. Maiden / Deep Purple / Kiss / Whitesnake / J. Tull / Roxy M. / J. Priest / Andy Gibb / Cliff Richard / K. Bush / Abba / ELO / Beatles / B. Marley / Police / B. Rats / Adam + the Ants / Bryan Ferry / Sting / Charles Angels /

Patches: (Aufnäher) **3,20 DM** Bl. Sabbath / Motörhead / Adam + the Ants / Zeppelin / AC/DC / Who / Police / Madness / Van Halen / J. Priest / Stones / Saxon / I. Maiden / Scorpions / Whitesnake / Genesis / Kiss / Krokus / Floyd / Sex Pistols / Dead Kennedys /

Rock-Postkarten: **1,00 DM** Marley / Zappa / Bowie / Kiss / Scorpions / Police / Motörhead / J. Priest / Sex Pistols / Stones / Zeppelin / Angus Young /

Für Fußballfans: T-Shirts **11,80 DM** / Sweat-Shirts **27,00 DM** in den Größen S/M/L beliebig / Schals **19,00 DM** / Schirmmützen **3,00 DM** / Aufnäher **4,00 DM** / Pudelmützen **11,00 DM**. Alle Artikel sind mit 1. FC Köln / Borussia Mönchengladbach / FC Bayern München / VFB Stuttgart / MSV Duisburg / Eintracht Frankfurt / Schalke 04 / HSV Hamburg / 1. FC Kaiserslautern / VfL Bochum / 1860 München / Bayer Uerdingen / Bayer Leverkusen / Borussia Dortmund / Fortuna Düsseldorf / 1. FC Nürnberg / Karlsruher SC / Arminia Bielefeld / Hertha bar.

Schals 8,00 DM AC/DC / Black Sabbath / D. Purple / D. Leppard / Genesis / Jazn / Kiss / L. Zeppelin / Madness / Police / Queen / Rainbow / Saxon / Specials / Rush / Who / Judas Priest / Who / Whitesnake / Thin Lizzy / Motörhead / Iron Maiden / Status Quo / J. Lennon /

Neu gegen hartnäckige twent® fluid ist da.

Pickelkeime und Pickel:

Das neue twent fluid befreit die Haut von Pickeln, Pusteln und Hautrötungen und pflegt die Haut kosmetisch schön.

Einfach auf der Haut verteilen – morgens und abends. twent fluid ist mild, kühlt angenehm, zieht schnell ein und fettet nicht. twent fluid – für jeden Hauttyp.

twent fluid ist sehr ergiebig – man kann es also auch für größere Hautpartien wie Brust und Rücken nehmen.

9,85

Unverbindliche Preisempfehlung

Ein pickelfreies Gesicht muß nicht mehr kosten als 9 Mark 85. Eine Flasche twent fluid reicht etwa 3 bis 4 Wochen.

twent fluid ist das einzige Mittel der Welt, das in einer besonderen Pflege-Lotion den Wirkstoff Lombazol enthält – aus der Bayer-Forschung.

1. Macht Pickelkeime unschädlich.

Lombazol stoppt Wachstum und Vermehrung schädigender Mikroorganismen und wirkt deshalb gründlich gegen Pickel, Pusteln und Hautrötungen.

2. Normalisiert die Hautfettproduktion.

Das hilft gegen Fettglanz und entzieht schädigenden Keimen den Nährboden.

3. Pflegt strapazierte Haut...

...und macht sie wieder geschmeidig. twent fluid kühlt angenehm, dringt schnell und vollständig ein. Trotz seiner besonderen Wirkungskraft ist es sehr mild, fettet nicht und ist für jeden Hauttyp geeignet. Das neue twent fluid gibt es ab sofort in allen Apotheken.

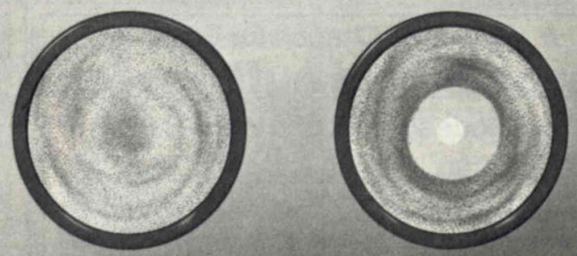
In allen Apotheken

Das neue twent fluid.
Hart gegen Pickel, zart zu der Haut.

BAYER

twent fluid ist das einzige Mittel der Welt mit dem Wirkstoff Lombazol aus der Bayer-Forschung. Bayer erforscht seit über 60 Jahren Hautprobleme.

So stoppt twent fluid das Wachstum schädigender Hautkeime (Laborversuch mit Propionibacterium acnes). Nach 10 Tagen:



Ohne twent – Pickelkeime vermehren sich.

Mit twent – Pickelkeime können nicht mehr wachsen.

SCHROTT WURDE FLOTT!

Mit selbst gebauten Phantasie-Fahrzeugen fuhren junge Leute auf dem Nürburgring um die Wette:

Das Sieger-Renn-Tandem: Thomas Hermann (vorn) und Holger Werdermann gewannen bei den einspurigen Schrott-Flitzern

Es war das verrückteste Rennen, das der ehrwürdige Nürburgring je erlebt hatte: Keine PS-starken Super-Boliden röhrten da die Zielgerade hinunter, sondern abenteuerliche Vehikel aus Blech und Sperrholz zockelten gemütlich die 2,3 Kilometer lange „kleine Schleife" entlang. Es saßen auch keine Top-Piloten in den Cockpits, sondern Jungs und Mädchen zwischen sechs und 15 Jahren, die sich nach dem Motto „Schrott wird flott" ein heißes Rennen lieferten.

Veranstaltet wurde dieses „Rüben"-Rennen vom ADAC München und dem ZDF-„Schüler-Expreß". Die Idee dazu war kaum geboren, da hagelte es schon Angebote von interessierten Jugendlichen, die mit ihren selbstgebastelten Vehikeln an der Veranstaltung teilnehmen wollten.

Von den 850 Bewerbern wurden schließlich 45 ausgewählt. Einzige Bedingung der Rennleitung an die jungen Konstrukteure: Ihre Fahrzeuge mußten mit Muskelkraft angetrieben werden, die übrige Gestaltung war völlig frei. Und so wimmelte das Fahrerlager von abenteuerlichen Gebilden aus Stahlrohr mit und ohne Verkleidung, von zweistöckigen Fahrrädern und Chop-Bikes mit überlangen Vorderradgabeln.

Gut zwei Stunden lang strampelten sich dann die Jung-Piloten in ihren klapprigen Kisten die Beine nach Ruhm und Ehre ab, was nicht ohne spektakuläre Zwischenfälle ablief. Denn bei einigen Fahrzeugen gab es ganz offensichtlich noch kleine Kinderkrankheiten – Kettenrisse, Rahmenbrüche und abgesprungene Räder waren an der Tagesordnung.

Aber bei den niedrigen Geschwindigkeiten – alle Fahrzeuge verfügten maximal über 5 MS (Menschenstärken) – gingen solche Bruchlandungen meistens glimpflich aus.

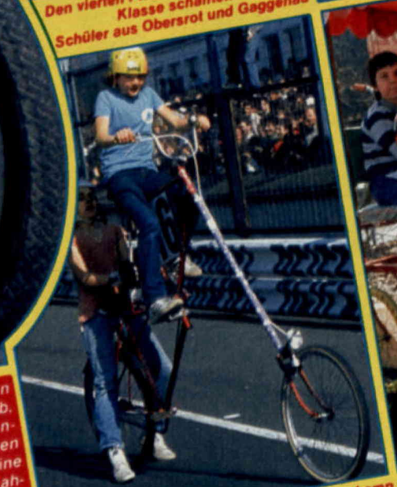
Jedenfalls hatten Akteure wie Zuschauer einen Riesenspaß an diesem konditionsfördernden Rennspektakel.

Die beiden Sieger der „einspurigen Klasse", Thomas Homann und Holger Werdermann, freuen sich auch schon auf die Wiederholung im nächsten Jahr. „Dann sind wir mit unserem Speed-Tandem mindestens noch mal so schnell ..."

Thomas Hermann aus Schortens, der Pilot des Zwei-Mann-Hochgeschwindigkeits-Tandems bei der Siegerehrung

Kreuzung aus Seifenkiste und Kinderwagen: Karli Thiel aus Neustadt bastelte diesen Flitzer mit der „Rutschbahn" in drei Wochen

Den vierten Platz bei der „Originale"-Klasse schafften diese fünf Schüler aus Obersrot und Gaggenau



In luftiger Höhe strampelt Veit Roskamp mit seinem Copiloten Tobias Leuprecht dem vierten Platz entgegen

Siegerin Christiane Colhoun in der Klasse „Originelle Fahrzeuge" Ihr vierrädriges Gefährt wurde durch eine umgebaute Trocken-Rudermaschine angetrieben

Platz 5 für den Fahrrad-Omnibus mit Oliver Kranzmann, Randolph Esser, Michael Mertens und Boris Sucke. Das sechsrädrige Luxus-Gefährt hat sogar ein Sonnendach

Easy-Rider-Fahrräder bauten sich Erik Dresler (Nr. 39) und Matthias Nebe. Sie gehören dem „Club der Chop-Biker" aus Siegen an

Foto-Love-Story
nach Tatsachen

Liebe

Nach Paris der Sprache wegen

Zu Hause wird Michel zärtlich

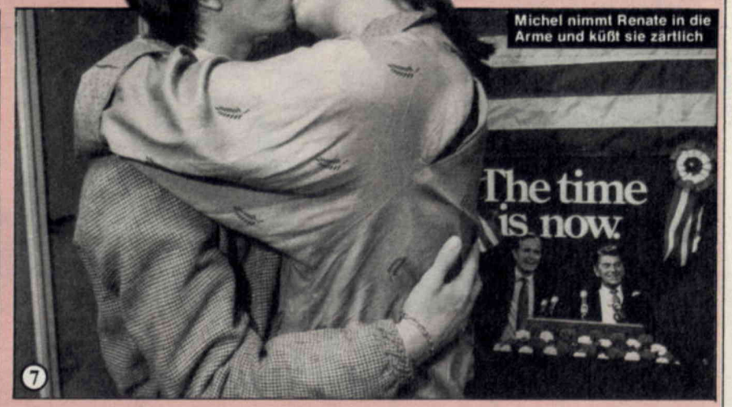
Was bisher geschah: Renates Zeit als Au-pair-Mädchen in Paris geht zu Ende. Sie hat gut Französisch gelernt, Einblicke in verschiedene Haushalte bekommen und vor allem eine Traumstadt kennengelernt. Schritt für Schritt hat sie sich anders gekleidet, andere Ansichten bekommen. Viel Kummer hat ihr Michel, ihr Freund und Franzose, bereitet. Oft hat er sie betrogen und belogen, doch immer wieder verzieh sie ihm. Auch die Illusion, als Fotomodell entdeckt zu werden, mußte sie sich abschminken. Ein Fotograf in der Nobel-Discothek „Palace" hatte sie angesprochen – und nie mehr was von sich hören lassen. An einem ihrer freien Tage spaziert Renate zum Montmartre. Sie läßt von einem Straßenkünstler eine Zeichnung von sich machen . . .

Renate vor einer der ältesten Kirchen von Paris. Die Kirche war Schauplatz vieler historischer Ereignisse. Unter anderem heiratete dort 1558 Maria Stuart König Franz II.
2

Am Abend trifft sich Renate mit Michel in einem gemütlichen Keller-Restaurant
Und was machen wir?
Du, Renate, nach dem Essen möchte ich nicht mehr woanders hingehen. Ich möchte viel lieber mit dir allein sein
3

Michel will Renate zu sich nach Hause mitnehmen
Und diesmal läßt du mich in deine Wohnung?
Du bist gemein. Du hast mir versprochen, nicht mehr davon zu reden
4

Eine Wand in seinem Zimmer ist vollgepickt mit Bildern, Souvenirs und Stickers
Du läßt dich gut fotografieren
Ein Tick von mir. Hier zum Beispiel arbeitete ich mal als Statist in einem Film
6



GRAMMA&GREY

Das Foto entstand mit freundlicher Unterstützung der Air Bahama auf Paradise Island, Bahama

Union Sales GmbH, 8011 Kirchheim.

Foto-Love-Story . . . Fortsetzung

14
Zieh du dich auch aus
Bin gerade dabei
15
Ob der mich noch öfter betrügt?
Die hat ganz schön Temperament
16
Was machst du, wenn ich nicht mehr in Paris bin?
Bis dahin sind es doch noch ein paar Monate
17
Du hast recht
Viel lieber küsse ich dich jetzt
18
Laß uns die Zeit bis dahin genießen
Und wenn ich im Sommer als Stewardeß zu arbeiten anfange, kann ich dich oft in Paris besuchen
Ende

1981 by BRAVO · Produktion: Christa Schechtl, Fotos: Rautenberger

Im nächsten BRAVO startet die neue packende

Foto-Love-Story!

Spritztour

Natascha und Martin sind seit zwei Jahren befreundet. Martin hat immer Blödsinn im Kopf und ein überschäumendes Temperament, das von der cooleren Natascha nicht immer gezügelt werden kann. Eines Abends reizt Martin der Teufel: Er „leiht" sich heimlich den Wagen seines Vaters aus und macht mit seinen Freunden eine Spritztour zu einer Disco. Natürlich hat er keinen Führerschein. Und damit fängt der Ärger an. Lest mit, welche spannenden Verwicklungen sich aus dieser Spritztour ergeben. Im nächsten BRAVO geht's los . . .

Noch ahnen Natascha und Martin nicht, was da auf sie zukommt . . .

BRAVO Witze

BRAVO-Leser machen Witze

Fragte die Lehrerin: „Was ist Hygiene, Pauline?" – „Wenn man sich öfter wäscht, als man muß!"
Ulrike Gräz, Ludwigshafen

Fragte der Patient: „Wird die Operation sehr teuer?" Sagte der Arzt: „Diese Sorge können Sie beruhigt Ihren Erben überlassen!" *Frank Seybold, Lauingen*

Das Dackelmädchen öffnete ganz weit die Augen, heftete ihre Blicke an einen jungen, glänzenden Dackelmann und hauchte: „Jetzt möchte ich ohnmächtig werden. Wegen der Hund-zu-Hund-Beatmung!"
Luise Maier, Berlin

Sagt der verliebte Johnny im Restaurant zu seiner angebeteten Laura: „Ich bin so verliebt in dich, daß ich dich glatt auffressen könnte!" Meint der Ober, der neben den beiden steht: „Und was darf es zu trinken sein?"
Xaver Brandl, Miesbach

Herr Eisbär und Frau Eisbär liegen faul in der Polarnacht herum. Plötzlich seufzt sie aus tiefstem Herzensgrunde. Fragt er: „Was hast du? Paßt dir etwas nicht?" – Sagt sie: „Mir geht es schrecklich auf die Nerven, daß ich Jahr für Jahr mit demselben Pelz herumlaufen muß!"
Sylvia Wöhler, Köln

Zwei Kannibalen treffen sich an der Theke eines Kannibalen-Cafés. Sagt der eine: „Mit wem warst du gestern in der Disco?" – „Mit wem wohl? Mit meinem Abendessen!" *Frank Kurm, Frechen*

(Idee: Martina Kaspar, Grafin)

Zwei Hunde stehen vor einem Metzgerladen. Sagt der eine: „Komm rein, der hat als Sonder-Angebot geräucherte Rinderzungen!" – Sagt der andere: „Aber hier steht doch: Hunden ist der Eintritt verboten!" – „Na und? Woher soll der wissen, daß wir lesen können?" *W. Sommer, Herford*

Ein Pferd kam in die Kneipe und bestellte einen Whisky. „Das macht 11 Mark!" sagte der Wirt, als er das Glas vor das Pferd auf die Theke stellte. Und er fuhr fort: „Sie sind das erste Pferd, das ich bediene!" Meinte das Pferd: „Und bei diesen Preisen wird es auch das letzte sein!"
Martina Diamanti, Hagen

Zeichnungen: Klaus Stegerer

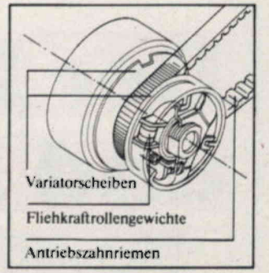
(Idee: Stefan Schenk, Nürnberg)

Die bekannte Gerüchte-Verbreiterin Monika wisperte ihrer Freundin Gerda zu: „Stell dir vor, Erwin und Frieda sind erst seit drei Monaten ein Ehepaar und schon erwartet sie ein Baby!" Meinte Gerda: „Die zwei haben eben mit Vor-Liebe geheiratet!"
Anja Schäfer, Werdorf

Zwei Kühe sitzen auf einem Baum und häkeln was Warmes für den Winter. Plötzlich fliegen drei Pferde vorbei. Sagt die eine Kuh: „Komisch! Pferde, die fliegen!" Sagt die andere Kuh: „Das sind Zug-Pferde, die fliegen im Herbst in den Süden!"
Agnes Zeuschner, Rodgau

Die Honda unter den Mofas. Honda Camino Sport.

Honda entwickelt und baut Mofas mit der gleichen Sorgfalt wie Motorräder. Langjährige Erfahrung und technische Präzision machen daher Honda auch bei Mofas ganz groß.
Der Motor in der Camino arbeitet vibrationsarm und sparsam. Beim Starten und Abschalten werden durch den Dekompressor die Abgase leise in den Auslaßkanal abgeleitet. Der Choke wird automatisch beim Gasgeben ausgeschaltet. Die Gemischaufbereitung wird durch die Membraneinlaßsteuerung optimiert. Drei Überstromkanäle sorgen für gute Füllung und Spülung.
Die Fliehkraftkupplung und die Honda V-matic erlauben einen sanften, aber dennoch kräftigen Anzug. Variatorscheiben wandeln das Drehmoment stufenlos und ermöglichen bestmögliche Anpassung an alle Fahrbedingungen.
Warum also schalten und kuppeln, wenn die Honda Fliehkraft-Kupplung optimale Beschleunigungswerte bringt?



Für die persönliche Sicherheit sorgen ein von weitem sichtbarer Fahrtrichtungsanzeiger, zuverlässige Trommelbremsen und eine große Bremsleuchte.
Die sprichwörtliche Honda Zuverlässigkeit der Technik und der Verarbeitung erlaubt es Honda als einzigem Hersteller, auf seine Mofas 1 Jahr Garantie zu geben. Ohne jede Kilometerbegrenzung.

Technische Daten:
Motortyp: Fahrtwindgekühlter 1-Zylinder-Zweitaktmotor.
Höchstleistung: 1,1 kW (1,5 PS).
Höchstgeschwindigkeit: 25 km/h.
Hubraum: 49 cm³.

HONDA

Wir machen Motorrad-Geschichte.

16/81 BMZ

Mit Porträts zum Aneinanderkleben. Ergibt ein Poster im Format 84 × 28 cm

Queen
Brian May

Steckbrief: Brian May
Instrument: Solo-Gitarre
Geburtstag: 19. 7. 1947
Geburtsort: Twickenham (London)
Größe: 1,85 m
Haarfarbe: dunkelbraun
Augenfarbe: haselnußbraun
Verheiratet mit Crissie,
Sohn James Brian

Der Denker und Lenker

Queen wurden auf ihrer Südamerika-Tournee auch von Argentiniens Präsidenten Viola empfangen, der sich mit ihnen ausführlich unterhielt

Der studierte Physiker hat besonderen Spaß an technischen Spielereien. Auf der Südamerika-Tournee probierte Brian eine Stereo-Kamera aus

Er sprudelt nicht gerade über vor Temperament, und laut wird er nie. Das paßt einfach nicht zu Brian, der heute wahrscheinlich ein genauso erfolgreicher Physiker oder Astronom sein könnte wie Musiker.

Immerhin hat er ein mit Auszeichnung abgeschlossenes Physik-Studium hinter sich, und noch heute beschäftigen ihn wissenschaftliche Themen fast ebenso stark wie Queen.

Leadgitarrist May, stets höflich, bescheiden und sehr präzise im Gespräch, ist für jegliche Überraschungen gut. Und daß Queen heute sind, was sie sind – dazu hat Brian zu einem großen Teil beigetragen.

„Mich hat schon immer fasziniert, langfristig zu planen und zu beobachten, wie dann auch wirklich alles in Erfüllung geht. Natürlich macht man Fehler, sammelt Erfahrungen, doch bin ich sehr froh darüber, daß unsere Grundidee niemals wirklich angetastet werden mußte."

Mit überraschender Offenheit erklärt Brian, daß er niemals am Erfolg von Queen gezweifelt habe. „Wir sind allesamt keine Dummköpfe. Jeder hat zwar seine Launen, doch gleichzeitig achten wir uns und unsere Fähigkeiten. Ich käme niemals auf die Idee, Freddie in etwas hineinreden zu wollen, von dem er künstlerisch überzeugt ist. Ich kenne ihn zu gut, um auch nur anzunehmen, daß er bloß einer Laune folgt."

Respekt, das ist das magische Wort für Brian. Er erwartet ihn von anderen, weil er selbst genug davon besitzt. Wenn er einem gerade in die Augen schaut, Fragen lauscht und sich um möglichst genaue Antworten bemüht, wird das ganz deutlich.

„Seit die Gruppe keinen Manager mehr hat, ist sie erst richtig erwachsen geworden. Plötzlich wurden wir mit Problemen konfrontiert, die mit Musik nicht das geringste zu tun haben. Welcher Musiker denkt schon über T-Shirts, Autogrammkarten oder Poster nach. Ich tue das und bespreche es mit den anderen.

Es ist faszinierend, eine Rockgruppe wie ein Unternehmen zu sehen. Tut man das nicht und glaubt einzig und allein an die Magie der Musik, geht man eines Tages, und noch dazu unvorbereitet, baden. Und ich glaube nicht, daß uns das noch passieren kann."

Brian, der sich einst selbst eine Gitarre aus hundert Jahre altem Holz gebaut hat, bewahrte sich trotz aller Planung und Nüchternheit eine ganze Menge Romantik und Abenteuerlust. Schließlich war er es, der die meiste Zeit in die Filmmusik zu „Flash Gordon" investiert hat.

„Abgesehen von John habe ich wohl die meiste Geduld", sagt er, „und die war bei diesem Projekt wirklich vonnöten. Das heißt aber noch lange nicht, daß ich mir nicht meinen gehörigen Anteil Spannung und Abenteuer aus Queen heraushole. Jeder Auftritt verwandelt mich irgendwie. Ich fühle förmlich, wie ich aus mir herausgehe. Gleichzeitig aber denke ich auch an das Publikum, das einen Anspruch auf Höchstleistung hat."

So bemüht sich Brian, sein Solo, ein Höhepunkt jedes Queen-Konzerts, immer wieder zu ändern und zu perfektionieren. „Ich bin richtig niedergeschlagen, wenn ich ab und zu einmal auf Altes zurückgreifen muß.

Ich höre die Leute dann zwar jubeln, aber insgeheim sage ich mir, daß ich nicht fair gewesen bin. Die anderen merken das ganz genau, das ist mein wunder Punkt."

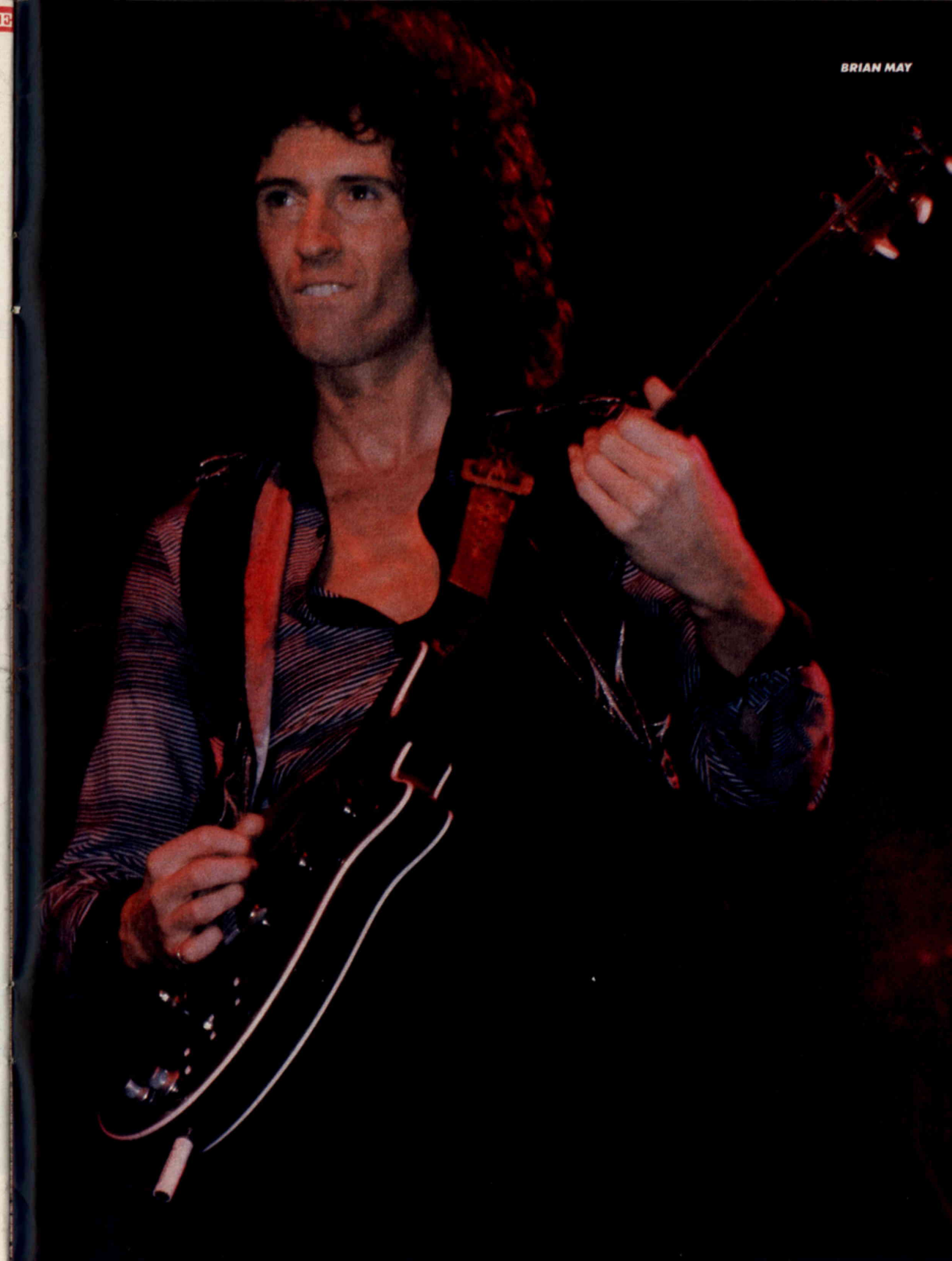
Ehrlich mit sich selbst und anderen zu sein ist Brians Devise. Er mag unklare Verhältnisse genausowenig wie Politik oder Lärm. Dann schon lieber Bücher, Katzen, ausgiebige Mahlzeiten.

Mit seinen 34 Jahren, die ihm nicht anzusehen sind, hat er in den Augen anderer vielleicht alles Erstrebenswerte erreicht. Und das gibt er auch zu: „Ich bin durchaus mit meinem Leben zufrieden. Das soll aber nicht heißen, daß ich mich zur Ruhe setze. Jeden Tag entdecke ich Dinge, die mich interessieren. Mit denen werde ich mich früher oder später beschäftigen. Wenn Zeit dazu ist."

In einem Punkt ist Brian nicht anders als Freddie, John oder Roger: Halbe Sachen sind ihm verhaßt. „Es ist zwar erst einmal vorgekommen und war alles andere als erfreulich, aber ich würde es wieder machen: Uns sind während eines Konzerts mal so viele technische Pannen passiert, daß wir abgebrochen haben, um die Fehler zu beheben. Mitten im Song. Wir sahen uns nur an und waren uns einig. Wir haben das Publikum um etwas Geduld gebeten und schließlich das Konzert noch einmal von vorne begonnen. In so einem Augenblick zeigt sich, ob eine Gruppe Größe hat."

Queen hat sie, und Brian May aus dem englischen Twickenham/London ist einer der Hauptgründe dafür.

Fotos: Camera 5, Zill



BRIAN MAY

Packender Roman um eine Clique von Toni Borchers

Pech für Anna, die Freundin des Cliquen-Bosses Ben: Sie kommt dazwischen, als die Polizei gerade den neuen Jugendtreff umstellt hat. Anna wird verhört und mit aufs Revier genommen. Die Polizei verständigt auch Annas Vater, der, erbost darüber, daß Anna trotz seines Verbots wieder zum Jugendhaus ging, Ausgangssperre verhängt. Sie sieht keine Möglichkeit, Ben zu treffen. Doch da fällt ihr ein, daß Ben ja Nachtwache schiebt, um einen Überfall der gefürchteten „Red Devils", einer Rockergruppe, zu verhindern. Anna nutzt die Chance und türmt mitten in der Nacht zum Clubhaus . . .

Der Jugendtreff

Vom offenen Fenster her hört Anna Motorengeräusche. Sie springt auf, lauscht: Das kommt vom Clubhaus, und Ben pennt doch da drinnen . . . fährt es ihr durch den Kopf

In der Nacht von Freitag auf Samstag hat Ben wieder im Clubhaus Wache. Von den Devils ist keiner mehr aufgetaucht. Anna ist wieder bei ihm. Jetzt sitzt sie, den Schlafsack um die Schulter geschlungen, vor ihm, beobachtet seine Miene, wie er schläft.

Kein Wunder, daß Ben eingenickt ist, denkt sie: Tagsüber arbeiten und so oft nachts Wache schieben!

Draußen werden die ersten Vögel wach. Morgengrauen. Papa will heute in die Berge, da wird er sehr früh aufstehen, fährt es Anna durch den Kopf. Sie tastet nach der Uhr: Kurz vor halb vier! Es wird Zeit, daß Anna heimgeht, wenn sie nicht von Papa erwischt werden will. Vorsichtig, um Ben nicht zu wecken, windet sie sich aus dem Schlafsack, zieht sich fröstelnd an.

Sie zögert einen Moment. Nein, unnötig, ihn zu wecken. Um diese Zeit ist sicher niemand mehr unterwegs. Da wird keine Gefahr mehr sein, daß ihn die Devils im Schlaf überraschen. Außerdem müßten die zuerst die Tür aufbrechen, und das würde Ben wecken. Sie beugt sich über ihn, haucht Küsse auf seine Stirn. Es fällt ihr schwer, sich von ihm zu trennen. Wie lieb er aussieht . . .

Dann huscht sie aus dem Haus, vergewissert sich, daß die Tür richtig eingerastet ist. Sie kommt gerade noch rechtzeitig in ihr Bett. Als sie sich in die Decke einmummelt, hört sie Papas Wecker klingeln. Zufrieden schmunzelnd schläft sie ein.

★

Eine Ahnung von Gefahr läßt Anna hochschrecken. Benommen sitzt sie im Bett, reibt sich das Gesicht. Kurz vor sieben. Ahh, heute ist doch keine Schule, da kann ich weiterschlafen. Unwirsch legt sie sich wieder hin. Aber dieses Gefühl, daß bei Ben etwas nicht stimmt, das bleibt.

Vom offenen Fenster her tönt fernes Motorendröhnen, irgendein schwerer Diesel. Anna springt auf, reißt den Vorhang zur Seite, lauscht: Knirschende, quietschende Gleisketten! Dann der Lärm fallender Steine. Eine Planierraupe! Und das kommt aus Richtung Clubhaus. Die werden doch nicht . . . Und Ben! Der schläft doch da!

„Ich muß Ben retten . . ."

Für Sekunden verschwimmt alles vor ihren Augen. Die Vision, Ben von einer Planierraupe und einstürzenden Wänden erdrückt vorzufinden, krampft Anna das Herz zusammen. Sie taumelt, kann sich eben noch am Fensterbrett abstützen. Mit bebenden Händen fährt sie in die Jeans, schnappt sich das T-Shirt. Ich muß Ben retten, die Raupe aufhalten, kann sie nur noch denken, während sie barfuß an Zäunen entlangrast. Wenn ihm was passiert, werde ich das nicht überleben . . . Sie rennt atemlos, rennt, rennt.

In der Grundstückseinfahrt steht ein Tiefladeanhänger, davor ein rangierender Laster. Die Raupe klirrt ruckend rückwärts, röhrt jetzt im Leerlauf. Anna windet sich zwischen den Lastwagenreifen und dem Zaun durch.

„Bist du verrückt?" brüllt der Fahrer, drückt auf die Bremse. Anna hört ihn nicht, stolpert zur Raupe. „Haaalt!" schreit sie, „haaalt!"

Aber ihr Rufen geht im Motorenlärm unter. Der Fahrer sieht Anna nicht, schaltet. Die Gleiskette ruckt an, ändert knirschend die Richtung, rollt los. Anna überholt die Raupe, springt zu dem Loch in der Hauswand. Sie reckt abwehrend die Arme dem erhobenen Schild entgegen. Sie schreit.

Die Raupe kommt zum Stehen.

Bitte umblättern

Teeschner und Wolter

Die neue Serie S erhalten Sie in guten Fachgeschäften, Depotnachweis: von Heyden Cosmetics, 8000 München 19.

Sulfoderm

Die neue Serie S.

Die junge Kosmetik mit Schwung. Macht die jugendliche Problemhaut wieder rein und schön. Mit speziellen, klinisch bewiesenen Wirkstoffen. Für die intensive Pflege. Normalisierend und antiseptisch, mit wertvollen Feuchthaltefaktoren.

Sulfoderm S „Teint Seife"
Reinigt fettige und unreine Haut gründlich und schonend. Alkalifrei. pH-Wert 5,5.

Sulfoderm S „Teint Waschgel"
Gesicht und Körper täglich schäumen und waschen. Keimhemmend und desodorierend. Intensiv und trotzdem mild.

Sulfoderm S „Teint fresh"
Das erfrischende hautklärende Gesichtswasser. Weil Sauberkeit vor Schönheit kommt. Zur porentiefen Nachreinigung und Desinfizierung der unreinen Haut.

Sulfoderm S „Teint Tagespflege"
Die Creme, die in den langen Tag hinein pflegt und die Haut zart sowie geschmeidig hält. Antiseptisch. Ideale Basis für Sulfoderm S „Teint creme".

Sulfoderm S „Teint clear intensiv"
Antibakterielles Spezialprodukt. Befreit von Hautunreinheiten intensiv und punktuell.

Sulfoderm S „Teint clear intensiv stick"
Das Spezialprodukt in der praktischen Roll-on-Flasche. Ideal für unterwegs.

Sulfoderm S „Teint Maske"
Diese Maske erfrischt und pflegt das Gesicht. Sie ist mild entfettend und desinfizierend. Ideal für die unreine Haut.

Sulfoderm S „Teint creme"
Zartpflegende Tönungscreme in den Farbnuancen „natur" für den hellen und „sport" für den dunklen Teint.

Sulfoderm S „Teint stick"
Der praktische, hauttönende Abdeckstift (Creme-Stift) deckt Pickel ab und pflegt sie weg. Wirkt in Schnelle auf der Stelle. In den Farbnuancen „natur" und „sport".

Sulfoderm S „Teint Puder"
Feiner Gesichtspuder mit zartem Duft. Er mattiert fettige und unreine Haut, während er sanft tönt.

Der Jugendtreff

Der Motor verröchelt. Stille.

Der Fahrer steigt schreckensbleich aus dem Cockpit, springt von der Gleiskette: „Bist denn du wahnsinnig? Hinter dem Räumschild hätte ich dich beinahe übersehen, Mädchen! Lieber Gott, dann wärst du jetzt Mus!“ Er wischt sich den kalten Schweiß von der Stirn, mustert Anna, die barfuß vor den Trümmern steht. Ihre Unterlippe bebt, sie hat Mühe, Worte zu formen: „Da ist noch wer drin! Da!“ Sie schluchzt, deutet.

Die Küchenwand ist schon eingedrückt, Schutthaufen geworden. Anna will hineinklettern, aber der Fahrer hält sie an der Schulter fest: „Jetzt dreh mal nicht durch, Mädel. Bevor wir 'ne Burg rasieren, gehen wir erst mal rein, nachsehen. Aber da war keiner drinnen, echt nicht.“

Anna will sich losmachen, um nach Ben zu suchen: „Aber vor ein paar Stunden hat Ben dort geschlafen, wirklich.“

In den Augen des Mannes leuchtet Verständnis auf. Er nickt dem Kipperfahrer zu, der kommt, um zu sehen, was es gibt: „Das Fräulein meint, ihr Freund würde dort drinnen noch pennen, Eugen.“

Zu dritt klettern sie über den Schutt in die Küche. Die Männer wuchten die klemmende Tür zum Wohnzimmer auf. Es ist alles unverändert. Auf der Couch liegen Schlafsack und Decken, leer.

„Sagte ich doch“, meint der Mann, „da war niemand.“

Anna läuft durch alle Räume, ruft. Ben ist nicht da. Mit müden Bewegungen beginnt Anna, Schlafsack, Decken und noch ein paar Dinge einzusammeln, die der Gruppe gehören.

Der Kipperfahrer macht auf ihre blutige Fußspur aufmerksam: „Hast dich wohl geschnitten.“

Anna sieht Blut – ihr wird übel

Anna besieht sich die Wunde: Ein langer Schnitt, aus dem dunkles Blut quillt. Ihr wird übel. Wie betäubt läßt sie sich zur Planierraupe führen, wo ihr der Fahrer einen Notverband anlegt. Der andere Mann schleppt gutmütig das Gruppeneigentum an den Zaun.

„So, nun muß ich weitermachen“, meint der Raupenfahrer. „Das hier läuft im Akkord. Da hat's wer plötzlich brandeilig, daß die Bude abgerissen wird. Soll irgendwas mit 'ner geplanten Hausbesetzung sein.“

Er klettert auf die Maschine. Hustend kommt der Motor in Gang, dreht runder.

Anna humpelt zum Zaun, setzt sich auf ihr Bündel. Sie sieht zu, wie das Räumschild eine Ecke des Hauses eindrückt. Der Fußboden des Eckzimmers im ersten Stock sackt durch, Mauerteile, ein Fensterstock lösen sich, poltern in einer Staubwolke zu Boden. Papa muß da was unternommen haben, denkt Anna. Oder die Polizei. Meine Schuld, daß das so schnell kam mit dem Abbruch. Sie legt die Arme um die Knie, birgt den Kopf, weint.

So wird Anna von Biene gefunden: Schluchzend, kaum ansprechbar. Biene schüttelt sie, nimmt sie in die Arme: „So sag doch, was ist dir passiert? Woher ist der Verband?“

Aber Anna starrt sie nur an. Sie will nicht herausschreien, daß das ihre Schuld ist, ihr Verrat! Tränen rinnen über ihre Wangen, immer neue. „Wo sind die anderen?“

Anna macht das Zeichen: Keiner da.

Biene, einen Arm tröstend um Anna gelegt, sieht den Abbruchleuten zu. Die befestigen eine Stahltrosse an der Giebelwand, hängen sie bei der Planierraupe ein. Als das Ding anfährt, rasseln Dachziegellawinen zu Boden. In den roten Staub donnert der größte Teil der Giebelmauer.

„Die Schweine – wo sollen wir denn hin?“

„Da ist nichts zu retten“, murmelt Biene. Sie hat einen Korb dabei, wollte die Nachtwachen mit Frühstück versorgen, die Gute. Also packt sie Tassen aus, füllt sie aus einer Thermoskanne mit dampfendem Kaffee.

„Da, wird dir gut tun.“ Sie drückt Anna die Tasse in die Hand: „Milch? Zucker?“

Annas Blick wird klarer. Sie trinkt, beginnt, von ihrer Angst um Ben zu erzählen.

„Die Sorge kann ich dir abnehmen. Ich rufe mal bei Ben an“, erklärt Biene.

Von der Telefonzelle kommt sie kichernd zurück: „Der Ben ist daheim und pennt. Seine Mutter wollte ihn nicht wecken. Weißt du, was die gesagt hat? Ob ich diejenige wäre, mit der er sich nächtelang herumtreibt? Und ich sollte ihn doch wenigstens morgens in Ruhe lassen.“ Sie beäugt Anna amüsiert.

Wuff kommt per Fahrrad an, besieht fluchend den Schaden. Wütend schmettert er einen Ziegelbrocken durch eine noch heile Scheibe, trampelt eine Konservendose flach. Dann entdeckt er die Mädchen. „Mist, was?“ Er setzt sich zu ihnen. „Und dabei wollte ich eben mit dem Aufräumen anfangen. Heute sollte ja die Einweihungsparty sein. Da muß wer dran gedreht haben.“

Anna weicht seinem Blick aus, puhlt am Verband. Allmählich trudeln noch ein paar von der Gruppe an, verfolgen schweigend oder mit lautem Fluchen, wie ihr Clubhaus in Trümmer gelegt wird.

★

„So, nun noch Kartoffeln“, sagt Jutta zu Robby, der das Einkaufswägelchen schiebt. „Der Hungerturm hat versprochen, daß er eine Campingfriteuse mitbringt. Pommes frites zu den Schnitzeln wäre ja nicht übel, was?“

„Das wird 'ne tolle Party! Opa will auch noch ein paar Kästen Bier spendieren. Der Alte ist so dufte.“

„Den machen wir zum Ehrenmitglied.“

An der Kasse borgen sie sich das Wägelchen aus, weil es unmöglich ist, all die Sachen zu schleppen. Lachend schieben sie zum Haus, malen sich voller Vorfreude das Fest aus.

Als sie um die Ecke biegen und die „Bescherung“ vor Augen haben, bleiben sie fassungslos stehen.

„Jetzt kapiere ich, warum vorgestern plötzlich die Wasserleitung stillgelegt war“, murmelt Robby und ballt die Fäuste. „Die Schweine! Wo sollen wir denn hin!“

Jutta hat Tränen in den Augen, klammert sich an Robbys Arm. „Das hätte so schön sein können“, schluchzt sie. Langsam schieben sie das Wägelchen zum Zaun, wo die anderen alle sitzen.

„Kommt, machen wir ein Feuer!“

„Mist.“

„Kannst du sagen.“

Die Planierraupe zerrt mit der Trosse den Dachstuhl auseinander.

Hungerturm sieht die Kartoffeln. Er nimmt eine, wiegt sie in der Hand. „Die brauchen wir auch nicht mehr“, knurrt er und wirft sie nach der Planierraupe. Schon recken sich andere Hände nach den Kartoffeln.

Aber Franz geht dazwischen: „Neee! Die werden noch gebraucht! Wir feiern trotzdem! Jetzt! Da ist genug Holz, kommt, machen wir ein Feuer!“

Bald lodert ein mächtiges Lagerfeuer. Die Jungen zerren immer neue Balken aus dem Schutt, wuchten sie in die Glut, daß die Funken hoch aufwirbeln. Einige versuchen, an langen Stöcken Kartoffeln zu grillen, und das Schnitzelfleisch. Robby beginnt, um das Feuer zu tanzen.

Den beiden Abbruchleuten ist sichtlich unwohl, sie wagen aber nicht, etwas gegen die Jugendlichen zu sagen.

Anna beobachtet das Treiben, nippt vom Wein. Sie ist das Zeug nicht gewöhnt; es schmeckt ihr auch nicht.

Plötzlich starren alle auf Anna

Auf einmal ist Polizei da, zwei Streifenwagen. Der Anführer der Uniformierten rückt seine Mütze zurecht: „Guten Tag. Ich muß Sie bitten, das Feuer hier zu löschen. Im Stadtbereich sind offene Feuer verboten.“

„Sie können uns mal ... beim Löschen helfen“, meldet sich eine Stimme aus dem Hintergrund. Niemand macht entsprechende Anstalten.

„Wenn wir die Feuerwehr kommen lassen“, gibt ein anderer Beamter zu bedenken, „geht der Einsatz auf Ihre Kosten.“

„Na, die paar Märker können wir uns auch noch leisten“, kichert Hungerturm. Die anderen lachen.

Der Streifenführer geht zum Raupenfahrer, redet auf den ein.

„Jedenfalls halten Sie sich hier widerrechtlich auf diesem Grundstück auf“, sagt der andere Polizist laut. „Bitte, verlassen Sie jetzt das Grundstück.“

Niemand bewegt sich. „Wir feiern nur, daß wir wieder keinen Platz haben, wo wir uns treffen können.“

„Seien Sie doch vernünftig: Jetzt geht's noch ohne Anzeigen ab. Aber wenn Sie es drauf anlegen wollen: Hausfriedensbruch, vielleicht ein Verfahren wegen Widerstand? Das ist es doch nicht wert. Also, bitte sehr, verlassen Sie das Grundstück.“

Widerwillig sammeln sie ihre Sachen ein, gehen. „Nichts darf man, wirklich nichts“, meckert Robby.

Die Planierraupe kippt eine Ladung Erde über das Feuer. Aus.

Beim Einsteigen in den Wagen erkennt einer der Polizisten Anna wieder, grüßt sie. „Na, sehen Sie, Fräulein Haider, das haben wir schnell erledigt, was? Ist auch besser so.“

Plötzlich starren alle Gruppenmitglieder Anna an.

Im nächsten BRAVO:

Anna wird gestellt

Kurvenlage

Wer das CS 25 fährt, wenig Geld die Steuern, minimaler Spritverbrauch, robuster 3-Gang-Motor, viele Extras – und dabei eine Super-Straßenlage mit allem Komfort. CS 25, das Spitzen-Mofa im ZÜNDAPP-Programm. Farbprospekt von ZÜNDAPP-WERKE GMBH Abt. A 50 8000 München 80

ZÜNDAPP-MOFA kriegt auch mit Kurve: Keine

ZÜNDAPP

ANGST VOR DER LIEBE?

Na klar! Und wer's nicht glaubt, soll ins Wörterbuch gucken: Da kommt A wie „ANGST“ lange, lange vor L wie „LIEBE“! Und weil wir gerade von Angst reden: Wenn Ihr mehr darüber wissen wollt, quält Euch nicht lange mit dem Wörterbuch ab, sondern guckt lieber ins neue MAD, das Blatt zum Fürchten!

© 1981 by BRAVO und Autor. Fotos: Gabowicz

ANGST VOR DEM BALL:
MADs große Fußball-Fibel entlarvt nicht nur die Stars, sondern auch ihre Fans!

ANGST VOR DER SCHULE:
MAD hat ein Gegenmittel: Den Schüler-Hilfskatalog!

ANGST VORM FETT:
MAD zeigt ungewöhnliche Möglichkeiten, überschüssige Kalorien loszuwerden!

ANGST VOR DER LIEBE?
Nicht nötig. Wir lieben Euch. Aber nur, wenn Ihr das neue Heft kauft, kapiert!?

MAD
Das vernünftigste Magazin der Welt

Soeben erschienen:
MAD 146
Für nur noch DM 2,50 an jedem Kiosk!

Anzeige

Die Spider-Murphy-Gang-Story

Wer die Spider Murphy Gang hört, weiß gleich, wo der Rock 'n'Roll erfunden wurde: In Bayern! Im bayerischen Dialekt rocken und rollen die vier Musiker à la Chuck Berry, Jerry Lee Lewis und Elvis.

Angefangen hat's mit der Gang schon vor einigen Jahren in Ami-Clubs, die die Spider Murphy Gang allabendlich in Pulverfässer verwandelte. Sie rockten around the clock, und ihr heißer Sound sprach sich bald auch beim deutschen Publikum rund. „Da is 'ne Band, die macht saftigen, frischen Rock 'n'Roll! Nix wie hin!“

Ihren ganz und gar unbayerischen Namen liehen sich die Spider übrigens von einem alten Elvis-Heuler, dem Jailhouse Rock („Spider Murphy plays the saxophone“).

Nur eines fehlte ihnen am Anfang noch: Ihre eigene Musik in ihrer eigenen Sprache. Die Musik war dabei weniger das Problem, denn Gang-Boß Günter Sigl hatte den Kopf voller Songs. Aber ... Rock'n'Roll mit deutschen Texten? Das schien zunächst unmöglich. Bis Günter Sigl eines Tages im Fernsehen einen Sänger sah, einen Liedermacher. „Da hat der Moderator g'sagt, das ist ein engagierter junger Mann, der von den Problemen der Jugend singt. Und dann fangt der zu singen an – auf englisch! I hab' glaubt, I spinn'. Da is mir auf amol der Wahnsinn klar geworden. Unsere Probleme erst ins Englische übersetzen und dann wieder z'rück ins Deutsche. Des is doch schizophren.“

Und so ist dem Günter Sigl plötzlich ein Knopf aufgegangen. Im nullkommanix hatte er dann das Material für die erste LP fertig. „Rock'n'Roll Schuah“, mit denen sich die Spider Murphy Gang durch ganz Deutschland rockte.

Und jetzt ist die zweite LP fertig. „Dolce Vita“. Günter Sigl am Bass und am Mikrofon, Barny Murphy an der Leadgitarre, Michael Busse am Keyboard und Piano und Franz Trojan an den Drums sind dabei ihrem Stil größtenteils treu geblieben. Neben dem Rock'n'Roll, der in Bayern erfunden wurde, gibt's auf „Dolce Vita“ aber auch etwas Neues. Zum Beispiel der letzte Titel der A-Seite, „Skandal im Sperrbezirk“, ist so ein Seitensprung in die neue Welle mit hoch-deutschem Text und hoch-rhythmischer Musik im one-two-three-four-Takt.

Ansonsten gehen die Spiders mit der „Schickeria“ ins Gericht, rauchen „Zwoa Zigaretten“, sind dem Rock'n'Roll „Vis-à-vis“, haben auch mal einen „Frosch im Hois und Schwammerl in de Knia“, und wenn sie die „Dolce-Vita-Rita“ sehen, bekommen sie „Herzklopfen“. Und so ganz nebenbei machten sie aus Chuck Berry's Schooldays einen „Schultag“. „Dolce Vita“ wurde produziert von Harald Steinhauer und der Spider Murphy Gang und gibt's in allen guten Schallplattenläden. Eva Steins

Die neue Single:
„Skandal im Sperrbezirk“:

Single: 1C 006-46 381

Die neue Spider-Murphy-LP
„Dolce Vita“:

LP: 1C 064-46 377
MC: 1C 264-46 377

Von Mai bis Juli große Deutschland-Tournee!
ELECTROLA

BRAVO berichtet über den Film

5. Teil

Christiane klaut – für Heroin!

Das Buch über den Leidensweg der drogensüchtigen Christiane F. und ihre Freunde von der Berliner Szene war ein Bestseller. Jetzt läuft diese wahre Geschichte in den Kinos: In der Titelrolle: Natja Brunkhorst als Christiane F. . . .

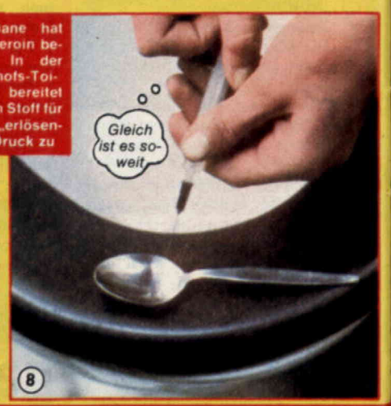
Was bisher geschah:
Die heroinsüchtige Christiane F. (14) und ihr Freund Detlef (15) haben zusammen eine Entziehungskur gemacht. Doch schon kurze Zeit später hängen beide wieder an der Nadel. Trotzdem ist es für Christiane ein schwerer Schock, als sie und Detlef eines Sonntags den Fixer Axel, mit dem Detlef zusammenlebt, tot im Bett finden – gestorben an „gestrecktem" Heroin . . .

Christiane versucht, Geld aufzutreiben, um für sich und Detlef Heroin kaufen zu können

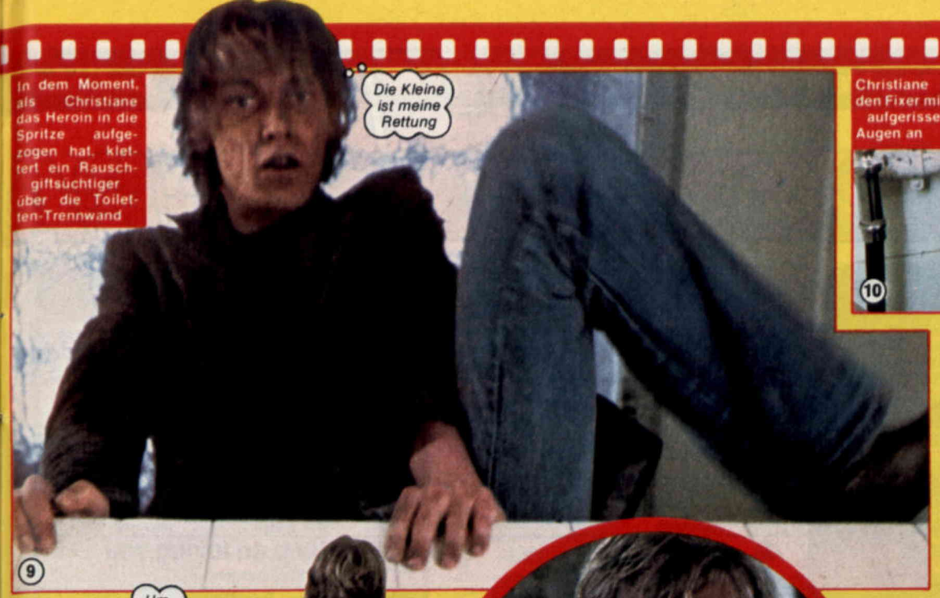
Total heruntergekommen kann Christiane nicht mal mehr am Autostrich etwas verdienen

Christiane hat so starke Entzugserscheinungen, daß sie sich kaum noch auf den Beinen halten kann. Mit der Kraft der Verzweiflung durchwühlt sie die Wohnung ihrer Mutter. Sie braucht noch mehr Geld für einen Druck. Sie durchsucht alle Schränke und hinterläßt ein Chaos

Christiane hat sich Heroin besorgt. In der Bahnhofs-Toilette bereitet sie den Stoff für den „erlösenden" Druck zu



In dem Moment, als Christiane das Heroin in die Spritze aufgezogen hat, klettert ein Rauschgiftsüchtiger über die Toiletten-Trennwand



Christiane starrt den Fixer mit weit aufgerissenen Augen an

Der Fixer reißt Christiane die Spritze aus der Hand

Mit Entsetzen beobachtet eine ältere Frau im Waschraum den Fixer, der sich vor dem Spiegel einen Schuß in den Hals setzt

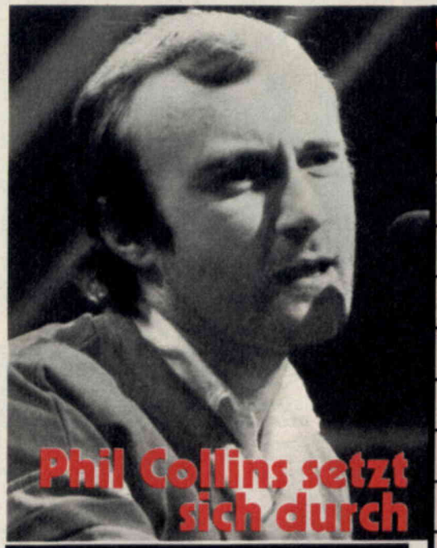
Mit zittrigen Fingern wäscht Christiane in der Toilettenschüssel das Blut aus ihrer Spritze, die ihr der Fixer zurückgegeben hat. Völlig entkräftet und schon fast auf Turkey schleppt sie sich anschließend zum Bahnhof Zoo und lehnt sich an eine Hausmauer. Dort findet sie ihre Freundin Babsi

Nach dem Druck fühlt sich Christiane wieder etwas besser. Babsi erzählt ihr, daß sie vorhat zu entziehen

Im nächsten BRAVO: Christiane erwischt Detlef mit seinem Freund im Bett

Die 50 meistverkauften Platten · Die beliebtesten Songs der BRAVO-Leser · Die Top-Hits in England und den USA

DIE BRAVO HIT-PARADEN DER WOCHE 23



Phil Collins setzt sich durch

STARS AUF TOURNEE

GEORG DANZER
(Fortsetzung) 9. 6. Zürich; 10. 6. Karlsruhe; 11. 6. Saarbrücken; 12. 6. Würzburg; 14. 6. Düsseldorf; 15. 6. Aachen; 16. 6. Osnabrück; 17. 6. Berlin; 18. 6. Berlin

IAN GILLAN
13. 6. Arbon (Schweiz); 15. 6. Mannheim; 16. 6. Düsseldorf; 17. 6. Aachen; 18. 6. Hannover (Tournee läuft weiter)

GURU GURU
4. 6. Mannheim; 6. 6. Bad Hersfeld; 9. 6. Reutlingen; 10. 6. Stuttgart; 11. 6. Tübingen; 12. 6. Bern; 13. 6. Arbon; 14. 6. Tuttlingen; 15. 6. Offenburg; 16. 6. Calw (Tournee läuft weiter)

RAINBOW
10. 6. Essen; 14. 6. Hannover; 16. 6. Würzburg; 18. 6. Köln (Tournee läuft weiter)

CARO
31. 5. Darmstadt; 21. 6. Stuttgart; 5. 6. Berlin; 6. 6. Berlin; 8. 6. Hamburg; 11. 6. Mannheim; 12. 6. Köln; 13. 6. Köln; 18. 6. Dortmund; 19. 6. Frankfurt

ADAM & THE ANTS
30. 5. Passau (BRAVO-DISCO); 1. 6. München; 2. 6. Neu-Isenburg; 3. 6. Köln; 4. 6. Berlin

JOAN BAEZ
6. 6. Mannheim; 8. 6. Berlin; 9. 6. Kassel

FRANZ K.
(Fortsetzung) 5. 6. Hamburg; 6. 6. Rendsburg; 12. 6. Lemgo; 13. 6. Niederolm; 19. 6. Dortmund; 26. 6. Darmstadt

DEF LEPPARD
10. 6. Essen; 14. 6. Hannover; 16. 6. Würzburg; 18. 6. Köln (Tournee läuft weiter)

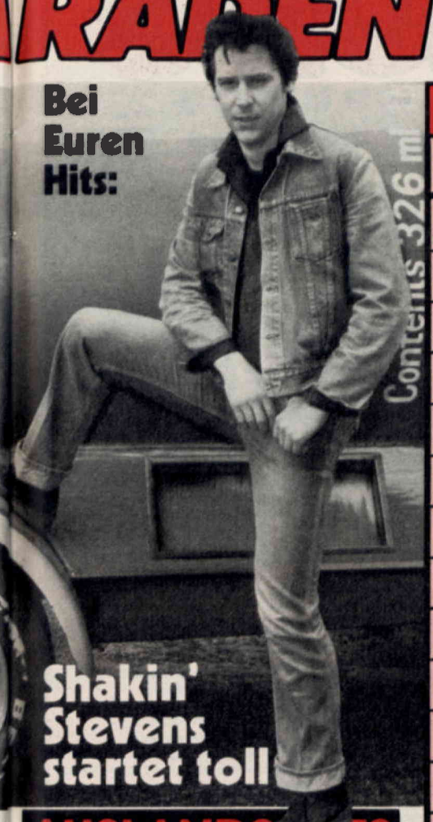
SPLIFF RADIO SHOW
4. 6. Köln; 6. 6. Berlin; 8. 6. Dortmund; 9. 6. Düsseldorf; 10. 6. Marburg; 11. 6. Offenburg; 13. 6. Donaueschingen; 16. 6. Heidelberg (Tournee läuft weiter)

RACEY
(Fortsetzung) 28. 5. Gummersbach; 29. 5. Hildesheim; 30. 5. Passau (BRAVO-DISCO)

SINGLE-BESTSELLER

Die offizielle Hit-Parade des Bundesverbandes der phonographischen Wirtschaft. Sie wird ermittelt durch Verkaufsumfragen in Schallplattenläden. Diese Liste gibt an, welche Single-Platten in Deutschland am häufigsten verkauft wurden. Veröffentlicht von der Fachzeitschrift „Der Musikmarkt"

1	(2) 10. Woche	In the Air tonight	Phil Collins	Atlantic (WEA) ATL 79 198
2	(3) 9. Woche	Stars on 45	Stars on 45	CNR (Metronome) 0030.372
3	(1) 8. Woche	Shaddap you Face	Joe Dolce	Ariola 102 947-100
4	(4) 12. Woche	Fade to grey	Visage	Polydor (DGG) 2059 320
5	(8) 7. Woche	Hands up	Ottawan	Carrère (DGG) 2044 204
6	(6) 4. Woche	Making your Mind up	Bucks Fizz	RCA PB 5339
7	(5) 13. Woche	Looking for Clues	Robert Palmer	Island (Ariola) 102 483-100
8	(10) 6. Woche	Kids in America	Kim Wilde	EMI (Electrola) 1 C 008-64 249
9	(22) 4. Woche	This ole House	Shakin' Stevens	Epic (CBS) EPC 9555
10	(7) 13. Woche	Woman	John Lennon	Geffen (WEA) GEF 79 195
11	(12) 10. Woche	Amoureux Solitaires	Lio	Ariola 102 444-100
12	(11) 18. Woche	Flash	Queen	EMI (Electrola) 1 C 006-64 205
13	(9) 16. Woche	Stop the Cavalry	Jona Lewie	Stiff (Teldec) 6.12 966
14	(16) 6. Woche	Vienna	Ultravox	Chrysalis (Ariola) 102 905-100
15	(14) 14. Woche	Ye-Si-Ca	Secret Service	Strand (Teldec) 6.12 969
16	(19) 4. Woche	Stop'n'go	Peter Kent	EMI (Electrola) 1 C 006-46 340
17	(15) 8. Woche	Mister Sandman	Emmylou Harris	Warner Bros. (WEA) WB 17 758
18	(25) 11. Woche	Do you feel my Love	Eddie Grant	Intercord 111-102
19	(17) 11. Woche	On the Race Track	Precious Wilson	Hansa (Ariola) 102 733-100
20	(34) 4. Woche	Lieb mich ein letztes Mal	Roland Kaiser	Hansa (Ariola) 103 025-100
21	(13) 7. Woche	Johnny Blue	Lena Valaitis	Ariola 102 939-100
22	(20) 20. Woche	Life is for living	Barclay James Harvest	Polydor (DGG) 2059 299
23	(23) 7. Woche	Johnny loves Jenny	Chilly	Polydor (DGG) 2042 266
24	(28) 8. Woche	Marie, Marie	Shakin' Stevens	Epic (CBS) 8725
25	(21) 9. Woche	Jealous Guy	Roxy Music	Polydor (DGG) 2002 039
26	(18) 15. Woche	Samstag abend	Hanne Haller	Ariola 102 485-100
27	(42) 2. Woche	Mannequin	The Hornettes	Jupiter (Teldec) 6.13 033
28	(30) 8. Woche	Der Gnubbel	Mike Krüger	EMI (Electrola) 1 C 006-46 308
29	(37) 3. Woche	Keep on loving you	REO Speedwagon	Epic (CBS) EPC 9544
30	(29) 3. Woche	Step by Step	Peter Griffin	Electrola 1 C 006-46 249
31	(27) 23. Woche	Angel of mine	Frank Duval	Telefunken 6.12 949
32	(32) 6. Woche	All American Girls	Sister Sledge	Cotillion (WEA) COT 11 656
33	(33) 11. Woche	Shine up	Doris D. & Pins	Papagayo (EMI Electrola) 1 C 006-48 285
34	(31) 15. Woche	Marigot Bay	Arabesque	Metronome 0030.353
35	(24) 9. Woche	Give Peace a Chance	John Lennon	Apple (EMI Electrola) 1 C 006-90 372
36	NEU	I missed again	Phil Collins	Atlantic (WEA) 79 210
37	NEU	La Provence	Nana Mouskouri	Phonogram 6198 6426
38	NEU	Gaby wartet im Park	Udo Jürgens	Ariola 102 977-100
39	(35) 33. Woche	Johnny and Mary	Robert Palmer	Island (Ariola) 102 243-100
40	(26) 10. Woche	Runaway	Eruption	Hansa (Ariola) 102 632-100
41	NEU	De Do Do Do, De Da Da Da	Police	A&M (CBS) AMS 9110
42	(40) 16. Woche	Imagine	John Lennon	Apple (EMI Electrola) 1 C 006-04 940
43	(36) 25. Woche	Super Trouper	Abba	Polydor (DGG) 2002 021
44	(48) 3. Woche	Distant Love	Maywood	CNR (Metronome) 0030.368
45	(49) 20. Woche	Felicidad	Boney M.	Hansa (Ariola) 102 681-100
46	(39) 8. Woche	Hot Love	Kelly Marie	PRT (Ariola) 102 877-100
47	NEU	Fire in the Night	Hot Shot	Strand (Teldec) 6.12 976
48	(46) 2. Woche	9 to 5	Dolly Parton	RCA PB 2133
49	(43) 2. Woche	Dance little Bird	Electronica's	Philips (Phonogram) 6005 090
50	(45) 11. Woche	Rain	Goombay Dance Band	CBS 9475



AUSLANDS-HITS

Die englische und die amerikanische Hitliste basieren auf Fachzeitschriften aus Großbritannien und den USA

ENGLAND

1	Stand and deliver	(–) Adam & The Ants
2	You drive me crazy	(–) Shakin' Stevens
3	Stars on 45	(4) Stars on 45
4	Grey Day	(3) Madness
5	Chi Mai	(2) Ennio Morricone
6	Making your Mind up	(1) Bucks Fizz
7	Keep on loving you	(–) REO Speedwagon
8	Can you feel it	(6) Jacksons
9	Chequered Love	(–) Kim Wilde
10	Swords of a thousand Men	(–) Tenpole Tudor

AMERIKA

1	Morning Train	(1) Sheena Easton
2	Angel of the Morning	(2) Juice Newton
3	Being with you	(3) Smokey Robinson
4	Bette Davis Eyes	(5) Kim Carnes
5	Take it on the Run	(6) REO Speedwagon
6	Just the two of us	(4) Grover Washington
7	Kiss on my List	(7) Hall & Oates
8	Watching the Wheels	(–) John Lennon
9	Sukiyaki	(–) A Taste of Honey
10	Living inside myself	(–) Gino Vannelli

EURE TOP-HITS INTERNATIONAL

Das ist die Hit-Parade, die von Euch bestimmt wird. Wenn Du mitmachen willst, schreib bis jeweils Montag auf eine Postkarte: 1. Deinen internationalen Top-Hit der Woche; 2. Deinen deutschsprachigen Lieblings-Song; 3. Deine Lieblings-LP (jeweils Titel und Interpret). Anschrift: BRAVO-Hits der Woche, 8000 München 100

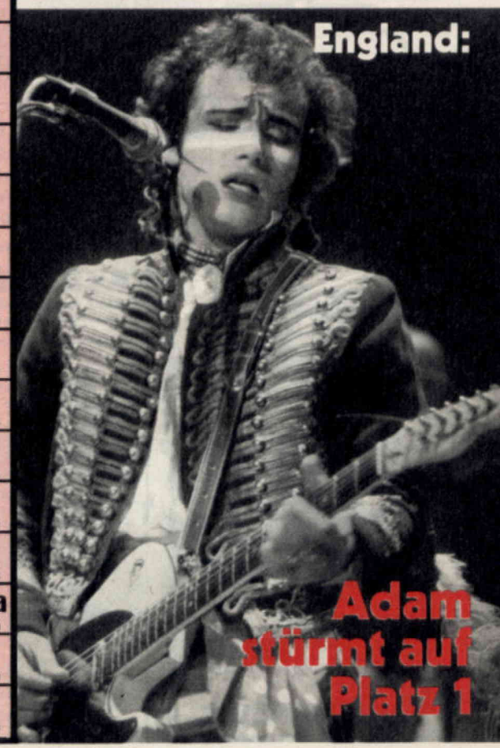
1	(1) 9. Woche	Fade to grey	Visage	Polydor (DGG) 2059 320
2	(3) 6. Woche	Shaddap you Face	Joe Dolce	Ariola 102 947-100
3	(6) 14. Woche	Woman	John Lennon	Geffen (WEA) GEF 79 195
4	(2) 7. Woche	Eloise	Teens	Hansa (Ariola) 102 944-100
5	(9) 7. Woche	In the Air tonight	Phil Collins	Atlantic (WEA) ATL 79 198
6	(5) 19. Woche	Flash	Queen	EMI (Electrola) 1 C 006-64 205
7	(11) 4. Woche	Making your Mind up	Bucks Fizz	RCA PB 5399
8	(4) 18. Woche	Angel of mine	Frank Duval	Telefunken 6.12 949
9	(13) 5. Woche	Stars on 45	Stars on 45	CNR (Metronome) 0030.372
10	(8) 5. Woche	Looking for Clues	Robert Palmer	Island (Ariola) 102 483-100
11	(7) 13. Woche	Stop the Cavalry	Jona Lewie	Stiff (Teldec) 6.12 966
12	(10) 19. Woche	Life is for living	Barclay James Harvest	Polydor (DGG) 2059 299
13	(15) 4. Woche	Kids in America	Kim Wilde	RAK (EMI Electrola) 1 C 008-64249
14	(14) 8. Woche	Ye-Si-Ca	Secret Service	Strand (Teldec) 6.12 969
15	NEU	Tomorrow	Kiss	Casablanca (Phonogram) 600 620
16	(17) 3. Woche	Vienna	Ultravox	Chrysalis (Ariola) 102 905-100
17	NEU	This ole House	Shakin' Stevens	Epic (CBS) EPC 9555
18	(18) 23. Woche	Hells Bells	AC/DC	Atlantic (WEA) 11 650
19	(16) 3. Woche	Marie, Marie	Shakin' Stevens	Epic (CBS) EPC 8725
20	(12) 27. Woche	Super Trouper	Abba	Polydor (DGG) 2002 021
21	(21) 20. Woche	Banana Republic	Boomtown Rats	Mercury (Phonogram) 6059 367
22	(22) 5. Woche	Keep on loving you	REO Speedwagon	Epic (CBS) EPC 9544
23	(19) 17. Woche	De Do Do Do, De Da Da Da	Police	A&M (CBS) 9110
24	NEU	Amoureux Solitaires	Lio	Ariola 102 444-100
25	(23) 4. Woche	Jealous Guy	Roxy Music	Polydor (DGG) 2002 039

DEUTSCHLAND

1	Über sieben Brücken . . .	(1) Peter Maffay
2	Johnny Blue	(3) Lena Valaitis
3	Pistolero	(2) Dschingis Khan
4	Hallo Engel	(6) Stefan Waggershausen
5	Samstag abend	(9) Hanne Haller
6	Viel zu jung	(5) Bernhard Brink
7	Der Gnubbel	(7) Mike Krüger
8	Der Teufel und der junge Mann	(4) Paola
9	Santa Maria	(8) Roland Kaiser
10	Lieb mich ein letztes Mal	(–) Roland Kaiser

LPs DER WOCHE

1	Super Trouper	(1) Abba
2	Rock City Nights	(2) Teens
3	Revanche	(3) Peter Maffay
4	Double Fantasy	(5) John Lennon/Yoko Ono
5	Back in Black	(4) AC/DC
6	Flash Gordon	(6) Queen
7	Unmasked	(7) Kiss
8	The Wall	(8) Pink Floyd
9	Zenyatta Mondatta	(9) Police
10	Killers	(–) Iron Maiden



LP DER WOCHE

Tommi's brandneue LP!

My Name Is Tommi
LP 203 696-320 · MC 403 696-352
Mit allen Song-Texten

Eine ARIOLA-Empfehlung

Ja, da ist sie: Tommi's brandneue LP! Zwölf superstarke Titel, an denen ihr eine rockige Freude haben werdet. Nicht nur, daß Tommi musikalisch noch mehr bringt als auf seiner Debüt-LP, sie ist auch ein Riesen-Dankeschön an alle „BRAVO"-Fans für seinen „Goldenen Otto". Tommi, besser denn je!

Gratis! Unser großes Musik-Lexikon A–Z 49 Pfg.!!!
Für Sammler unentbehrlich da laufend Neuausgaben mit Schallplatten schon ab

Superpreiswerte Hit-Singles + LPs/MCs aller Interpreten von ABBA über Bee Gees, Boney M., Elvis Presley, Smokie, bis Zappa – brandneue Superhits und Golden Oldies! Dazu tolle Werbeüberraschungen + überaus vorteilhafte Einkaufskonditionen. Alles fabrikneue Originalmarkenqualität mit Garantie! Schnellste Lieferung! Über 100 000 zufriedene Kunden in ganz Europa nutzen ständig unsere Riesenauswahl von über 30 000 diversen Titeln, und immer mehr begeisterte Musik-Fans kommen hinzu! Testen auch Sie uns, fordern Sie gleich heute kostenlos + unverbindlich unser großes MUSIK-LEXIKON (erscheint kostenlos jeden Monat neu!) mit vielen tausend brandaktuellen Neuerscheinungen und Oldies-Raritäten, die es im regulären Handel nicht mehr gibt, und Kein Risiko, wir sind kein Club! Postkarte mit deutlicher und vollständiger Absenderadresse (nur Blockschrift oder Schreibmaschine) an:

DISC-CENTER-GROSSVERSAND · Abt. B 23 · Postf. 120 · 6992 Weikersheim

schlank schlank E.B. 2000

Ess-Bremse-Dragées

zur Reduzierung des Appetits bei ernährungsbedingtem Übergewicht

Autofahrer: Hier steht drin, was der Lackiermeister nie verrät.

Lackreparaturen am Auto? Selbermachen – wie gelernt!
Diese Broschüre verrät alle Tricks und sagt Ihnen wie's geht. Im Farben- und Autozubehörhandel.

Antwortcoupon: Senden Sie mir die Broschüre »Die Technik der Lackreparatur für Autofahrer und Heimwerker«, Schutzgebühr DM 2,50 in 50er Briefmarken. In Briefhülle mit deutlichem Absender einsenden an: br

KURT VOGELSANG GmbH
Postfach 1140, 6954 Hassmersheim

Schallplatten

Bei uns bekommt ihr die Singles, die es in keinem Schallplattengeschäft mehr gibt. Wir haben einige 100 000 Stück am Lager. Informiert euch unverbindlich und kostenlos. Wir schicken Euch gerne unseren Katalog mit über 20 000 Titeln gratis und ohne Kaufzwang.

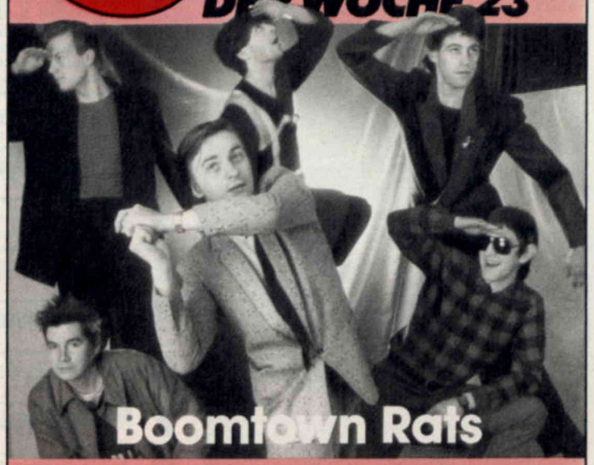
KESS-VERSAND
8700 Würzburg 25, Postfach 617

M M
Modebetrieb GmbH
4710 Lüdinghausen
Postfach 348
Abt. 1 Telf. 02591-6600

luftiges, lässigeres Maxi-Safari-Shirt
mit Strickbündchen
100% Baumwolle
farben: weiß, hellblau, khaki
Größen: 34-36, 38-40, 42-44
ohne Druck (uni) 19,80 DM
mit Druck zweifarbige Abbg. 24,50 DM
+ Nachnahmegebühr
Bestellung per Postkarte

AKTUELLE HITS aus den internationalen Charts

SONG DER WOCHE 23



The Elephants Graveyard

(Musik und Text: B. Geldof)

Did you slip the nose when the
Beast broke loose
The elephants graveyard ain't
The place to be.
And white turns black,
Dies of heart attack.
The elephants graveyard needs
The change of scene.
You got the money, but
Who needs the tension
And fear's no cheaper
On the old age pension
There's just one thing
That I forgot to mention
What we've got to lose
When you know
You're guilty till proven guilty
Isn't that the law
Guilty till proven guilty
That's what we
saw.
Do the blue rinse shuffle
With the beach boy muscle
Waiting all your life for this
Golf cart life
You see the judge
And then you check the jury
She does her hair and call
The lawyer cutie
It's Disneyland under martial law
Switch on the t.v. tell
Me what you saw . . .
They were guilty till
Proven guilty etc. . . .
Justice isn't blind
It just looks the other way
Not from want of trying
I have nothing left to say.
The sky burns bright, 24 hour night
And you don't pay death duties
When you're on death duty
You come here looking
For the peace and quiet
The healthy air and the healthy diet
The sea's so calm but
The street's a riot
Taken years off your life
When you've no years left to give.
Yeah you're . . .
Shame shame shimmy shame

Der Elefanten-Friedhof

Hast du die Schlinge losgelassen,
Als die Bestie losbrach
Der Elefantenfriedhof ist nicht
Der richtige Aufenthalt
Weiß wird zu Schwarz und
Stirbt an einem Herzanfall
Der Elefantenfriedhof braucht einen
Ortswechsel
Du hast das Geld, aber wer braucht
Die Spannung
Und Angst wird nicht billiger,
Wenn man in Pension ist
Eins habe ich noch vergessen zu
Erwähnen
Was du zu verlieren hast,
Wenn du weißt
Du bist schuldig, bis du überführt bist
Heißt nicht so das Gesetz
Schuldig bis schuldig befunden
Das ist es, was wir gesehen haben
Tanz die Rentner-Polka mit einem
Muskulösen Strandjungen
Du wartest dein ganzes Leben
Auf dieses Golfplatz-Leben
Du siehst den Richter, und dann
Schaust du dir die Geschworenen an
Sie macht sich die Haare und
Nennt den Anwalt Liebling
Es ist wie Disneyland unter
Kriegsrecht
Mach den Fernseher an und sag mir,
Was du gesehen hast
Sie waren schuldig, bis sie . . .
Gerechtigkeit ist nicht blind
Sie schaut nur in die andere Richtung
Nicht vom Wunsch, es zu versuchen
Mir bleibt nichts mehr zu sagen
Der Himmel brennt hell, die Nacht
Dauert 24 Stunden
Und du zahlst keine Erbschaftssteuer
Wenn du selber dran bist
Du bist hergekommen, um Ruhe
Und Frieden zu finden
Die gesunde Luft und
Die gesunde Kost
Die See ist so ruhig, aber auf
Den Straßen ist Aufruhr
Verschwendete Jahre, wenn du keine
Jahre mehr zu geben hast
Ja, du bist . . .
Schande, Schande, oh Schande

© 1980 by SEWER FIRE HITS für Deutschland, Österreich, Schweiz: Musikverlag Intersong GmbH, Hamburg

Sandro Barretta präsentiert die neuesten Scheiben für den Plattenteller

DISCO DER WOCHE 23

Neue Singles

★ = nicht so stark ★★ = könnte ein Hit werden ★★★ = stark hitverdächtig

Bis auf eine Ausnahme kann ich Euch heute leider keine „neuen" deutschen Singles vorstellen – die meisten Interpreten hielten sich diesmal wieder an das bewährte Rezept, ausländische Spitzentitel nachzusingen. Das geht los mit **Vicky Leandros**, die sich nach langer Platten-Abstinenz mit **„Du bist gut"** (Philips 6005 144) bei ihren Fans zurückmeldet. Die Profis unter Euch erkennen es sicher gleich nach den ersten Takten: Das ist nichts anderes als die deutsche Version des Ballard-jr.-Titels „You're no good", dessen bekannteste Fassung wohl von Linda Ronstadt stammen dürfte (★★).

Tolle Mischung: BENNY, QUO, TEENS

Auch **Benny** hat sich für sein **„Du bist so cool, das haut mich vom Stuhl"** (Hansa 103 161) eine internationale Hit-Melodie geborgt, und zwar „Something 'bout you Baby I like" von Status Quo. Um diese Nummer mit ordentlich Power präsentieren zu können, holte sich Benny übrigens zur Produktion dieser Scheibe niemand anders als die Teens ins Studio (★★).

Reichlich spät kam **Dieter Hallervorden** mit seiner Blödel-Version **„Super Dudler"** (Philips 6005 138) des Abba-Hits „Super Trouper" auf den Markt. Wer sich unbedingt totlachen will, kann es mit dieser Scheibe sicher sehr wirkungsvoll tun (★★).

Der einzige, der sich diese Woche ganz auf seine eigenen Talente verließ, war **Bernie Paul** mit seinem **„Oh no no"** (Ariola 103 130). Ein bißchen mehr Abwechslung täte aber auch hier gut. Die Nummer erinnert nämlich verteufelt stark an bereits gelaufene Hits im Münchner Happy-Sound (★★).

Ganz ähnlich hört sich übrigens der Australier **John Paul Young** mit seinem Telefonnummer-Song **„65 33 54"** (Ariola 103 140) an. Nach ein paar rockigen Experimenten ist der Gute jetzt eben doch wieder auf der weichen Welle gelandet (★).

ROSE TATTOO

Neuer Heavy-Knüller aus Australien

Ebenfalls aus Australien stammen **„Rose Tattoo"**, die eben auf einer kurzen Deutschland-Tour live zu sehen waren. Bei ihnen dominieren auf **„Bad Boy for Love"** (WEA 18 720) klare, harte Riffs. Ist schließlich auch eine Entdeckung des berühmten Hardrock-Teams Vanda/Young, das schon AC/DC zu Super-Stars machte (★★★).

Flippiger Outfit und starkes Make-up sind die äußeren Markenzeichen von **Noice**, einer vierköpfigen Formation aus Schweden. Musikalisch bieten die Jungs, die bei Konzerten in ihrer Heimat gefeiert werden wie früher die Rollers, frechen, eingängigen Rock – ihr **„Everything's alright"** (Strand 613 087) könnte auch bei uns ankommen (★★).

Einen ganzen Kanal härter kommen **Molly Hat Het** mit ihrem **„Beatin' the Odds"** (Epic 9330). Wer auf Rock dieser Sorte steht, sollte auch mal in die gleichnamige LP dieser US-Formation reinhören (★★).

MADNESS wieder auf Höhenflug

Angenehm überrascht war ich von **Madness** und ihrem **„Grey Day"** (Stiff 613 096). Nach ihrem anfänglichen Höhenflug hielt ich diese Ska-Band für ziemlich absturzgefährdet. Aber diese Scheibe beweist genau das Gegenteil (★★★).

LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik

Wow – das haut rein! Ian Gillan und seiner Mannschaft (ein besonderes Lob für Gitarrist Bernie Tormé) ist es gelungen, auf „Future Shock" ein Rock-Feuerwerk von seltener Dichte und Brillanz abzufeuern. Auf keinem der zehn Songs gibt's Langeweile – mir persönlich gefallen „Nightride" und „Bite the Bullet" besonders gut.

Gillan: Future Shock – LP – Virgin 203 596-320

Waren seine früheren Rock-Alben teilweise noch ein vorsichtiges Tasten und Tasten, so greift Marius Müller-Westernhagen auf „Stinker" wirklich in die vollen. Er läßt „die Sau raus", und das nicht nur musikalisch, sondern auch mit seinen direkten Texten. Songs wie „Ladykiller" oder „Von drüben" sind meine persönlichen Favoriten.

Marius Müller-Westernhagen: Stinker – LP – Warner Bros. 56 906

Vor allem die alten Rock-Klassiker wie „You really got me" (Kinks) oder „Don't let me be misunderstood" (Animals) machen das neue Schneider-Album zu einem echten Hörgenuß. Helen singt nicht einfach nach, sie macht aus diesen Titeln mit ihrer großartigen Interpretation beinahe neue Songs!

Helen Schneider: Schneider with the Kick – LP – WEA 58 294

Drei Jahre lang haben sich die legendären Moody Blues, die 1966 mit „Nights

in white Satin" ihre Karriere begannen, für ihre neue LP Zeit gelassen. „Long Distance Voyager" ist wieder eine typische LP im klassischen MB-Sound, natürlich mit leichten Sound-Retuschen in Richtung Tempo. Hört mal in Songs wie „The Voice" und „In my World" rein!

Moody Blues: Long Distance Voyager – LP – Threshold 623 675

Fee ist eine deutsche Band, die bisher vor allem Jazz-Rock spielte. Seit ihrem Zusammentreffen mit Frank Mille (Grobschnitt-, Rattles- und Wolfsmond-Produzent) haben sich die fünf exzellenten Musiker um Sängerin Marlies Borcherding auf New Wave amerikanischen Zuschnitts verlegt. Erstklassiger Sound, witzige Texte wie „Mein Guru" oder „Du bist mein Typ".

Fee: Notaufnahme – LP – Marifon 47 999

Im Grunde ist die neue Joe-Walsh-LP nichts anderes als ein Eagles-Album mit erweiterter Besetzung – hier spielen nämlich auch noch Leute wie Kenny Loggins und Jim Messina mit. Das Material stammt aus Joes eigener Feder bzw. wurde von ihm zusammen mit seinen Begleit-Musikern geschrieben. Anspieltips: „Things" und „You never know".

Joe Walsh: There goes the Neighborhood – LP – Asylum 52 285

Schnittkante

Kleberand

Schnittkante

Kleberand

Schnittkante

Kleberand

Schnittkante

Kleberand

Nicht nur das Erlernen der Trommel-Kunst erfordert eine Menge Geduld, auch mit dem Beatles-Starschnitt geht es langsam (aber sicher) voran. Laßt Euch aber nur nicht aus der Ruhe bringen und schneidet, sammelt und klebt fleißig weiter. Bald habt Ihr die Pilzköpfe komplett im Format 210 cm x 91 cm fast in Lebensgröße. Aber achtet auf die Kleberänder. Ihr dürft sie nicht abschneiden, weil Ihr sie später zum Zusammenkleben braucht.

BRAVO-STARSCHNITT:

THE BEATLES

13/14

BRAVO-FERNSEHPROGRAMM VOM 1.–7.6.

Montag 1.6.

1. PROGRAMM

16.10 Tagesschau
16.15 12. April 1945
Autorenwettbewerb
„Erzähl' doch mal"
17.00 Spaß am Montag
(Kinderprogramm)
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell **18.15 Preis der Macht** 19.10

Der Großunternehmer Joseph Armagh (Foto Richard Jordan) erpreßt einen greisen Senator, um ihn zu bewegen, seinen Gesetzesentwurf zum Schutz der Gastarbeiter wieder zurückzuziehen („Preis der Macht", Regionalprogramm München, 18.15 Uhr)

Abendschau **19.30 Sport am Montag FRANKFURT:** 18.00 Nachrichten **18.10 Wie das Leben so spielt 18.45 Achtung Zoll** 19.20 Hessenschau **HAMBURG: 18.00 Die Sportschau** 18.30 Berichte vom Tage **18.55 Achtung Zoll** 19.25 Landesprogramme **BREMEN:** 18.00 Bremen aktuell **18.05 Wie das Leben so spielt 18.50 Achtung Zoll** 19.25 Buten & binnen **BERLIN:** 18.00 Presseschau **18.05 Abenteuer im Land des Maharadschas 18.35 Achtung Zoll** 19.20 Abendschau **SAARBRÜCKEN:** 18.00 Singen um Sechs **18.20 Wie das Leben so spielt 18.55 Achtung Zoll** 19.25 Aktueller Bericht **STUTTGART/BADEN-BADEN:** 18.00 Abendschau **18.30 Wie das Leben so spielt 19.10 Achtung Zoll** 19.45 Landesschau **KÖLN: 18.00 Oh dieser Vater** 18.30 Tip um halb 7 **18.40 Achtung Zoll** 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8

20.00 Tagesschau
20.15 Exil
7. Exil und kein Ende
In der letzten Folge scheint sich für die Emigranten alles einzurenken
21.15 Prager Notizen
Bericht aus der Tschechoslowakei
22.00 „Das gibt's nur einmal"
Maggie Mae, Roland Kaiser, Peter Kraus u. a.
singen so bekannte Melodien wie „Das ist die Liebe der Matrosen" und „Eine Nacht in Monte Carlo"
22.30 Tagesthemen

Der 31jährige Queen-Drummer Roger Taylor (Foto l. mit Moderator Christian Simon) stellt in „Rock-Pop" (ZDF, 19.30 Uhr) den Song „Future Management" aus seiner ersten Solo-LP „Fun in Space" vor

23.00 Der Dickkopf
Griechischer Spielfilm (1978)
0.30 Tagesschau

2. PROGRAMM

17.00 heute
17.10 Kompaß
Ein Lexikon
17.40 Die Drehscheibe
Timothy Touchton singt: „Daddy was a boxer"
18.20 Der Fuchs von Övelgönne
Kanake über Bord
Mit Herbert Fleischmann
19.00 heute
19.30 Rock-Pop
Mit Jim Capaldi, Lena Lovich, Supercharge, Wolle Kriwanek & Schulz Bros., Visage, Dianne Heatherington, Roger Taylor und Climax Blues Band
20.15 Zum Glück gehört der andere dazu
„Kontakte" – Magazin für Lebensfragen
21.00 heute-journal
21.20 Die Fahrt nach Schlangenbad
Kriminalfilm
Mit Willi Kowalj, Friedrich-Karl Praetorius u. a.
Ein ehemaliger Leutnant ist kurz nach dem Ersten Weltkrieg in dunkle Geschäfte verwickelt
22.55 Revolution im Ruhestand
23.40 heute

3. PROGRAMM

MÜNCHEN
19.00 Hemmungslose Liebe (Amerik. Spielfilm, 1947) **21.00 Blickpunkt Sport** 22.00 Monte Gargano (Der Sporn des italienischen Stiefels)

KÖLN
20.15 Montagabend im Dritten **21.45 Die Finger im Kopf** (Franz. Spielfilm, 1975) 23.25 Literatur und Politik

SÜDWEST
(Stuttgart, Baden-Baden, Saarbrücken)
19.00 Japan – Land des Lächelns?/Teil 7 (Sendereihe) **19.30 Die Rudi-Carrell-Show** (von 1968) **20.35 High School** (Dokumentarfilm, USA, 1968) **21.45 Soap – oder Trautes Heim/Teil 6** (Serie) 22.10 Mächte, Märkte und Moneten/Teil 7 (Sendereihe)

FRANKFURT
20.15 Horizonte (Ökumenisches Magazin) 21.10 Autoreport **21.15 Delvecchio** (Krimi-Serie) 22.05 Bücher-Report 22.55 Kulturlandschaft Bodensee (Bericht)

NORD
(Hamburg, Bremen, Berlin)
20.15 Berliner Fenster 21.00 Parkett Mitte 21.15 Papiertheater/2 (Geschichten von der Eisenbahn) 22.05 Dr. Mambos Musikjournal 22.35 Eine mutige Frau: Hiltgunt Zassenhaus

Dienstag 2.6.

Graf von Dampierre (Foto r., Darsteller unbekannt) ernennt den jungen Dirk von Haveskerke (Luc Springueld) für den bevorstehenden Kampf zu seinem Herold („Dirk van Haveskerke", ARD, 17.00 Uhr)

1. PROGRAMM

16.10 Tagesschau
16.15 Drehort Troja
Dokumentation

Neue Serie

17.00 Dirk van Haveskerke (1)
Abenteuerserie in sechs Teilen
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell **18.15 Nirgendwo ist Poenichen** 18.45 Unter unserem Himmel 19.15 Abendschau **FRANKFURT:** 18.00 Nachrichten **18.10 Abenteuer der Landstraße** 19.20 Hessenschau **HAMBURG: 18.00 Auf Achse (1)** 18.30 Berichte vom Tage **18.55 Auf Achse (2)** 19.25 Das Nordschau-Magazin **BREMEN:** 18.00 Bremen aktuell **18.05 Münchner Geschichten** 19.25 Buten & binnen **BERLIN:** 18.00 Presseschau **18.05 Oh, Mary 18.35 St. Pauli Landungsbrücken** 19.20 Abendschau **SAARBRÜCKEN:** 18.00 Quiz um Sechs **18.25 Abenteuer der Landstraße** 19.25 Aktueller Bericht **STUTTGART/BADEN-BADEN:** 18.00 Abendschau **18.30 Abenteuer der Landstraße** 19.45 Landesschau **KÖLN: 18.00 Freundinnen** 18.30 Tip um halb 7 **18.40 Café Wernicke** 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8

20.00 Tagesschau
20.15 Die Willem Ruis Show
Spiele und Späße mit Willem Ruis
Könnt Ihr über die Späße des Holländers lachen?
21.00 Report
Daten–Bilder–Hintergründe
21.45 Nick Lewis, Chief Inspector
Der Mann mit den zwei Gesichtern
Mit Tom Adams
Nick Lewis soll einem Mann, den er vor Jahren hinter Gitter brachte, helfen. Seit seiner Entlassung aus der Haft wird er erpreßt
22.30 Tagesthemen
23.00 Künstler des Jahres in Concert
Mit Milva, Angelo Branduardi, Ludwig Hirsch, Robert Long, Peter Maffay, Tame & Maffay, Randy Newman, Dschingis Khan und The Boomtown Rats
Obwohl viele Eurer Top-Stars mitmachen, haben die Tele-Bosse diese Sendung anscheinend nur für die Erwachsenen noch einmal ins Programm genommen
0.00 Tagesschau

2. PROGRAMM

16.30 Mosaik
Für die ältere Generation
17.00 heute
17.10 Familienleben aus 10 Koffern
Reihe „Bilder unserer Erde"
17.40 Die Drehscheibe
Die ungarische Sängerin Judith singt: „Seit dieser Nacht"
18.20 Tom und Jerry
Zeichentrickserie
19.00 heute
19.30 Ehen vor Gericht
In Sachen: Reisch gegen Reisch
Herr Reisch reicht die Scheidung ein, weil sich seine Schwiegermutter in die Ehe einmischt
21.00 heute-journal
21.20 Der gläserne Mensch
Gesundheitsfürsorge und Datenschutz
22.05 Die kleinen Privilegien
Mexikan. Spielfilm (1977)
Ein armes und ein reiches jungverheiratetes Paar stehen im Mittelpunkt
23.45 heute

3. PROGRAMM

MÜNCHEN
19.00 Schöne alte Bilderposse/n 6. Fips der Affe **19.15 Der Verdammte der Inseln/Teil 3** (Fernsehfilm) 20.15 Unser Land (Nicht nur für Landwirte) 21.00 Die Sprechstunde **21.45 Heut' abend** (Mit Gitte)

KÖLN
20.15 Galerie 21.00 Porträt **21.15 Zwischen Hoffnung und schlechtem Gewissen** (Warum ins Internat?) **21.45 Friseursalon** (Über die Arbeit von Friseurinnen) **22.30 Sind Sie unbeherrscht?** (Psycho-Spiel)

SÜDWEST
19.00 Follow me (Englisch-Kurs) 19.15 Die Sprechstunde 20.05 Regionalprogramme **21.20 Die Schwester der Braut** (Amerik. Spielfilm, 1937, mit Cary Grant u. a.)

FRANKFURT
20.15 Der Schuß nach hinten (Franz. Fernsehfilm) 21.40 Hochschulreport 22.25 Vor vierzig Jahren

NORD
20.15 Die Sprechstunde 21.00 Airport (Zum Beispiel Rhein-Main Frankfurt) 21.45 Was kommen wird (Engl. Spielfilm, 1936)

Mittwoch 3.6.

1. PROGRAMM

15.00 Fußball-Junioren-EM
Endspiel
16.10 Tagesschau
16.15 . . . z. B. Tony Marshall
Ein Star im Festzelt
Seit vielen Jahren ist Tony Marshall ein begehrter Festzelt-Entertainer. Ein TV-Team begleitete ihn bei seinen Auftritten und nahm alles unter die Lupe
17.00 Kinderfest im Park
Kinder zeigen Zaubertricks, Tierdressuren und Kunststücke
Mit Désirée u. a.
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell **18.15 Achtung Zoll 18.45 St. Pauli Landungsbrücken** 19.15 Abendschau **FRANKFURT:** 18.00 Nachrichten 18.10 Der 7. Kontinent **18.45 Café Wernicke** 19.20 Hessenschau **HAMBURG: 18.00 Im schönsten Bilsengrunde** 18.30 Berichte vom Tage **18.55 Mein Freund Winnetou** 19.25 Das Nordschau-Magazin **BREMEN:** 18.00 Bremen aktuell **18.05 Lieber Onkel Bill 18.50 Ein Mayer kommt selten allein** 19.25 Buten & binnen **BERLIN:** 18.00 Presseschau **18.05 Polizeiinspektion 1** 18.30 Politik in Berlin **18.45 Kleine Alltagsgeschichten** 19.20 Abendschau **SAARBRÜCKEN:** 18.00 Saarbrücken um Sechs 18.20 Der 7. Kontinent **18.55 Café Wernicke** 19.25 Aktueller Bericht **STUTTGART/BADEN-BADEN:** 18.00 Abendschau 18.30 Der 7. Kontinent **19.10 Café Wernicke** 19.45 Landesschau **KÖLN: 18.00 Die Sonnenpferde (1) 18.30 Hit um halb 7 18.40 Die Sonnenpferde (2)** 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8

20.00 Tagesschau
20.15 Der Schatz des Priamos (2)
Fernsehfilm
Schliemann beginnt seine Grabungen und entdeckt nach jahrelanger Suche einen großen Goldschatz
22.00 Asperg – ein deutsches Gefängnis
Eine Ortsbeschreibung
22.30 Tagesthemen

2. PROGRAMM

16.15 Trickbonbon
Calimero spielt Amme
16.30 Rappelkiste
(Kinderprogramm)
17.00 heute
17.10 Kompaß
Ein Lexikon
17.40 Die Drehscheibe
18.20 Ein Wort aus Musik
Musikalisches Quizspiel
19.00 heute
19.30 Telemotor
Automagazin mit Harry Valérien
20.15 ZDF Magazin
Zu Themen der Zeit
21.00 heute-journal
21.20 Die Füchse
. . . alias Charlie Mason
22.05 Das geht Sie an
Tips für Verbraucher
22.10 Dienen und gut verdienen
Der öffentliche Dienst
22.55 Lieber Georg
Ein Eis-Kunst-Läufer-Drama aus dem Vorkrieg
0.35 heute

3. PROGRAMM

MÜNCHEN
19.00 Sagst was d'magst (Musik und Gespräche) **19.50 Das Licht der Gerechten/Teil 10** (Fernsehfilm) 21.00 Europa nebenan (Bilder von unseren Nachbarn) **21.45 Laß mich küssen deinen Schmetterling** (Amerik. Spielfilm, 1968, mit Peter Sellers u. a.)

KÖLN
20.15 Mittwochs in 21.45 Auslandsreporter **22.15 Filmtip 22.20 Schießen Sie auf den Pianisten** (Franz. Spielfilm, 1959, mit Michèle Mercier u. a.)

SÜDWEST
19.00 Rockpalast (Mit Dr. Feelgood) **19.50 Das Glück in der Glaskugel** (Amerik. Spielfilm, 1940) 21.35 Sammelsurium (Aus dem Kulturleben)

FRANKFURT
20.15 Stadtgespräch (Bürger und Politiker in Bürstadt) **21.55 Halbzeit** (Sport-Infos) 22.15 Wir müssen alles tun . . . (Dokumentarfilm)

NORD
20.15 extra drei (Wochenschau) 21.00 Nordlichter am Rhein (Norddeutsche Bundestagsabgeordnete) 22.05 Bewegliche Ziele sind schwerer zu treffen (Kanad. Spielfilm, 1976)

Roland Kaiser stellt in der „Drehscheibe" (ZDF, 17.40 Uhr) seinen Song „Lieb' mich ein letztes Mal" vor

Um einem Dieb einen Diamantenraub nachweisen zu können, läßt sich Sergeant Carter zu ihm in die Gefängnis-Zelle sperren. Inspektor Regan (Foto John Thaw) ahnt nicht, welche Folgen Carters Aufenthalt im Gefängnis haben wird („Die Füchse", ZDF, 21.20 Uhr). – Der 39jährige Engländer John Thaw ist seit 1973 mit der zehn Jahre älteren Schauspielerin Sheila Hancock verheiratet und hat eine 6jährige Tochter namens Joanna. Autogramme von John gibt's über folgende Adresse: c/o John Redway, 35 Davies Street, London W 1, England

Leute von heute , von sich selbst fotografiert. Diesmal: Monika Keuler, auch Paula genannt. Von Montag bis Freitag ist sie Grafikerin. Am Wochenende fällt sie mit 250 km/h vom Himmel, dann ist sie nämlich Fallschirmspringerin. Ihren ersten Sprung machte "Paula" an ihrem 18. Geburtstag ... wegen einer Wette! Seither ist sie 1014 mal gesprungen (auch bei Weltmeisterschaften). Sie sagt: "Ich hab' zwar jedesmal noch ein bißchen Angst - aber ich bin süchtig danach". Monika "Paula" Keuler macht, was sie will. Und sie trägt, was ihr paßt: Jeans und Jackets von Mustang.

Im nächsten
BRAVO
TEENS
Autogrammkarte für Eure Star-Kartei
Geht in die Beine:
SHAKIN' STEVENS
heiße Schüttel-Show
Bericht aus Paris:
BRAVO bei LIO
Neue Serie:
NATIONALELF
Start mit
HANSI MÜLLER
Rock-Giganten
DEEP PURPLE
Starker Report!
INTERNAT
Für viele ein Schreckgespenst – wie geht es dort wirklich zu?
...und 3 satte Posters:
DÉSIRÉE
MARLEY
URICH
außerdem
CHRIS ATKINS
schenkt Euch was!
Das Heft gibt's ab 4. Juni überall zu kaufen
24

Top-Stars am laufenden Band im „Musikladen" und „Show-Express" + lustiger Western + Wallace-Film

Donnerstag 4.6.

Außer Boney M. (letzter Hit „Felicidad") sind im „Musikladen" (ARD, 21.30 Uhr) dabei: Foreigner, Pat Boone, Yvonne Wilkins, Loretta Goggi, Pretenders, Commander Cody, Lacy J. Dalton, Kim Wilde, Baccara, Summerset, Honey Pipers, Sugar & The Lollipops, The Tubes, Hoyt Axton, Fischer Z. u. a.

1. PROGRAMM

16.10 Tagesschau
16.15 Ventil
Mode neben dem Laufsteg
17.00 Abenteuer heute
(Kinderprogramm)
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell **18.20 Eine amerik. Familie** 19.15 Abendschau **FRANKFURT:** 18.00 Nachrichten **18.10 Der ganz normale Wahnsinn** 19.20 Hessenschau **HAMBURG: 18.00 Polizeiinspektion 1** 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Landesprogramme **19.25 Die Sportschau BREMEN:** 18.00 Bremen aktuell **18.05 Kumpel mit Chauffeur 18.50 Ein Mann im Haus** 19.25 Buten & binnen **BERLIN:** 18.00 Presseschau 18.05 Primaten **18.35 Onkel Bräsig erzählt . . .** 19.20 Abendschau **SAARBRÜCKEN:** 18.00 Musik um Sechs **18.25 Der ganz normale Wahnsinn** 19.25 Aktueller Bericht **STUTTGART/BADEN-BADEN:** 18.00 Abendschau 18.30 Kennen Sie den? **18.45 Der ganz normale Wahnsinn** 19.45 Landesschau **KÖLN: 18.00 Erlesene Verbrechen und makellose Morde 18.15 Penmarric** 19.15 Hier und Heute 19.45 4tel vor 8

20.00 Tagesschau
20.15 Im Brennpunkt
Aktuelle Dokumentation
21.00 Verstehen Sie Spaß?
Streiche mit versteckter Kamera
21.30 **Musikladen**
22.30 Tagesthemen
23.00 Rudolf Serkin
spielt Franz Schubert: Sonate in B-Dur
23.45 Tagesschau

2. PROGRAMM

17.00 heute
17.10 Don Quixote
Zeichentrickserie
17.40 Die Drehscheibe
18.20 Frau über vierzig
Oma Carola
19.00 heute
19.30 **Show-Express**
Musikrevue präsentiert von Michael Schanze
21.00 heute-journal
21.20 Momentaufnahmen
22.05 Al Irs – Die Hochzeit
Film aus Tunesien, 1978
23.35 heute

In den „Show-Express" (ZDF, 19.30 Uhr) steigen ein: Joe Dolce (Hitparadenstürmer der letzten Wochen mit „Shaddap you Face"), Lena Valaitis, Dschingis Khan, Trix (die blonden Drillinge), Milva, Manhattan Transfer, Karel Gott, Valerie Horton-Brown und Volker Lechtenbrink

3. PROGRAMM

MÜNCHEN
19.00 Die Weber (Schauspiel) 21.10 Bayernreport 21.40 Die Angst, entdeckt zu werden (Über Analphabeten) **22.25 Delvecchio** (Krimi-Serie)

KÖLN
19.00 Is was!? (Jugend-Sendung) **20.15 Der falsche General** (Ital. Spielfilm, 1959) 22.20 Hobbythek 23.05 Hinter den Schlagzeilen

SÜDWEST
19.00 Ein heißer Sommer (Engl. Fernsehfilm) 20.00 Gerichtstag (Das Fernsehen als Friedensrichter) 21.00 Literaturmagazin 21.45 Regionalprogramme

FRANKFURT
20.15 Perlen zum Glück (Amerik. Spielfilm, 1936, mit Marlene Dietrich u. a.) 22.00 Kulturkalender 22.30 Ambrose Bierce und H. P. Lovecraft (Zwei Autoren des Unheimlichen)

NORD
19.30 Follow me (Englisch-Kurs) **20.20 SOS – Feuer an Bord** (Amerik. Spielfilm, 1939, mit Cary Grant u. a.) 21.50 Kultur kontrovers: Theater und Krise 22.35 Juristen-Stammtisch

BRAVO HEUTE NEU!
(Inhalt siehe links)

Freitag 5.6.

1. PROGRAMM

16.15 Tagesschau
16.20 Legasthenie ist heilbar
1. Die Arbeit mit den Kindern
17.05 **Country-Music**
Mit Gunter Gabriel, Rafe van Hoy, Deborah Allen, Rock Killough und Country Joe McDonald
Bietet diese Show den Country-Music-Fans unter Euch das, was Ihr Euch wünscht?
17.50 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Abendschau aktuell 18.15 Wochenrückblick **18.30 Ein Mayer kommt selten allein** 19.00 Abendschau 19.15 Auto von A–Z **FRANKFURT:** 18.00 Nachrichten 18.10 Conzertcafé **18.45 Franz Josef Wanninger** 19.20 Hessenschau **HAMBURG: 18.00 Eine amerik. Familie (1)** 18.30 Berichte vom Tage **18.55 Eine amerik. Familie (2)** 19.25 Das Nordschau-Magazin **BREMEN:** 18.00 Bremen aktuell **18.05 Zu Gast beim WWF-Club (live)** 19.25 Buten & binnen **BERLIN:** 18.00 Presseschau **18.05 Der Strafverteidiger** 18.50 Parabel 19.20 Abendschau **SAARBRÜCKEN:** 18.00 Mundart um Sechs **18.20 Franz Josef Wanninger** 18.55 Conzertcafé 19.25 Aktueller Bericht **STUTTGART/BADEN-BADEN:** 18.00 Abendschau **18.30 Franz Josef Wanninger** 19.10 Conzertcafé 19.45 Landesschau **KÖLN: 18.00 WWF-Club (1)** 18.30 Trick um halb 7 **18.40 WWF-Club (2)** 19.15 Hier und Heute

20.00 Tagesschau
20.15 In Colorado ist der Teufel los
Amerik. Spielfilm (1958)
Mit Glenn Ford, Shirley MacLaine u. a.
21.45 Frauen der Welt
Indianer im Amazonasgebiet
22.30 Tagesthemen
23.00 Tatort
Freund Gregor
Mit Günther Ungeheuer u. a.
0.30 Tagesschau

2. PROGRAMM

16.45 heute
16.55 **Schüler-Express**
Dufte Spiel-Ideen, die wenig Geld kosten, werden vorgestellt
17.40 Die Drehscheibe
18.20 **Western von gestern**
Fuzzy und der große Manitou (1)
Mit Al „Fuzzy" St. John
Fuzzy findet Gold und trickst den Land-Besitzer aus
19.00 heute
19.30 auslandsjournal
ZDF-Korrespondenten berichten
20.15 Die Fälle des Monsieur Cabrol
Hütten und Paläste
Mit Jacques Debary
Ein biederer Schloßwächter und ein international gesuchter Verbrecher werden tot aufgefunden. Cabrol sucht eine Verbindung zwischen den beiden
21.37 Hände hoch, der Meister kommt
Ein rätselhafter Mord
22.00 heute-journal
22.20 Aspekte
Kulturmagazin
22.50 Sport am Freitag

Edgar Wallace

23.20 Das Rätsel der roten Orchidee
Deutscher Spielfilm (1962)
Mit Marisa Mell, Christopher Lee, Klaus Kinski u. a.
0.40 heute

3. PROGRAMM

MÜNCHEN
19.00 Oman – Oase unter dem Schwert (Heißer Sand für Tiere **19.45 Die Montagsmaler** (Mit Sigi Harreis) **20.30 Klamottenkiste** 21.00 Matera liegt im Mezzogiorno (Dokumentation) 21.45 Sport heute 22.00 Im Gespräch

KÖLN
19.00 eff-eff (Magazin) 20.15 Hannussen (Kultur und Wissenschaft) 21.00 Reporter (Berichte aus Deutschland) 21.30 Gott und die Welt 22.00 Wie es Gott gefällt/Teil 5 (Fernsehfilm) 23.00 Fritz Fischer (Porträt)

SÜDWEST
19.00 Das aggressive Kind in der Familie (Eine Fallstudie) **20.00 Unser gemeinsamer Freund/Teil 5** (Engl. Fernsehfilm) 20.55 Bunt ist die Welt (Schein und Wirklichkeit) 21.40 Ende der Wohlfahrt (Gespräche)

FRANKFURT
20.15 365 Tage im Jahr (Alltag einer Nebenerwerbslandschaft) **21.15 Hobbythek** 22.00 Club 2 (Talk-Show aus Österreich)

NORD
20.15 Wo die Engel Urlaub machen (Beim Heurigen in Wien) 21.00 Sie–er–Es (Magazin) 21.45 Abendrot (Stück des Werktheaters Amsterdam)

Jakob Lieblich (Foto Glenn Ford) will auf Rinderweiden Schafe züchten. Die echten Cowboys wollen den Kerl loswerden. Dazu ist ihnen jedes Mittel recht . . . („In Colorado ist der Teufel los", ARD, 20.15 Uhr)

Zwei Gangsterbanden treiben in London ihr Unwesen. Auch der reiche Mr. Tanner fällt ihnen zum Opfer. Seine Sekretärin Lilian (Foto Marisa Mell) entlarvt den jungen Tanner als Gangsterboß („Das Rätsel der roten Orchidee", ZDF, 23.20 Uhr)

BRAVO

Vereinigt mit ok und wir erscheint wöchentlich im Heinrich Bauer Fachzeitschriften-Verlag KG

Augustenstraße 10, Postfach 201728, 8000 München 2
Redaktion: Tel. 089/59921, FS: 5-29790
Anzeigenabteilung: Tel. 089/59971, FS: 5-24350

Chefredakteur: Rüdiger Wittner
Bild-Produktion: Paul Gratzl
Grafische Gestaltung: Friedemann Porscha
Chefreporter und Film: Peter Raschner
Bildredaktion: Rotraud Hartmann
Text-Produktion: Margit Rüdiger
Musik: Dieter Stiegler (Ltg.) Hannsjörg Riemann
Fernsehen: Wilma Schönhoff
Romane, Serien: Gertrude Ausfelder
Mode, Kosmetik: Sondra Franz
Schlußredaktion und Sonderaufgaben: Rolf Engel
Geschäftsführender Redakteur: Dieter Wilbert
Chef vom Dienst: Roland Metz
Exklusiv-Fotografen: Wolfgang Heilemann, Dieter Zill
Layout: Hans Wittmann (Ltg.), Karin Dorn, Michael Heyn, Angelika MacKay, Blanka Reckziegel, Kornelia Riedl, Marianne Welscher, Bernd Wiehl
Leserberatung: Sozialpädagogin Eva Dollhofer, Angelika Kuck, Gabriele Pilz
Leserbriefe: Terry Ziegler (Ltg.), Nicole Kartes, Claudia Schweiger, Antonie Trautner, Monika Zwick
Leseraktionen: Fritz Tillack, Daniela Iannone
Dokumentation: Sigrid Mildenberger-Koch
Anzeigenleitung: Peter M. Heyde
Anzeigen und Herstellung: Heinrich Bauer Fachzeitschriften-Verlag KG, München
Auslandsredaktionen: USA: Büro Hollywood: Dagmar Dunlevy, 9000 Sunset Blvd., Suite 307, Los Angeles, Calif. 90069, Tel. (213) 8 58 17 46. **England: Büro London: Margit Rietti,** Suite 158, Temple Chambers, Temple Avenue, London E.C.4Y 0DT, Tel: 3536759/6750, Telex: 27373. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Rüdiger Wittner, München, Anzeigen: Peter M. Heyde, München. Struktur: Dörte Pötter, Burchardstraße 11, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/3019281. Anzeigenpreisliste Nr. 19
BRAVO kostet im Einzelhandel DM 1,50. Lieferung ins Haus zusätzlich Zustellgeld. Die Verkaufspreise verstehen sich einschl. 6,5% Mehrwertsteuer. Abonnementannahme: Heinrich Bauer Verlag, Burchardstraße 11, 2000 Hamburg 1, oder zuständiges Postamt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Haftung übernommen. Auslandspreise: Belgien: bfr 28,–; Dänemark: dkr 7,–; Finnland: fmk 5,–; Frankreich: ffr 4,50; Griechenland: Dr 60,–; Italien: L 1000,–; Jugoslawien: Din. 40,–; Luxemburg: lfr 27,–; Niederlande: hfl 2,–; Norwegen: nkr 6,50; Österreich: öS 13,–; Portugal: Esc 55,–; Luftfracht/Algarve Esc. 60,–; Schweiz: sfr 1,80; Spanien: Pts 80,–; Kanar. Inseln per Luftpost: Ptas 90,–
Copyright 1981 für den gesamten Inhalt, soweit nicht anders angegeben, by Heinrich Bauer Fachzeitschriften Verlag KG, Hamburg. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung.
NACHDRUCKDIENST: Edith Wöhlbier, Burchardstraße 11, 2000 Hamburg 1, Tel. 040/3019629, Telex: 2-161024

Druck: bauer-druck Köln KG
Vertrieb: Heinrich Bauer Verlag, 2000 Hamburg 1

Der Export von BRAVO und der Vertrieb im Ausland sind nur mit Genehmigung statthaft.

Auflösung aus BRAVO Nr. 21

Der gesuchte Fußballer: Harald Schumacher

Die wichtigsten Anschriften:

Kennwort Zentrale, Redaktion BRAVO, 8000 München 100

Kennwort Preisrätsel, Redaktion BRAVO, 8000 München 100

Kennwort Treffpunkt, Redaktion BRAVO, 8000 München 100

Kennwort BRAVO-Hits der Woche, 8000 München 100

PEUGEOT
die Alternative
TOP-PROGRAMM '81
Neue Mofas und Mopeds
Automatik-Modelle
2-Gang-Modelle
Sport-Modelle

Millionenfache Erfahrung garantiert ein Höchstmaß an Technik zu attraktiven Preisen.

Nicht ohne Grund fahren heute bereits rund 7.000.000 PEUGEOT-Mofas und -Mopeds auf den Straßen der Welt.

NEU

PEUGEOT-Mofa 105/Z 2-D
2-Gang-Modell.
Leistungsstark.
Flottes Styling.
Sportlicher Flitzer.
Große Leistung – günstiger Preis.

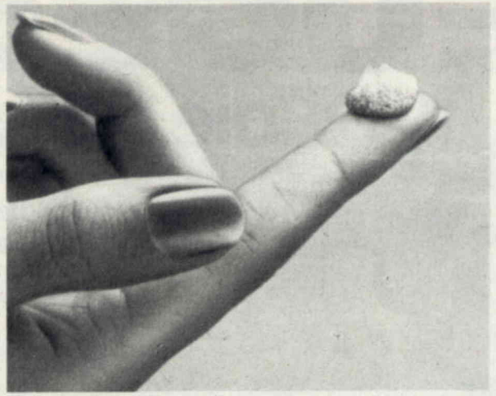
PEUGEOT-Mofa 101 SP-D
Automatik-Modell.
Problemlose Technik.
Bequemer Flitzer.
Günstiger Kaufpreis.
Sparsam im Unterhalt.

Ab 15 Jahre. Steuerfrei.

Kommen und sehen.
Alle Modelle startbereit beim PEUGEOT-Fachhändler.

Info und Bezugsquellennachweis:
CYCLES PEUGEOT Postf. 1220 · 5063 Overath
Abt. BR/8

ADPOINT



Wie ein Radiergummi rubbelt AKIBA Pickel und Mitesser weg.

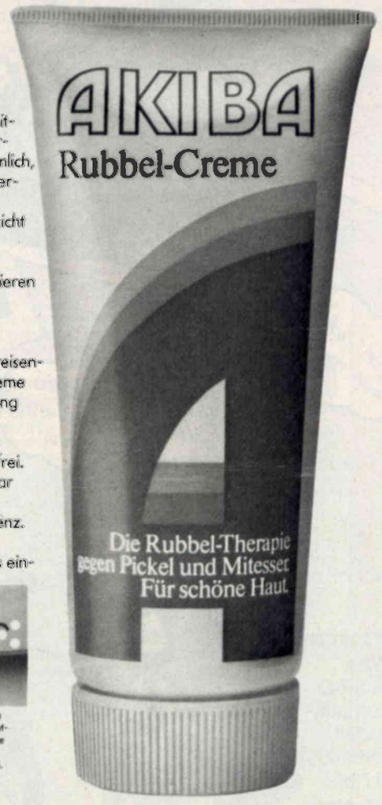
AKIBA rückt der Ursache von Pickeln und Mitessern zu Leibe: Den verhornten – also hartgewordenen – Stellen der Haut. Hornpartikel sind es nämlich, die zusammen mit Staub und Hautfett die Poren verstopfen. Und so Pickel und Mitesser hervorrufen. Oberflächliches Reinigen und Entfetten genügen nicht bei einem so tief sitzenden Problem.
Deshalb tut AKIBA mehr:
Viele feine Spezialkörnchen rubbeln beim Einmassieren die verhornten Hautpartikel weg. Genau wie ein Radiergummi.

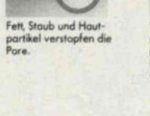
Die Anwendung ist einfach.
Sie verreiben AKIBA Rubbel-Creme mit sanften, kreisenden Bewegungen auf der nassen Haut, bis die Creme schäumt und die Spezialkörnchen ihre volle Wirkung entfalten.

Nehmen Sie sich jeden Abend Zeit für diese Behandlung, dann werden die verstopften Poren frei. Ihre Haut kann atmen, sie wird wieder rein, spürbar glatter und schöner.

AKIBA Rubbel-Creme – und etwas Konsequenz. Mehr brauchen Sie nicht.

Sollten Sie noch Fragen haben, rufen Sie uns einfach an.
Wir informieren Sie gern.
☎ 0 23 06/16 97
Deutsche Chefaro Pharma GmbH, Lünen




Fett, Staub und Hautpartikel verstopfen die Pore.

Spezialkörnchen rubbeln die Hautpartikel weg. Die Pore ist wieder vollkommen frei.

AKIBA. Die Rubbel-Therapie gegen Pickel und Mitesser. Für schöne, reine Haut. In der Apotheke.

DEINE STERNE

für die Woche vom 30. 5.–5. 6.

Terence Hill 29. 3. 1939

WIDDER 21. 3.–20. 4.
In dieser Woche hast Du zwei Glückstage: den Samstag und den Mittwoch. Ein Wunsch wird Dir erfüllt, in Schule/Beruf läuft es besser, als Du glaubst, der Börse wird geholfen! Überraschende News!

Mike Oldfield 15. 5. 1953

STIER 21. 4.–20. 5.
Kleiner Streit mit dem Partner/Freund wird aus der Welt geschafft! Zu Hause solltest Du in einer wichtigen Sache nachgeben. Geldsorgen? Ein Älterer hilft Dir. In Schule/Beruf zeigst Du, was Du kannst! Post!

Alan Longmuir 20. 6. 1950

ZWILLINGE 21. 5.–21. 6.
In dieser Woche scheint die Glückssonne heller für Dich: Jemand macht Dich an, der (die) Dir schon lange gefällt, zu Hause geht man auf Dich ein, ein überraschendes Erlebnis macht Dir Spaß! Gute Nachrichten!

Otto Waalkes 22. 7. 1948

KREBS 22. 6.–22. 7.
Du drückst Dich vor einer Entscheidung! Pack die Sache jetzt an, sie müßte gut ausgehen. Jemand mag Dich, wagt aber nicht, davon zu reden. In Schule/Beruf bekommst Du eine Chance! Glückstag: Donnerstag!

Mathieu Carrière 2. 8. 1950

LÖWE 23. 7.–23. 8.
Kleine Hilfe für Deine Geldbörse! In der Clique gibt es Streit. Halte Dich heraus, die ganze Sache führt zu nichts. In Schule/Beruf läuft es besser, jemand ist auf Deiner Seite. Gute News für Dein Herz!

Bruce Springsteen 23. 9. 1949

JUNGFRAU 24. 8.–23. 9.
Dein Partner/Freund zeigt Dir, daß er (sie) Dich mag und Dich braucht. Zu Hause wird ein Kriegsbeil begraben. In Schule/Beruf könntest Du Spitze sein, wenn Du nur wolltest. Gute News! Glückstag: Samstag!

O. Newton-John 26. 9. 1948

WAAGE 24. 9.–23. 10.
Sei nachgiebig, wenn man zu Hause etwas von Dir will. Es lohnt sich! Jemand, der Dir gefällt, kommt Dir näher! In der Clique solltest Du nicht allen blind vertrauen! Eine(r) spielt falsch! Gute News!

Dan Haggerty 19. 11. 1942

SKORPION 24. 10.–22. 11.
Es läuft in dieser Woche besser für Dich: Mit Deinem Partner/Freund hast Du ein nettes Erlebnis, in der Clique hört man auf Dich, in Schule/Beruf schätzt man Dich! Nur zu Hause läuft etwas schief!

Jane Fonda 22. 12. 1937

SCHÜTZE 23. 11.–21. 12.
Zu Hause ist dicke Luft, an der Du vorwiegend schuld bist. Es ist gar nicht so schwer, für Frieden zu sorgen. Du kannst ein altes Verhältnis wieder auffrischen, in der Show-Szene gibt es Überraschungen!

Robert Palmer 19. 1. 1949

STEINBOCK 22. 12.–20. 1.
Zu Hause hast Du auf stur geschaltet. Gib's auf, das bringt echt nichts. Dein Partner/Freund hat eine nette Überraschung für Dich. Sei nicht ungeduldig, wenn ein Wunsch nicht sofort erfüllt wird!

Phil Collins 30. 1. 1951

WASSERMANN 21. 1.–19. 2.
Ein kleiner Krach mit Deinem Partner/Freund wird aus der Welt geschafft. Nette Stunden. Ein überraschendes Erlebnis kommt auf Dich zu. In Schule/Beruf läßt Du leider Chancen links liegen! Gute News!

Nina Hagen 11. 3. 1955

FISCHE 20. 2.–20. 3.
Zu Hause steht in einer für Dich wichtigen Sache jemand auf Deiner Seite. Du hast Chancen, eine(n) Freund(in) zu gewinnen! In der Show-Szene: Veränderungen: Neue Stars? Börsen-Sorgen! Glückstag: Samstag!

Spitzen-Spielfilme: John Wayne in „Circus-Welt" + Richard Chamberlain als „Graf von Monte Christo"

TELE INFOS

Samstag 6.6.

1. PROGRAMM

14.10 Tagesschau
14.15 Sesamstraße (Kinderprogramm)
14.45 ARD-Ratgeber: Gesundheit
15.30 **Die unvergeßliche Nacht**
Amerik. Spielfilm (1940)
Mit Fred MacMurray, Barbara Stanwyck u. a.
Der ehrgeizige junge Staatsanwalt Sargent will eine attraktive Juweiendiebin hinter Gitter bringen. Aber dann verlieben sich die beiden ineinander ...
17.00 Katholischer Vespergottesdienst
18.00 Tagesschau
18.05 **Die Sportschau**
MÜNCHEN: 13.25 Panorama Italiano 17.30 Lachen auf Rezept 19.00 Abendschau 19.15 Samstagsclub **FRANKFURT:** 17.30 Die 6 Kummer-Buben 19.05 Sportjournal 19.30 Hessenschau **HAMBURG:** 17.30 Welt der Tiere 19.00 Berichte vom Tage 19.15 Die aktuelle Schaubude **BREMEN:** 17.30 Elefantenboy 19.00 Bremen aktuell 19.15 Die aktuelle Schaubude **BERLIN:** 13.15 Zu Gast in Großbritannien 17.30 Franz Josef Wanninger 19.00 Lokaltermin 19.20 Abendschau **SAARBRÜCKEN:** 17.30 Die 6 Kummer-Buben 19.10 Daten der Woche 19.25 Aktueller Bericht **STUTTGART/BADEN-BADEN:** 17.30 Die 6 Kummer-Buben 19.15 Abendschau **KÖLN:** 17.30 Hier und Heute unterwegs 17.55 **WWF** 19.00 Blickpunkt Düsseldorf 19.22 Polizeiinspektion 1
20.00 Tagesschau
20.15 Astro-Show
Ein Spiel mit den Sternen
Heute: Der Zwilling
21.45 Lottozahlen/Tagesschau/Das Wort zum Sonntag
22.05 Mann, bist du Klasse!
Amerik. Spielfilm (1972)
Mit George Segal, Glenda Jackson u. a.
Ein verheirateter Geschäftsmann und eine junge geschiedene Frau stürzen sich in ein Liebesabenteuer. Aber es wird eine Romanze voller Tücken
23.50 Tagesschau

2. PROGRAMM

12.30 Nachbarn in Europa
Für Ausländer und Deutsche
14.45 heute
14.47 Heidi
Zeichentrickserie
15.10 **Indianer-legenden**
Das Leben in einer Navajo-Reservation
16.35 Kompaß
Ein Lexikon
17.04 Der große Preis
Wochengewinner
17.05 heute
17.10 Länderspiegel
Aus der Bundesrepublik
18.00 Die Musik kommt
Maria Hellwig präsentiert Volksmusik
19.00 heute
19.30 **Die Straße**
3. Augy und die Macht der Fäuste
Mit Claus Theo Gärtner, Frederic Meisner u. a.
20.15 Der Graf von Monte Christo
Engl. Spielfilm (1974)
Mit Richard Chamberlain, Tony Curtis u. a.
21.55 heute
22.00 **Sport-Studio**
23.15 Der Kommissar
Tod eines Landstreichers
0.15 heute

3. PROGRAMM

MÜNCHEN
19.00 Welt des Glaubens (Jugendpfarrer und Jugendliche diskutieren) 19.30 Ein charmanter Schwindler (Amerik. Spielfilm, 1933, mit James Cagney u. a.) 21.00 Das Historische Stichwort 21.50 Geschichte ohne Worte (Ital. Fernsehfilm) 22.50 Das geträumte Leben (Konzert mit Werken von Mark Lothar)

KÖLN
19.15 Sport 20.15 Yehudi Menuhin (Musik des Menschen) 21.10 Wie eine Träne im Ozean/Teil 1 (Fernsehfilm) 23.10 Tips für Leser

SÜDWEST
19.00 Länder – Menschen – Abenteuer 19.50 Lieder & Leute (Mit Georges Moustaki, Robert Long, Donovan, Schobert & Black, The Killgary Mountain Singers, Kraftwerk u. a.) 20.50 Kölner Treff (Talk-Show) 22.20 König David (Schauspiel)

FRANKFURT
18.15 Die Montagsmaler (Mit Siggi Harreis) 20.15 Poldark/Teil 9 (Serie mit Robin Ellis u. a.) 21.20 Der Nürnberger Ärzteprozeß (TV-Zeitgeschichte) 22.05 Summer Music (Bläser-Spiel und Action)

NORD
18.30 Stahlnetz – Reihe/1. Teil (Krimi-Serie von 1964) 19.30 Beat-Club Special: Mit dem Country-Sänger Hoyt Axton 20.15 Detektiv Rockford: Anruf genügt (Krimi-Serie) 21.00 Vor vierzig Jahren 21.20 Soap oder Trautes Heim/Teil 11 (Serie) 21.45 Das Guinness-Buch der Rekorde (4) 22.30 Yehudi Menuhin (7)

Richard Chamberlain (Foto) spielt den „Graf von Monte Christo" (ZDF, 20.15 Uhr) in der bisher letzten Kinoverfilmung des berühmten Abenteuer-Romans von Alexandre Dumas (1802–1870). – Der mittlerweile 41jährige Hauptdarsteller sorgt bei uns zur Zeit in seinem neuesten Abenteuer-Streifen „Shogun" für Action auf der Kino-Leinwand

Sonntag 7.6.

Der Amerikaner Matt Masters (John Wayne, r.) kommt mit seinem Zirkus nach Europa. Er spürt die Mutter (Rita Hayworth, Mitte) seiner Pflegetochter Toni (Claudia Cardinale) auf, die er einst sehr geliebt hat. Die Vergangenheit wird wieder lebendig ... („Circus-Welt", ARD, 15.30 Uhr)

1. PROGRAMM

8.00 Pfingsten im Zoo
Musik und Reportagen aus Berlin
10.00 Evangelischer Pfingstgottesdienst
11.00 Pontifikalamt
12.00 Wie soll man Dr. Mracek ertränken ...
(Kinderprogramm)
13.30 Troubadoure, Barden und Bänkelsänger in Brasilien
14.15 Eisenstaedt Deutschland
Der Photograph Alfred Eisenstaedt
15.00 Geschichten vom Franz
(Kinderprogramm)
15.30 **Circus-Welt**
Amerik. Spielfilm (1963)
Mit John Wayne, Claudia Cardinale u. a.
17.45 Blindenheilung in Bangladesh
Bericht
18.30 Räuber und Gendarm
Fernsehfilm
20.00 Tagesschau
20.15 Tiere vor der Kamera
Alltag der Spatzen
21.05 **Hotelgeflüster**
Amerik. Spielfilm (1970)
Mit Walter Matthau u. a.
22.55 Tagesschau
23.00 St. Pauli fängt am Hafen an
Ein musikalischer Streifzug
23.45 Tagesschau

2. PROGRAMM

10.30 ZDF-Matinee
a) Melusine
Spiel
Mit Dietlinde Turban und Volkert Kraeft
b) Undine
Musik von Albert Lortzing
12.45 Freizeit
13.15 Chronik der Woche
13.40 Rappelkiste
(Kinderprogramm)
14.10 heute
14.15 Danke schön
Aktion Sorgenkind
14.20 **Stürme über dem Montblanc**
Deutscher Spielfilm (1930)
Mit Sepp Rist, Leni Riefenstahl u. a.
Dramatischer Bergfilm
16.00 heute
16.02 **Die Sport-Reportage**
18.00 Tagebuch
Aus der evangelischen Welt
18.15 **Die Waltons**
Gefahr für John
Vater Walton trifft seine Jugendliebe wieder
19.00 heute
19.10 Bonner Perspektiven
19.30 Querschnitte
Als Deutschland am Äquator lag

Neuer 2teiler

20.15 Kudenow oder An fremden Wassern weinen
Fernsehfilm in zwei Teilen
Mit Ulf Schweikhardt, Regine Lamster u. a.
Während der Flucht aus Ostpreußen wird der Bauernjunge Kurt von seinen Angehörigen getrennt. Erst Jahre später findet er Mutter und Schwester wieder
21.45 heute/Sport
22.00 Die Unersättlichen
Amerik. Spielfilm (1963)
Mit George Peppard, Carroll Baker, Alan Ladd u. a.
Der industrielle Cord setzt sich skrupellos über alle Widerstände hinweg, vergrault Familienmitglieder und Freunde. Erst nach vielen Enttäuschungen besinnt er sich ...
0.25 heute

3. PROGRAMM

MÜNCHEN
13.50 Sommernachtstraum
(Amerik. Spielfilm, 1935, mit James Cagney u. a.) 19.00 Vom Fohlen zum Rennpferd anschl. Wiener Walzer (Österr. Spielfilm, 1951) 21.50 Venedig (Die Insel am Rande des Untergangs)

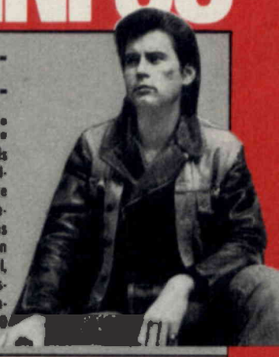
KÖLN
19.00 Rockpalast (Mit Champion Jack Dupree, Rambling Jack Elliott und Sammy Mitchell) 19.45 Sport 20.15 Zanskar/Teil 1 (Sendereihe) 21.00 Auslandsstudio 21.45 Spätere Heirat nicht ausgeschlossen (Sendung zum Kennenlernen) 22.30 Rod Stewart in Concert

SÜDWEST
19.00 Firma Hesselbach/Teil 22 (Serie) 19.50 Omnibus (Gäste am Sonntagabend) 22.09 I Bravi (Opernfest)

FRANKFURT
19.15 Der Sportkalender 20.15 Maß für Maß (Shakespeare-Schauspiel) 22.40 Joaquin Rodrigo (Konzert)

NORD
17.30 Kopfball (Jung gefreit ...) 20.15 René Magritte: „Der bedrohte Mörder" 21.00 Hobbythek 21.45 Sport III

Frederic-Meisner-Steckbrief:


Geboren am 25. 5. 1953 als Manfred Meisner in Unholzing, 1,82 m groß, schwarze Haare, graublaue Augen, ledig, ein Bruder namens Wolfgang (23). Wer ein Autogramm haben will, schreibt an: Frederic Meisner, c/o ZDF, Agentur München, Leopoldstr. 19, 8000 München 40 (ZDF, 6. 6.)

Walter Matthau (Foto mit Lee Grant) spielt die Hauptrolle in der spritzigen Film-Komödie „Hotelgeflüster" (ARD, 7. 6.). Nacheinander mimt er darin in drei heiteren Episoden einen treulosen Ehemann, einen lüsternen Hollywood-Produzenten und einen geplagten Brautvater. – Der Schauspieler wurde als Sohn eines jüdischen Einwanderers aus der Ukraine als Walter Matuschanskayasky am 1. 10. 1923 in New York/USA geboren. Zunächst spielte er am Broadway Theater. Er fiel als exzellenter Komiker auf und bekam Rollen in so bekannten Filmen wie „Die Kaktusblüte", „Ein seltsames Paar" oder „Die Sunny-Boys". Matthau ist verheiratet und hat drei Kinder. Seine Autogramm-Adresse lautet: Walter Matthau, c/o William Morris Agency, Inc., 151 El Camino, Beverly Hills, Cal. 90212, USA.

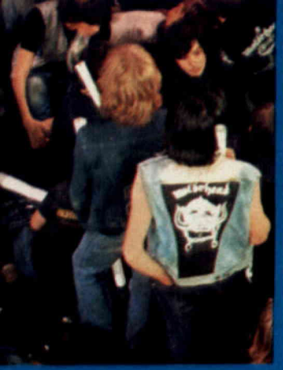
Shirley MacLaine (geboren am 24. 4. 1934 in Richmond, Virginia/USA) nahm schon als Dreijährige die ersten Ballettstunden. 1950 ging sie nach New York, wo sie an einem Theater als etwas von vielen Ballett-Mädchen auftraten. Aber ihr Talent fiel auf und sie bekam u. a. Rollen in den Musicals „Oklahoma" und „Kiss me Kate". Ihre erste Filmrolle erhielt die Schwester des Schauspielers Warren Beatty 1955 von Alfred Hitchcock in der Komödie „Immer Ärger mit Harry" (ARD, 5. 6.)

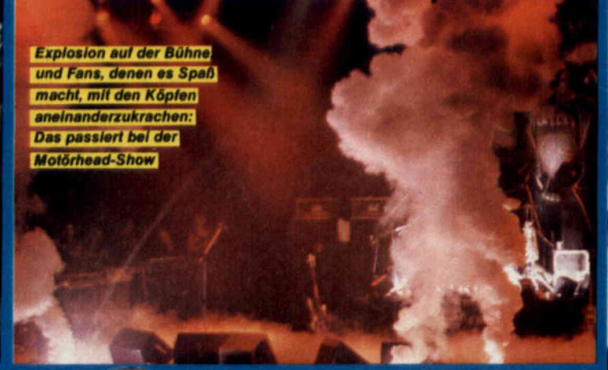
TELE-RENNER

Bildschirm-Hits, von BRAVO-Lesern gewählt:

1 Vegas	(1)	9 Wetten, daß ...?	(6)
2 Eine amerik. Familie	(2)	10 Der Mann in den Bergen	(–)
3 Telespiele	(3)	11 Die Waltons	(12)
4 Bananas	(4)	12 Musikbox	(10)
5 Verstehen Sie Spaß?	(5)		
6 I.O.B. – Spezialauftrag	(11)		
7 Musikladen	(–)		
8 Die Bären sind los	(7)		

Die Zahlen in Klammern ergeben den Platz der Vorwoche.





Explosion auf der Bühne und Fans, denen es Spaß macht, mit den Köpfen aneinanderzukrachen: Das passiert bei der Motörhead-Show

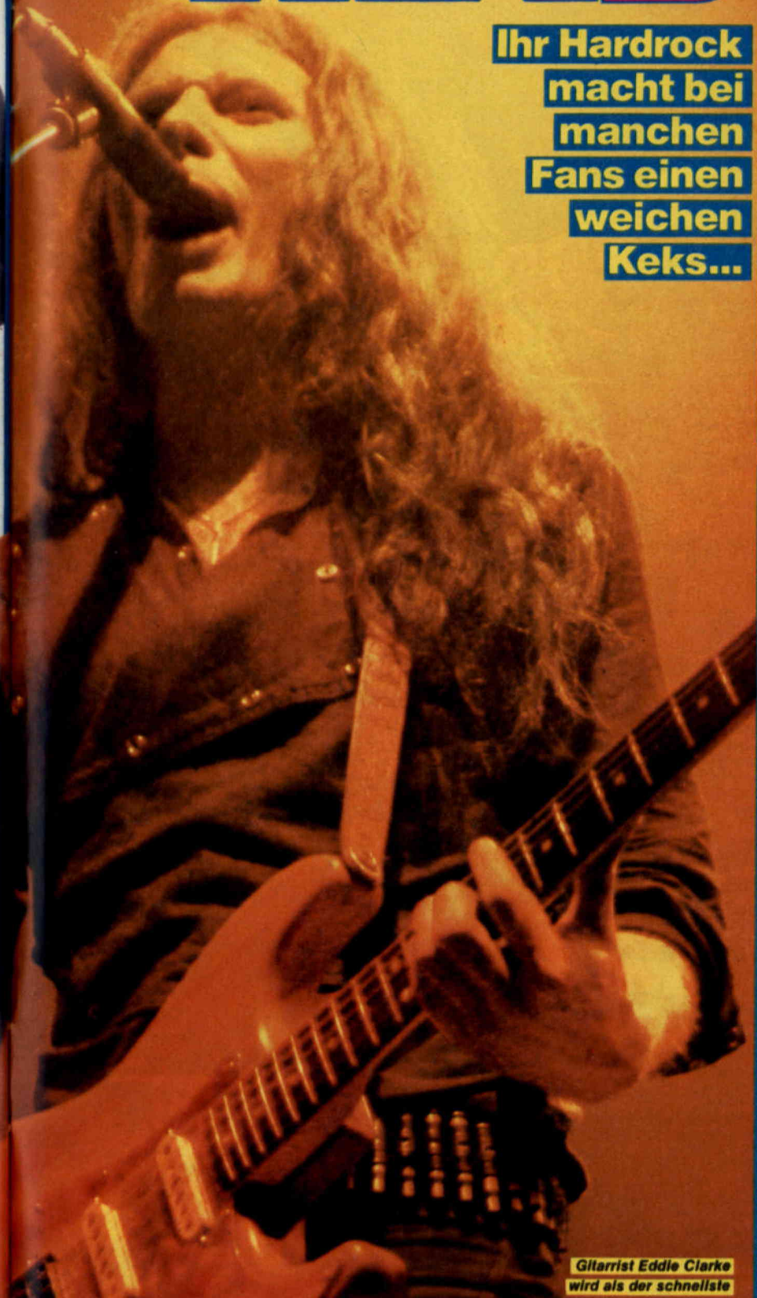
Diese Gruppe hält man im Kopf nicht aus!

Bassist Lemmy gründete Motörhead und ist seit fünf Jahren der Chef. Früher wollte er wie sein Vater Pfarrer werden

Lemmy, Eddie und Phil in schwarzen Lederklamotten und mit Patronengurt im Django-Look auf der Jagd nach Fans

MOTÖR-HEAD

Ihr Hardrock macht bei manchen Fans einen weichen Keks...



Gitarrist Eddie Clarke wird als der schnellste Gitarrist der Welt gefeiert. Er ersetzt zwei Gitarristen

Schlagzeuger Phil Taylor bekam den Spitznamen „Animal" (Tier), weil er auf seine Drums einschlägt als wolle er sie zertrümmern

Ein Knall wie bei einer Bombenexplosion. Scheiben klirren, der Boden bebt, schmutziggrauer Rauch zieht durch die Halle, wild rotieren farbige Scheinwerfer.

Trotzdem bricht keine Panik aus, keine Fans stürzen verletzt zu Boden. Im Gegenteil. Sie starren gebannt auf drei finster blickende Boys, die auf der Bühne einen Lärm veranstalten wie eine Panzerdivision und ein halbes Dutzend startender Jumbo-Jets zusammen. Motörhead legen los. Gleich bei ihrem ersten Song „Ace of Spades" beweisen sie, daß sie ihrem Ruf als lauteste Rockgruppe vollauf gerecht werden.

Sie holen alles aus ihrer 70 000-Watt-Anlage heraus. Schlagzeuger Phil „Animal" Taylor drischt auf sein Schlagzeug ein, als wolle er es zertrümmern.

Gitarrist Eddie „Fast" Clarke schlägt im Höllentempo auf die Saiten seiner Gitarre ein, und Bassist Lemmy – der ursprünglich als Sohn eines Pfarrers einmal in die Fußstapfen seines Vaters treten wollte – schafft es an einem Abend, die fingerdicken Saiten seines Instruments zweimal reißen zu lassen.

Ganz in Lederklamotten gehüllt, um die Hüften Patronengurte, die Blicke finster – so haben sich Motörhead nach oben gespielt. „Vor fünf Jahren wählten uns die Fans noch zur schlechtesten, häßlichsten und fürchterlichsten Band – in diesem Jahr gehören wir laut Umfragen zu den beliebtesten Gruppen", verkündet stolz Lemmy, Chef, Gründer und Sänger der Gruppe. „Jetzt kleiden sich die Fans sogar wie wir. Unsere Platten kommen in die Hitparaden, und bei Tourneen spielen wir in den größten Hallen."

Die englischen Motörhead-Fans haben auch schon einen besonderen Namen – Headbangers (Kopfklopfer). Unter dem Motto: „Harter Rock macht weichen Keks" schütteln sie wild ihre Köpfe im Takt der Musik. Manche springen zu zweit hoch, um in der Luft mit ihren Birnen zusammenzustoßen. Ganz schön beklopft!

Sogar die englischen Mädchen fahren voll auf diese phongewaltige Musik ab. Lemmy: „Das hat uns selbst erstaunt. Bis jetzt waren wir mehr eine Band für die Boys. Die ‚harten' Mädchen standen bisher mehr auf ‚Girlschool'."

Ein Hit mit vier Mädchen

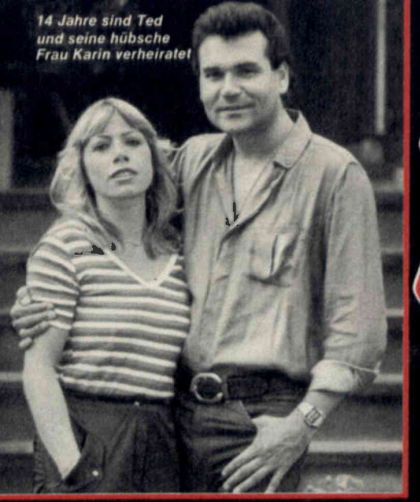
Mit den vier Mädchen von Girlschool haben Motörhead auch gemeinsam eine Single aufgenommen: „St. Valentines's Day Massacre".

„Eigentlich war das nur ein Spaß. Wir trafen uns im Studio, und nach wenigen Stunden war die Platte fertig. Niemand von uns rechnete ernsthaft mit einem Hit", sagt Lemmy.

Zwei Wochen später war die Platte ganz oben. „Aber bei dieser einen Platte soll es auch bleiben. Die vier Girls sind sehr selbstbewußt, wollen sich auf keinen Fall an uns hängen. Sie wollen aus eigener Kraft nach oben kommen und sind auch gut genug, um das zu schaffen."

Im Bremer TV-„Musikladen" fetzten Motörhead und Girlschool noch zusammen – und seitdem sind Motörhead auch für die deutschen Fans die Anführer der Heavy-Metal-Bands.

Fotos: Ellis Castello


14 Jahre sind Ted und seine hübsche Frau Karin verheiratet

Ted Herold

Wie Deutschlands Rock'n'Roll-König das Publikum in seinen Bann zieht...

Ein wilder Blick nach rechts und links. Dann schießt sein rechter Arm vor, als wolle er seine Fans damit aufspießen. Gleichzeitig setzt sein gekonnter Hüftschwung à la Elvis ein: Ted Herold schafft es von der ersten Sekunde an, sein Rock'n'Roll-Publikum in seinen Bann zu ziehen. Dabei hatte er seinen Job als Rock'n'Roll-Star schon vor längerer Zeit an den Nagel gehängt. Jetzt ist der „deutsche Elvis" wieder gefragt wie nie . . .

„Mit der Ruhe ist es vorbei", versichert Ted Herold oder Harald Schubring, wie er richtig heißt, in seinem gemütlichen Einfamilienhaus in dem kleinen hessischen Dorf Nauborn.

Hier lebt er seit 1965 mit seiner Frau Karin, die er am 27. Oktober 1966 geheiratet hat.

1966 war überhaupt das Jahr, in dem Ted Herold die Weichen für ein neues Leben stellte. Enttäuscht und nach einigen Pleiten ohne Hoffnung auf eine weitere Karriere im Showgeschäft gab er damals seine Träume vom erfolgreichen Sänger auf.

„Ich kam damals gerade von der Bundeswehr und schaffte den Anschluß an die neue Zeit nicht", erzählt er. „Vom deutschen Rock'n'Roll wollte niemand mehr etwas wissen."

Aber Ted Herold ist nicht der Typ, der schnell resigniert. Ted: „Vier Jahre lang hatte ich eine dufte Zeit; ich war mit 14 Songs in den Hitparaden, drehte zwölf Filme und war pausenlos auf Tournee.

Sicher, ich hätte auch 1966 noch durch Discotheken tingeln können. Aber Klinkenputzen lag mir noch nie. Deshalb begann ich eine Lehre als Radio- und Fernsehmechaniker, machte 1977 meine Meisterprüfung und bekam einen Job als Elektronik-Fachmann in einem Entwicklungslabor für technische Anlagen."

Nicht im Traum dachte Ted Herold daran, daß er eines Tages wieder als gefeierter Star auf der Bühne und vor den TV-Kameras stehen würde. Udo Lindenberg war es, der ihn 1977 wieder aus der Versenkung holte.

Ted im Stil von King Elvis: In den 50er Jahren feierten ihn die Fans als deutschen Presley – bis heute hat er den Hüftschwung nicht verlernt

Schwere Motorräder sind Teds Hobby (oben). Eine Lehre als Radio- und Fernsehmechaniker machte Ted 1966

Ted Herold hat sich kaum verändert: Er sieht noch genauso jung aus wie vor 20 Jahren, als er als „deutscher Elvis" berühmt wurde

BRAVO

treffpunkt

Im BRAVO-Treffpunkt könnt Ihr Brieffreunde finden und Kontakte knüpfen. Schreibt an folgende Adresse:
„Kennwort Treffpunkt", Redaktion BRAVO, 8000 München 100

An alle Federkrieger: Bitte schreiben!

Achtung! 14jähriger Junge sucht Briefkontakt zu Mädchen aus aller Welt. Wenn Ihr zwischen 12 und 14 Jahren alt seid, Euch für Musik, Sport und Lesen interessiert, dann schreibt schnell an: Steffen Rübel, Etschbergerstr. 36, 6799 Schellweiler

14jähriges Mädchen sucht Brieffreundschaften aus aller Welt. Ich interessiere mich für Fußball, Handball, Schwimmen, Briefmarken und Babysitten. Schreibt möglichst mit Bild an: Judith Raiß, Unterdorf 16, 6087 Büttelborn-Worfelden

See ahoi! Matrose sucht Brieffreundin

Matrose sucht Girls aus aller Welt! Ich bin 18 Jahre alt und interessiere mich für Reisen und Bob Marley. Späteres Kennenlernen ist möglich. Schreibt mit Bild an: Reederei Nauta, Michael Tülp, Lunestr. 16, MS „Heron", 2890 Nordenham

Einsames Girl, 13, sucht Briefkontakt zu Jungen aus aller Welt. Ihr solltet zwischen 14 und 18 Jahre sein. Wenn Ihr Lust habt, schreibt mir. Ihr erfahrt dann auch meine Hobbys. Tanja Holl, Beffortstr. 15, 7500 Karlsruhe

Hallo, Girls! Ich bin ein 16jähriger Stier-Junge und möchte viele Brieffreundinnen im Alter zwischen 14 und 16 Jahren. Einige meiner Hobbys: Musik, Skifahren, Griechische Kunst usw. Wer mehr über mich wissen möchte, schreibt an: Rüdiger Heinz, Lärchenweg 2, 8721 Dittelbrunn

SOS! Welcher Junge möchte mit einem schreibfreudigen, 13jährigen Girl in den Federkrieg ziehen? Meine Hobbys sind: Schwimmen, Tanzen, Lesen und vieles mehr. Ihr solltet in meinem Alter sein. Schreibt noch heute an: Elke Schmidhuber, Aventinstr. 9, 8000 München 5

Suche nettes Mädchen! Ich bin 16 Jahre alt und suche zwecks Federkrieg eine Brieffreundin. Meine Hobbys sind Harfe, Abba, Tischtennis und Volleyball. Schreibt noch heute an: Gerd Köhler, Schalkauerstr. 45, 8633 Rödental

Hallo, Du! Bist Du ein Junge zwischen 17 und 20 Jahren, wohnst wie ich in der Schweiz und hast gegen ein späteres Kennenlernen nichts einzuwenden? Dann schreibe mir (17) doch! Uschi Meili, Hörnlistr. 46, CH-8400 Winterthur, Schweiz

Hiermit fordere ich alle Boys und Girls zwischen 10 und 14 Jahren zum Federkrieg auf. Im Mai werde ich 12 Jahre. Briefmarken sammeln, Musik und Schwimmen sind meine Hobbys. Einzelheiten erfahrt Ihr in meinen Briefen. Robert Wörner, Brunnbachstr. 13, 8542 Pfaffenhofen bei Roth

Ich bin 14 Jahre alt und suche Brieffreundschaften aus aller Welt. Meine Hobbys sind Musik, Tanzen, Lesen und vieles mehr. Legt Eurem Brief bitte ein Bild bei und schickt ihn an: Andrea Prange, Schillerstr. 24, 5210 Troisdorf 15

Ich bin 15 Jahre alt, interessiere mich für Musik, Tanzen, Kiss, Teens und Sex Pistols. Außerdem schreibe ich in Englisch, Deutsch und Russisch. Schreibt an: Jozef Nestina, 925 31 Gan, okr. Galanta, Tschechoslowakei

Schreibwütig: Cornelia und Elke

Wir sind zwei Freundinnen und möchten gern mit schreibwütigen Jungs in Briefkontakt treten. Wir sind 14 und 15 Jahre alt und interessieren uns für Popmusik, Briefeschreiben und Sport. Schreibt bitte bald an: Cornelia Schröder, Dossenheimerlandstr. 21, 6900 Heidelberg

Alles, was Ihr bei Kopfschmerzen braucht...

● **Togal – denn es hilft rasch. Ganz gleich ob zuviel Arbeit, das Wetter oder Monatsbeschwerden daran schuld sind.**
Togal wirkt durch seine besondere Zusammensetzung auf vielfache Weise **schmerzstillend, entspannend, antineuralgisch und entzündungshemmend.** Nerven und Gefäße entkrampfen sich, der Kopfschmerz schwindet. Ihr fühlt euch wieder wohl und leistungsfähig.

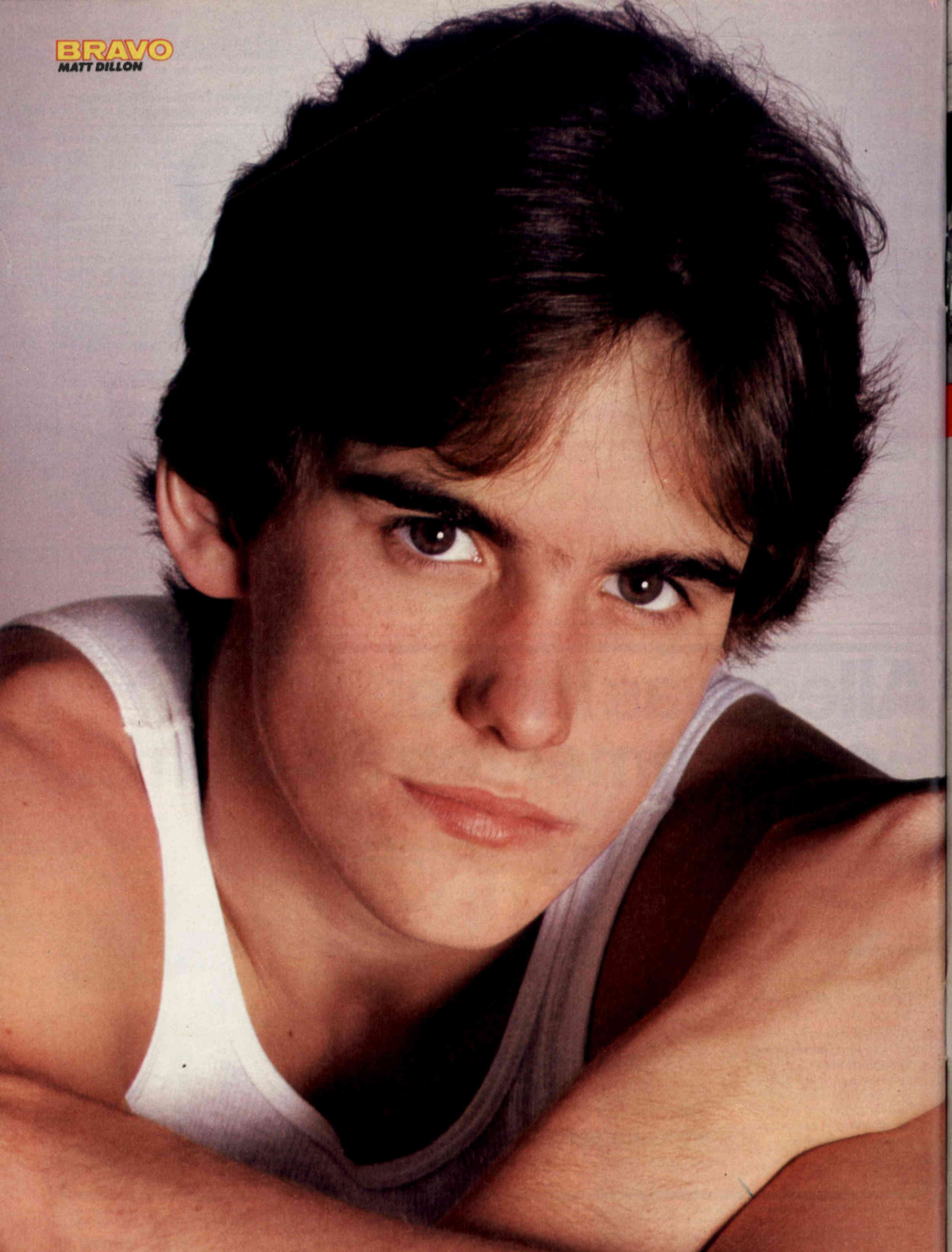
● **Neben der aktiven Wirkung überzeugt Togal durch seine gute Verträglichkeit.**
Togal macht nicht müde und putscht nicht auf. Auch das Reaktionsvermögen wird in keiner Weise beeinflußt – besonders wichtig im Straßenverkehr!

Die kleinen Togal Tabletten sind individuell dosierbar und leicht zu schlucken.

● **Togal hat sich erfolgreich bewährt.**
Wirkung und Verträglichkeit von Togal erweisen sich seit Jahrzehnten immer wieder. Deshalb vertrauen immer mehr Menschen auch bei Kopfschmerzen auf Togal.

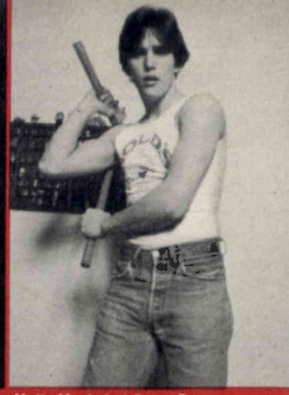
Togal - wirksam, verträglich, bewährt. .

Togal Tabletten bei Rheuma, Neuralgien, Rücken-, Kopf- u. a. Schmerzen sowie Erkältungs-Grippe. Bei Salicylatüberempfindlichkeit (Asthma), erhöhter Blutungsneigung, Magen-Darmblutungen bzw. -geschwüren, vorgeschädigter Niere, im letzten Schwangerschaftsmonat und bei längerer Anwendung oder höherer Dosierung befragen Sie den Arzt. Togal-Werk München.



Der Kamin im Wohnzimmer gehört zu Matts Aufgabenbereich: „Nur gut, daß ich nicht auch noch das Holz selber hacken muß" stöhnt er

Der Dillon-Clan in vollständiger Besetzung, was seit Matts Filmerfolg seltener geworden ist: Oben v. l. Kevin (16), Paul (19), Matt (18), Vater Paul, der Vertreter für Verpackungsmaschinen ist, Katie, unten v. l. Brian (9), Mutter Mary Ellen und Timothy genannt Timmy (12)



Matts Muskeln trügen: Er interessiert sich zwar für Football, ist aber kein Sportfanatiker

Matt muß im Haushalt helfen

Wie er zu Hause in Westchester/New York mit seinen Geschwistern lebt und welche Pflichten er hat

Das mächtige dreistöckige Haus mit der roten Backsteinfassade und dem dunklen Holzdachstuhl stammt aus dem 19. Jahrhundert. Früher bewohnte es der Bürgermeister der kleinen Stadt Westchester, die 50 km von New York City entfernt liegt. In dem großen gepflegten Garten steht noch eine alte Wasserpumpe. Doch der dazugehörige Brunnen ist längst versiegt.

Innen wurde das alte Gemäuer total modernisiert, als es die Familie Dillon Anfang der 60er Jahre bezog. Matts Eltern Mary Ellen und Paul suchten damals ein geräumiges Haus – für mindestens sechs Wunschkinder. Heute wird es von den Dillon-Sprößlingen Paul (19), Matt (18), Kevin (16), Katie (15), Timothy (12) und Brian (9) bevölkert.

Abgesehen von einer Putzfrau, die einmal in der Woche kommt, macht Frau Dillon alle Haus- und Gartenarbeiten selbst. Klar, daß da auch jedes der Kinder seine Aufgaben hat. Matt ist zum Beispiel dafür verantwortlich, den Kamin im Wohnzimmer sauber zu halten und den Müll rauszutragen. „Was er nicht gerade mit Begeisterung tut", findet seine Mutter.

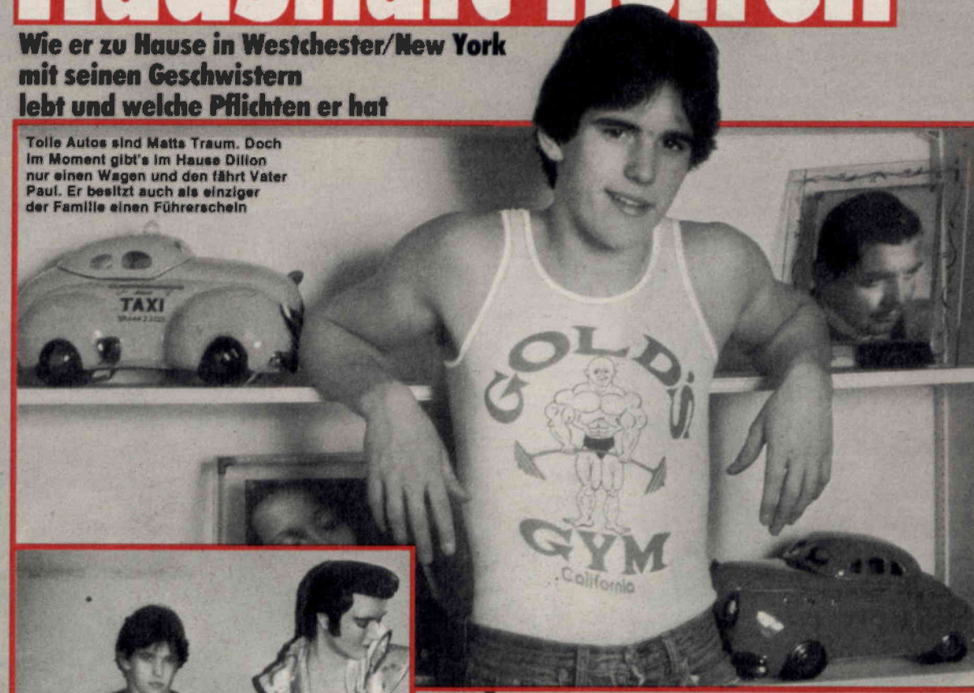
Auch die Zimmer sind nach altersmäßiger Rangordnung aufgeteilt. Matts einzige Schwester, Katie, hat das schönste Schlafzimmer im ganzen Haus – wie die anderen finden –, mit viel Sonne, romantischen Rüschenvorhängen und allerhand nostalgischem Kram.

Sie hält es makellos sauber und findet die übermäßige Aufmerksamkeit, die ihrem filmenden Bruder geschenkt wird, schlicht „obszön".

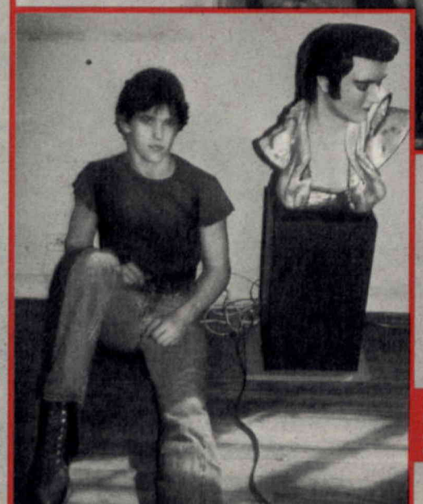
Die beiden Nesthäkchen Timmy und Brian teilen sich ein Zimmer, das nach ihren täglichen Raufereien meist von totalem Chaos beherrscht wird.

Paul, der Älteste, hat sein Zimmer mit seinen Mal-Utensilien wie Staffeleien, Leinwand, Farbkästen und Skizzen vollgestopft. Und Kevin hat in seiner Bude ein richtiges Schallplatten-Archiv untergebracht. Wie seine Brüder schwärmt er für die Gruppen der 60er Jahre: Led Zeppelin, Black Sabbath, Blue Oyster Cult.

Das einzige, was die Dillon-Idylle in letzter Zeit etwas durcheinanderbringt, sind die vielen Fans, die aus Westchester und auch der weiteren Umgebung anrücken. Fast ständig fahren einige auf Fahrrädern und Autos am Haus vorbei, verstecken sich im Gebüsch. Die Mutigsten sitzen sogar auf der Treppe vor dem Hauseingang.



Tolle Autos sind Matts Traum. Doch im Moment gibt's im Hause Dillon nur einen Wagen und den fährt Vater Paul. Er besitzt auch als einziger der Familie einen Führerschein



Matt bewundert zwar die sagenhafte Karriere von Rock'n'Roll-King Elvis Presley, doch musikalisch steht er eher auf härteren Stoff. Auf seiner Stereo-Anlage hört er sich am liebsten Musik aus den 60er Jahren an, vor allem von Led Zeppelin oder Blue Oyster Cult

Fotos: Goldsmith

BRAVO
Deutschlands größte Zeitschrift für junge Leute

Kim Wilde

Die deutschen Fans wurden zum erstenmal durch den März-„Musikladen" auf die 21jährige blonde Engländerin aufmerksam. Mit „Kids in America" gelang Kim daraufhin prompt ein Riesenhit

Foto: Heidemann

BRAVO
ABBA

BRAVO
ADAM ANT